

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDELSBÜCHER  
IN DRÜTTEN UND VIERTELER 18





VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND · BAND XIII, 14

HANDSCHRIFTEN  
BAND XIII, 14



VERLAG DER DEUTSCHEN ORIENTALISCHEN GESELLSCHAFT

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER  
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON  
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON  
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON  
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XIII, 14



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2002

ALTTÜRKISCHE  
HANDSCHRIFTEN  
TEIL 6

BERLINER FRAGMENTE  
DES GOLDGLANZ-SŪTRAS

TEIL 2:  
VIERTES UND FÜNFTES BUCH

BESCHRIEBEN VON  
SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2002

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Berlin gefördert.

4° 86534-13, 14<K> : OLS'

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Alttürkische Handschriften.** - Stuttgart : Steiner

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; ...)

Teil 6. Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. - Teil 2. Viertes

und fünftes Buch / beschrieben von Simone-Christiane Raschmann. - 2002

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 13,14)

ISBN 3-515-07353-1



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 2002 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.  
Printed in Germany

K

## Inhalt

VORBEMERKUNG . . . . .	7
KATALOG	
1. Technische Vorbemerkungen . . . . .	13
2. Die Fragmente	
IV. Buch, 6. Kapitel . . . . .	15
V. Buch, 7. Kapitel . . . . .	128
8. Kapitel . . . . .	138
9. Kapitel . . . . .	145
10. Kapitel . . . . .	153
11. Kapitel . . . . .	165
ABKÜRZUNGEN UND LITERATUR . . . . .	169
KONKORDANZEN	
1. Konkordanz geordnet nach Buch- bzw. Kapitelzugehörigkeit . . . . .	179
2. Konkordanz geordnet nach Standortsignaturen . . . . .	190
3. Konkordanz geordnet nach Fundsiglen . . . . .	204
4. Konkordanz geordnet nach den von A. VON GABAIN vergebenen Signaturen für die verschiedenen Handschriften des Goldglanz-Sūtras in der Berliner Turfansammlung . . . . .	216
TAFELN . . . . .	219
. . . . .	Tafel 1 - Tafel 50



## Vorbemerkung

Der vorliegende Teilband beschreibt die in der Berliner Turfansammlung (Depositum der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz) befindlichen alttürkischen Fragmente des IV. und V. Buches des Goldglanz-Sūtras.<sup>1</sup> Damit wird die in "Altürkische Handschriften, Teil 5" (VOHD 13,13) begonnene Katalogisierung der Fragmente der alttürkischen Version unmittelbar fortgesetzt. Berücksichtigung finden außerdem die bereits in "Altürkische Handschriften, Teil 2" (VOHD 13,10) von GERHARD EHLERS beschriebenen Fragmente des Textes, die ausschließlich der Mainzer Signaturengruppe angehören.

Aus dem für das Vorhaben "Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland" nunmehr maßgeblichen Arbeits- und Zeitplan ergaben sich auch Konsequenzen für die inhaltliche Gestaltung der alttürkischen Katalogbände. Im Falle des vorliegenden 2. Teilbandes der alttürkischen Handschriften des Goldglanz-Sūtras mußte auf die zeitaufwendige Bestimmung der Handschriftenzugehörigkeit verzichtet werden.<sup>2</sup> Darüberhinaus konnte nur in Ausnahmefällen auf Textvarianten der Berliner Handschriften gegenüber den Petersburger Manuskripten eingegangen werden.

Die in den Katalognummern 198 - 400 beschriebenen Fragmente des IV. - V. Buches, dem der Textabschnitt Suv 201 - 344 (IV. Buch) bzw. Suv 345 - 404 (V. Buch) der Petersburger Handschrift (P 1) entspricht, verteilen sich auf die einzelnen Kapitel wie folgt:

IV. Buch, 6. Kapitel: 259 Fragmente, V. Buch, 7. Kapitel: 18 Fragmente, 8. Kapitel: 10 Fragmente, 9. Kapitel: 12 Fragmente, 10. Kapitel: 26 Fragmente und 11. Kapitel: 4 Fragmente.<sup>3</sup>

Insgesamt konnten bisher 329 Berliner Fragmente identifiziert und lokalisiert werden, die diesen Textabschnitten zuzuordnen sind.

253 Fragmente wurden im vorliegenden Band neu beschrieben. 76 Fragmente, alle ausschließlich mit Mainzer Standortsignatur, fanden bereits Eintrag in VOHD 13,10.

In 52 Fällen konnten Zusammensetzungen von Fragmenten (2 - 8 Bruchstücke) vorgenommen werden. Zum Teil handelt es sich um Zusammensetzungen von neu beschriebenen Fragmenten mit bereits in VOHD 13,10 beschriebenen Textbruchstücken.

10 der beschriebenen Fragmente sind durch Kriegsverlust nicht mehr im Original erhalten. Sie wurden nach den Fotos und Transkripten im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER beschrieben.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Zur Textgeschichte des *Altun Yaruk Sudur* vgl. NobelChin XIII-XXXVI; ZiemeAYS 5-21; VOHD 13,10, 3-15 und VOHD 13,13, 11-52.

<sup>2</sup> In eindeutigen Fällen wird jedoch in einer Anmerkung auf die Handschriftenzugehörigkeit hingewiesen.

<sup>3</sup> Zu einer Gegenüberstellung der Kapitelüberschriften der uigurischen Version mit denen der chinesischen Yijingversion vgl. TekinAYÇin. Zu einer Bearbeitung des IX. und X. Kapitels der Petersburger Handschrift vgl. TekinSuv.

<sup>4</sup> Diese Fragmente sind mit \* gekennzeichnet. Vgl. dazu auch RaschmVorarbeiten.

Für den Faksimileteil des vorliegenden Katalogbandes mußte eine Auswahl vorgenommen werden. Dokumentiert werden auf 50 Tafeln die in diesem Band vorgenommenen Zusammensetzungen sowie die durch Kriegsverlust im Original verlorenen Fragmente. Die Abbildungen umfassen somit 127 Fragmente.

Die beigegefügtten Konkordanzen mögen dem schnellen Auffinden der beschriebenen Fragmente unter Berücksichtigung der verschiedenen Ordnungssysteme (Katalognummer, Standort-signatur und Fundsigle) dienen. Eine vierte Konkordanz erfaßt die in einigen Fällen bereits von ANNEMARIE VON GABAIN vergebene Signatur für die verschiedenen Abschriften des Goldglanz-Sūtras.<sup>5</sup>

Soweit es der Erhaltungszustand zuläßt, Zusammensetzungen möglich waren bzw. durch den Paralleltext der Petersburger Handschrift Rekonstruktionen des ursprünglichen Blattes vorgenommen werden konnten, erfolgt in der jeweiligen Beschreibung eine Angabe zum ursprünglichen Blattformat der Handschrift. Insgesamt ergibt sich für die in diesem Band beschriebenen Fragmente folgendes Bild einer Zugehörigkeit zu den verschiedenen Handschriftenformaten:

*Breitformatige Handschrift*

38/37zeilige Blätter: Kat.-Nrn. 199, 278, 365 (3)

26zeilige Blätter: Kat.-Nrn. 198, 200, 205, 208, 209, 219, 221, 225, 227, 230, 232, 235, 238, 245, 248, 255, 257, 263, 264, 267, 269, 273, 275, 282, 292, 324, 328, 341, 343, 355, 357, 359, 363, 366, 368, 371, 372, 375, 377, 378, 380, 382, 384, 388, 389, 390, 391, 394, 396, 397, 399, 400 (52)

Blätter mit unbestimmter Zeilenzahl: Kat.-Nrn. 203, 215, 218, 222, 224, 228, 261, 265, 271, 276, 281, 286, 306, 321, 322, 327, 345, 356, 360, 364, 383, 385, 395 (23)

*Hochformatige Handschrift*

6zeilige Blätter: Kat.-Nrn. 201, 202, 204, 206, 207, 210, 211, 212, 213, 214, 216, 217, 220, 223, 226, 229, 231, 234, 236, 237, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 246, 247, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 256, 259, 260, 262, 266, 268, 270, 272, 274, 277, 279, 284, 289, 290, 294, 296, 297, 298, 299, 301, 303, 304, 305, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 316, 318, 319, 323, 325, 330, 331, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 351, 352, 353, 354, 361, 362, 367, 379, 381, 386, 387, 392, 393, 398 (98)

10zeilige Blätter: Kat.-Nrn. 233, 280, 283, 285, 287, 288, 291, 295, 300, 302, 315, 317, 320, 326, 329, 332, 339, 347, 358, 369, 370, 373, 374, 376 (24)

Blatt mit unbestimmter Zeilenzahl: Kat.-Nr. 293 (1)

*Buchrolle*

Kat.-Nr. 349 (1)

*Blockdruck* (breitformatig)

unbestimmte Zeilenzahl: Kat.-Nr. 258 (1)

Angaben zu den einzelnen Fundorten der Fragmente lassen sich, soweit vorhan-

---

<sup>5</sup> Vgl. dazu auch VOHD 13,10, 6.



den, den auf den Fragmenten aufgetragenen und/oder auf den Verglasungen vermerkten Fundortsignaturen entnehmen.<sup>6</sup> Gegenüber den auf den Fragmenten befindlichen Fundsiglen weisen die Vermerke auf den Glasplattenaufklebern häufig Erweiterungen auf. In einzelnen Fällen weichen die Angaben auch voneinander ab.

Folgende Aussagen zu den Fundumständen der Fragmente des IV. und V. Buches lassen sich treffen:

Erste Turfan-Expedition, 1902-1903 (T I): 30 Fragmente.

Als Fundorte sind angegeben: **α** (Tempel α in Qočo), **D** (Dakianusšahri/Qočo) und **μ** (Tempel μ in Qočo).

Zweite Turfan-Expedition, 1904-1906 (T II): 125 Fragmente.

Fundorte sind: **D** (Dakianusšahri/Qočo), **M** (Murtuk) bzw. **γoğam M** (Heiligtum Γoğam in Murtuk), **S** (Sängim), **T** (Toyok) und **Y** (Yarchoto). Die Erweiterung **Xanthippe** gibt Auskunft darüber, daß diese Fragmente käuflich erworben wurden.<sup>7</sup>

Dritte Turfan-Expedition, 1905-1907 (T III): 140 Fragmente.

Fundorte sind: **BTV** bzw. **TV** (Turfaner Vorberge), **M** (Murtuk) und **T** (Toyok).

3 Fragmente tragen nur die Aufschrift **T.M.**, zwei weitere Fragmente von der ersten Expedition haben diese zusätzliche Signatur: "Turkistan-Manuskript".<sup>8</sup> 31 Fragmente haben keine Fundangaben (o.F.).

Mein Dank für die wertvolle Unterstützung bei der Erarbeitung dieses Katalogbandes gilt meinen Kolleginnen und Kollegen des Akademienvorhabens *Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland* der AdW Göttingen, des Akademienvorhabens *Turfanforschung* der BBAW und der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz, sowie den Herren Prof. Dr. KLAUS RÖHRBORN und Prof. Dr. JENS PETER LAUT. Frau Dr. MARGARITA VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA (Institut für Orientalische Forschung der Russischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung St. Petersburg) danke ich wiederum für die Hilfe bei der Bereitstellung eines Mikrofilms der Petersburger Handschriften des *Altun Yaruk Sudur*. Herr DIETER HORN erstellte auch für diesen Band in mustergültiger Weise die Tafelvorlagen.

Berlin, 09.06.2001

SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN

<sup>6</sup> Vgl. dazu auch die beigelegte Konkordanz geordnet nach Fundsiglen und VOHD 13,13, 11-12.

<sup>7</sup> Vgl. dazu auch ZiemeAYS 16.

<sup>8</sup> Vgl. dazu BoyceCatalogue XXII-XXIII.



# KATALOG



## 1. Technische Vorbemerkungen

01. Die links über den Beschreibungen stehende Zahl ist die fortlaufende Katalognummer. Es folgt die Angabe der Standortsignatur. In Klammern wird die auf dem betreffenden Fragment befindliche Fundsigle beigegeben. Ist auf dem Signatur-Schild auf der Glasplatte eine abweichende Fundsigle vermerkt, wird in der Beschreibung darauf hingewiesen. Befindet sich auf dem Fragment keine Fundsigle, wird in der Klammer die Angabe auf dem Signatur-Schild der Glasplatte wiedergegeben, erweitert durch den Hinweis "Glas:". Unberücksichtigt bleibt, ob die Expeditionsangabe innerhalb der Fundsigle als Stempel oder handschriftlich ausgeführt wurde. Ist die Standortsignatur mit \* versehen, so liegt das Fragment im Original nicht mehr vor und muß als Kriegsverlust angesehen werden.
02. Für alle Angaben über Höhe, Breite usw. wird senkrechte Lesung zugrunde gelegt.
03. Die Formatangaben beziehen sich alle jeweils auf die höchsten und breitesten Stellen der Fragmente (vgl. die Skizze in EhlersKat 26).
04. Alle Beschreibungen, wenn nicht gesondert ausgewiesen, betreffen die Vorderseite des jeweiligen Fragments und treffen dann analog auch für die Rückseite zu.
05. Fragmente, deren genaue Position in einem Blatt nicht bestimmt werden kann, die aber einen Rand aufweisen, werden je nach Lage des Randes als "rechtes", "linkes" "oberes" oder "unteres" Bruchstück bezeichnet.
06. Als "Mittelteil" wird ein Fragment bezeichnet, welches keinerlei Rand aufweist.
07. "Rotschreibung" wird unter der Rubrik "Besonderheiten" erwähnt.
08. Für die Angabe der Zeilenzahl werden alle erkennbaren Zeilen auf dem Fragment gezählt, auch wenn nur noch wenige Reste erkennbar sind.
09. Die Angabe der Lage des Schnürlochkreises erfolgt entsprechend der erhaltenen Zeilenzahl.
10. Die angegebene Zeilenlänge bezieht sich auf den Abstand von Randlinie zu Randlinie.
11. Für die Textzitationen der Vorder- und Rückseite werden normalerweise die erste und letzte erhaltene Textzeile zitiert. Sollten diese Textzeilen stark zerstört sein, ist die nächste gut erhaltene Zeile zitiert. Bei sehr kleinen Fragmenten bzw. komplizierten Zusammensetzungen wird der gesamte Textbestand zitiert.
12. Wenn ein Fragment aus zwei oder mehr Bruchstücken unmittelbar zusammengesetzt werden kann, erfolgt nach der Beschreibung der einzelnen Bruchstücke eine Transkription, die vom rekonstruierten Gesamtblatt ausgeht. Am rechten Rand wird gegebenenfalls die Signatur und Zeile des jeweiligen Fragments angezeigt.
13. Unbestimmter Textverlust wird durch eckige Klammer und ... angegeben.
14. Bei klar definiertem Textverlust wird durch [ ] der Umfang gekennzeichnet.
15. Bei Ergänzungen in eckigen Klammern wird eine normalisierte Schreibung verwendet.

16. Hyperpleneschreibungen werden nicht gesondert gekennzeichnet.
17. Defektivschreibungen werden hingegen angegeben: z.B. *γ(a)rlīka-*, *ι(ä)ηri*.
18. Doppelte runde Klammern ((        )) kennzeichnen zwischenzeitliche Ergänzungen.
19. Die Wiedergabe der Interpunktion erfolgt durch Punkte (zwei Punkte werden : wiedergegeben; ein Punkthaufen durch ::).
20. Zum Abschluß der Beschreibung wird auf Faksimiles (Faks.), Zitationen (Zit.) und Publikationen (Publ.) des jeweiligen Fragments hingewiesen.
21. # kennzeichnet Kat.-Nrn. in EhlersKat (VOHD 13,10).

## 2. Die Fragmente

### IV. Buch, 6. Kapitel

198

\*U 9043 (T III 84.32), Taf. 1

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch kleinere Löcher in der oberen Blatthälfte und Abriß in der unteren Blatthälfte.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 -7 recto u. verso.

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

IV. Buch, 2. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 203,8 - 204,7 mit Var.):

1. Zeile: nom-nuḡ iṣi küdöki etmäki-i

26. Zeile: tuyunmak köḡül ärsär : öḡrä [ ]

Rückseite (~ Suv 204,7 - 205,3 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüş iki p(a)ṭ(a)r

1. Zeile: üdki ärmäz : ken käligmä üdki ärmäz

26. Zeile: [-lär k]utlug-lar alku amrilmış

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

199

U 695 (T I D/TM 270a) + U 698 (Glas: T.M. 272 3.)  
+ U 703 (T I α 4), Taf. 2, 3

Drei einzeln verglaste Bruchstücke lassen sich zu einem Blatt einer breitformatigen Handschrift unmittelbar zusammensetzen. Das Fragment U 695 ist ein Bruchstück der linken Blatthälfte mit erhaltenen Teilen des linken und unteren Blattrandes, das an den Rändern stark verderbt ist und auf dem die Schrift stellenweise abgerieben ist. Das Fragment U 698 ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit teilweise erhaltenem Schnürlochkreis, das an den Rändern stark verderbt ist und durch Abrieb und Löcher (Wurmfraß) beschädigt ist. Das Fragment U 703 ist ein Bruchstück der rechten Blatthälfte mit erhaltenen Teilen des rechten, oberen und unteren Blattrandes, das durch umfangreichen Wurmfraß stark zerstört ist.

Papier: grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: 38 Zeilen (recto), 37 Zeilen (verso).

Maße des zusammengesetzten Blattes (rekonstruiert): 18 cm (h) x 52,5 cm (b).

Schriftspiegel (rekonstruiert): 15,5 cm (h) x 46 cm (b).

**U 695**

Anzahl der Zeilen: 10 Zeilen (recto), 11 Zeilen (verso).

Maße: 16,5 cm (h) x 16,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand (T I D); verso, auf dem linken Seitenrand (TM 270a).

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1011/8ff. Das Blatt weist zwei voneinander unabhängige Paginierungen auf.<sup>1</sup> Eine Wortkorrektur (verso, Z. 7: *tur<gur>gali*) wurde zwischenzeitig ohne Korrekturzeichen vorgenommen. Auf der Vorderseite wurde das Fragment darüberhinaus mit einer Bleistiftziffer 1 gekennzeichnet.

**U 698**

Anzahl der Zeilen: 14 Zeilen (recto), 13 Zeilen (verso).

Maße: 16,8 cm (h) x 17,5 cm (b).

Rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen 11 - 13 recto u. verso.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1011/11ff. Das Fragment wurde auf der Rückseite zusätzlich mit einer Bleistiftziffer 3 gekennzeichnet.

**U 703**

Anzahl der Zeilen: 14 Zeilen (recto), 13 Zeilen (verso).

Maße: 18 cm (h) x 19 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1011/16ff. Das Fragment wurde auf der Rückseite zusätzlich mit einer Bleistiftziffer 4. gekennzeichnet.

IV. Buch, 2. Blatt bzw. 91. Blatt der gesamten Handschrift.

Vorderseite (~ Suv 203,22 - 205,3 mit Var.):

1. Zeile: [s]av üzä <sup>2</sup> bilgülık adırtlaguluk	U 695/r/1/
10. Zeile: [ön]grä är[tmi]š üdki ärm[äz ken]	U 695/r/10/
11. Zeile: [käligmä üdki o är]mäz [yügärü köz]	U 698/r/1/
24. Zeile: [ ] : anı üčün	U 698/r/14/
26. Zeile: -T' t[uy]unm[ak ]	U 703/r/2/
38. Zeile: ötrü ol tözün-lär kutlug-lar	U 703/r/14/

Rückseite (~ Suv 205,3 - 206,7 mit Var.):

Paginierung:[törtünč] (br.) 2

tokuz on bir

1. Zeile: alku amrılmış turulmuş nom-lar i[čin]	U 695/v/1/
10. Zeile: [tuyun]mak köñülüg [y]änä bo[disatav]	U 695/v/10/
13. Zeile: [ b]ulur-lar : o [t]ük[ä]i [ ]	U 698/v/2/
24. Zeile: yetinč öñi [ ]	U 698/v/13/
25. Zeile: [ ] on]g[a]ru	U 703/v/1/
37. Zeile: -lar : nätägin bütürür-lär tep tesär :	U 703/v/13/



Zit.: TekinSuv 23 (nur U 698, U 703).

<sup>1</sup> Weiteres Blatt der Berliner Handschrift B 37, vgl. VOHD 13,13, 38-39. Obwohl die Paginierung im vorliegenden Fall unvollständig erhalten ist, läßt sich folgendes dazu bemerken: Die erste, wohl nachträglich erfolgte Paginierung beschreibt die Lage des Blattes innerhalb des Buches in gemischter uigurischer und Brähmī-Schrift. Die zweite, wohl ursprüngliche Paginierung beschreibt die Lage des Blattes innerhalb der gesamten Handschrift des Goldglanzsūtras.

<sup>2</sup> Suv 203,22: *sav sōz üzä*.

200

\*U 9044 (T III 84.31), Taf. 4

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Abriß von unterschiedlichem Ausmaß in der unteren Blatthälfte. Zwei diagonale Faltsuren in der linken Blatthälfte.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Fundsigele: recto, auf dem linken Blattrand.

IV. Buch, 3. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 205,4 - 206,1 mit Var.):

1. Zeile: *turulmıš nom-lar ičintä ürügin [ ]*

26. Zeile: *bo on törlüg tilt[ag ]<sup>2</sup>*

Rückseite (~ Suv 206,1-18 mit Var.):

Paginierung: *törtünč ülüş üč*

1. Zeile: *[ötr]ü bodis(a)t(a)v-lar bodi tegmä*

26. Zeile: *[            teg]mä tuyunmak köñülüg*

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Variante zu Suv. Zu einer Parallele vgl. Kat.-Nr. 199, v/29/-/30/.

201

U 3161 (T III 218)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher unterschiedlicher Größe (Wurmfraß).

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 10,5 cm (h) x 10,9 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 218.505.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 205,18 - 206,1):

1. Zeile: ...] turulmiš dyan

6. Zeile: ... üz]ä ötr[ü]

Rückseite (~ Suv 206,2-10):

1. Zeile: ... bu]lur-l[ar] tükäl

6. Zeile: ... anču]layu y(ä)mä bodis(a)t(a)v

**202**

**U 2205 (T I)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des Schnürlochkreises sowie des rechten Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellgraue Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 13,7 cm (h) x 10,2 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand; verso, auf dem linken Blattrand.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 205,20 - 206,1):

1. Zeile: ...] bilig üz[ä ...

6. Zeile: ...]/ on törl[üg t]ıltag-lar [...

Rückseite (~ Suv 206,2-10):

1. Zeile: ... te]gmä tuyu[nma]k köñülüg bulur-[lar ...

6. Zeile: ... anču]layu [...

203

U 1604 (Glas: T II 980)

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, kleines Bruchstück aus der Blattmitte. Beschädigungen durch Einrisse. Papier fasert an den Blatträndern stark aus.

Papier: waagrecht gerippt, feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 6,7 cm (h) x 6,2 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 205,23 - 206,2):

1. Zeile: ...] : onunč [...

4. Zeile: ...] tuyunm[ak ...

Rückseite (~ Suv 206,21-25):

1. Zeile: ... yazınč]sız arıg č(a)hšap[ut ...

4. Zeile: ... yet]inčsız [...

204

U 3565

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück aus der Blattmitte mit Resten des Schnürlochkreises sowie des linken und rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher unterschiedlicher Größe (Wurmfraß), Einrisse und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 12,6 cm (h) x 10 cm (b).

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 206,11-18 mit Var.):

1. Zeile: ...] : isig öz-nüj

6. Zeile: ...] bodi tegmä t[u]yu[nmak ...

Rückseite (~ Suv 206,19 - 207,2):

1. Zeile: ... ä]ñilki äd t(a)v[ar ...

6. Zeile: ... är]sär : ančulayu y(ä)mä bodis(a)t(a)v-[lar ...

**205****\*U 9045 (T III 84.29), Taf. 5**

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch kleinere Löcher und Abriß am oberen Blattrand sowie in größerem Umfang der unteren Blatthälfte.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Randliniierung, doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

IV. Buch, 4. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 206,23 - 207,20 mit Var.):

1. Zeile: nätägin bulur-lar : nätägin bütürür-lär

26. Zeile: nätägin bulur-lar nätägin bütür[ürlär]

Rückseite (~ Suv 207,20 - 208,20 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüş tört

1. Zeile: tep tesär : inča k(a)ltı ulug küçlüg

26. Zeile: [turur] ärsär : ančulayu y(ä)mä bodis(a)t(a)v-lar

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**206****U 2556 (Glas: T II 713)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, obere Blatthälfte mit vollständigem Schnürlochkreis und Teilen des oberen Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher unterschiedlicher Größe (Wurmfraß). Schrift stellenweise stark abgerieben.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Hellrote Zeilenliniierung, nur recto.

Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 13,7 cm (h) x 11,2 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Das Wort *burhan* (recto, 1. Zeile) ist rot geschrieben.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 207,2-10):

1. Zeile: [burh]an-[lar] y[ar]lıgı č[ahšaput ...
6. Zeile: č(a)hšap(u)t-ig bo üç tör[lüg ...

Rückseite (~ Suv 207,11-19):

1. Zeile: yazınčsızın küzädü[rlär]<sup>1</sup> ...
6. Zeile: -m[a]k kön[gül]üg nätäg[i]n [...

<sup>1</sup> Suv 207,11-12: *yazınčsızın arıg küzätürlär*. Vgl. dazu auch UW 183a,b.

**207**

**U 3010 (Glas: T II T 526)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück aus der Blattmitte. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und Einrisse. Schrift stellenweise abgerieben.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 10,5 cm (h) x 11 cm (b).  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 208,15-24 mit Var.):

1. Zeile: ... bü]türür-lär tep tesär : inča [...
6. Zeile: ...] katıgılanm[ak]ın : äd[gü ...

Rückseite (~ Suv 209,1-9):

1. Zeile: ...] adın-larka asıg t[usu ...
6. Zeile: ... kat]ıgılanmak üzä [...

**208**

**\*U 9046 (T III 84.30), Taf. 6**

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch kleinere Löcher, Einrisse und Abriß am unteren Blattrand.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.  
 Randliniierung, doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.  
 Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

IV. Buch, 5. Blatt. Es folgt unmittelbar auf \*U 9045 (Kat.-Nr. 205).

Vorderseite (~ Suv 208,20 - 209,19 mit Var.):

1. Zeile: bo köñül küči üzä katıglanmak-nıñ  
26. Zeile: ilinčüläyür ärsär : ančulayu y(ä)mä

Rückseite (~ Suv 209,19 - 210,16 mit Var.):

- Paginierung: törtünč ülüš beš  
1. Zeile: bodis(a)t(a)v-lar bo köñül küči üzä dyan-  
26. Zeile: [küntü tilgänin]däki y(a)rukı üzä nätäg

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**209**

**\*U 9047 (T III 84.14), Taf. 7**

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Löcher und Abriß am rechten und linken Blattrand sowie in großem Ausmaß in der unteren Blatthälfte.

- Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.  
Randliniierung, doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.  
Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

IV. Buch, 6. Blatt. Es folgt unmittelbar auf \*U 9045 (Kat.-Nr. 205) und \*U 9046 (Kat.-Nr. 208).

Vorderseite (~ Suv 210,16 - 211,13 mit Var.):

1. Zeile: tünl[ä kar]arıgıg tarkarur ärsär :  
26. Zeile: yetinč öñi [öñi törlüg al altag]

Rückseite (~ Suv 211,13 - 212,11 mit Var.):

- Paginierung: törtünč ülüš altı  
1. Zeile: üzä bodi tegmä tuyunm[ak köñ]ülüg  
26. Zeile: [ ] bulguluk

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**210 Mainz 500 (Glas: T II. M. 839) + U 3176 (T III 218), Taf. 8**

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke lassen sich zu einem Blatt einer hochformatigen sechszeiligen Pustaka-Handschrift im Bereich des Schnürlochkreises unmittelbar zusammensetzen. Bei dem bereits in EhlersKat # 176 beschriebenen Fragment **Mainz 500** handelt es sich um das Oberteil des Blattes. Das Fragment **U 3176** ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit erhaltenen Teilen des linken und rechten Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch kleinere Löcher (Wurmfraß) und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung, hellrote Zeilenliniierung (nur recto). Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 15,3 cm (h) x 10,8 cm (b).

**U 3176**

Maße: 7,5 cm (h) x 10,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand. Eine weitere Fundangabe T III (Stempel) befindet sich verso, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende abweichende Fundsigle: T III 509.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 211,9-17):

1. Zeile: [ ]/[ ] b[o ärü]r altünč [...]

6. Zeile: alp [y]ol-larda öŋ kürtük y[erlärtä ...]

Rückseite (~ Suv 211,18 - 212,1):

Paginierung: [t]örtünč [ ]/[ ]

1. Zeile: alt[ag]ın k(ä)ntü [ku]vragın nätäg är[dinilig ...]

6. Zeile: [ö]trü k[ılmı]ş buya[n]-ların ävirä

Faks.: TekinRezEhlers 301 (nur **Mainz 500** recto).

Zit.: TekinHandliste; TekinRezEhlers 295; ZiemeRezEhlers 459 (alle nur **Mainz 500**).

**211****U 3306 (T III M 219)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte. Beschädigungen durch Löcher und Abriß. Schrift stellenweise abgerieben.

Papier: mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 12 cm (h) x 10,9 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem linken Seitenrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 219.523.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 212,3-10):

1. Zeile: ... tınlıglar]ıg ö[rü tar]tmak oz[gurmak]
6. Zeile: ... alt]ag üzä [bodi teg]mä

Rückseite (~ Suv 212,11-18 mit Var.):

1. Zeile: ... bütürgü]lük tıltag : [säkiz]inč
6. Zeile: ... bodisata]v-lar [bo] köñül

<sup>1</sup> Nur recto sichtbar.

212

U 2909 (T II S 32<sup>a</sup>)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Abriß und Einrisse. Brandspuren entlang der Abrißränder.

Papier: fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.<sup>1</sup>

Rotbraune Kreis- und Randliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 18,6 cm (h) x 10 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.610.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 212,18-24):

1. Zeile: -lar bo köñül küči üzä igid [...]
5. Zeile: ... tusulu]g mänilig k[ılgalı ...

Rückseite (~ Suv 213,3-9):

Paginierung: tö[rtünč ]

2. Zeile: [ ... ] tıltag t[etir ...

6. Zeile: küsün üzä bodi tegmä tuyun{mak ...

<sup>1</sup> Von der 6. Zeile recto und der 1. Zeile verso sind nur noch Buchstabenreste sichtbar.

<sup>2</sup> Die wohl ursprünglich rote Liniierung ist aufgrund der Hitzeeinwirkung während des Brandes rotbraun verfärbt.



213

U 2258 (T I)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und horizontal verlaufende Faltrisse. Schrift stellenweise abgerieben. Auf der Rückseite dunkelbrauner Wasserfleck.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 14,2 cm (h) x 9,6 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I 583.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 212,19 - 213,2):

1. Zeile: ...] yaŋlök sakınč-lig bulıt-ı[g ]

6. Zeile: ...] törlüg kut kolunmak

Rückseite (~ Suv 213,2-10):

1. Zeile: ... ko]lunur-lar : bo säkizinč kut

6. Zeile: ... tu]yunmak köŋülüg nätägin bu[lurlar]

214

U 2337 (T I D)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken und rechten Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Löcher und Einrisse. Papier stark fleckig. Schrift stellenweise abgerieben.

Papier: grob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Kreisliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 18,1 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Seitenrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I D 532.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 214,5-13 mit Var.):

1. Zeile: ... te]sär inča k[a]lt[ı] kök ka[lı]k kovu[k...

6. Zeile: ...] tägip abižek kılmaqlıg [küz]igdä [...

Rückseite (~ Suv 214,13-19 mit Var.):

1. Zeile: ...] ašamak-lig<sup>2</sup> bilgä bilig[in] : tnl[ıglar]ig ...  
 6. Zeile: ...]MYŠ bilgä bilig üzä bodi [...]

<sup>1</sup> Nur recto sichtbar.

<sup>2</sup> Suv 214,13: *ašanmaklıg*. Eine Parallele bietet U 596 r 11 (vgl. Kat.-Nr. 215).

## 215

U 596 + U 650 (T III 84.15), Taf. 9

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke lassen sich zu einem Blatt einer breitformatigen Handschrift im Bereich des Schnürlochkreises unmittelbar zusammensetzen.<sup>1</sup> Das Fragment U 596 ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit erhaltenen Teilen des linken und oberen Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Löcher und Schriftabrieb. Das Fragment U 650 ist ein Bruchstück der linken unteren Blatthälfte mit erhaltenen Teilen des linken und unteren Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Einrisse und Schriftabrieb. Auf der Rückseite Schriftabdrucke eines weiteren Blattes.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 21 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø 4 cm (innen), 5 cm (außen).

Maße des zusammengesetzten Fragments: 20,8 cm (h) x 38,1 cm (b).

Zeilenlänge: 16,3 cm.

### U 596

Anzahl der Zeilen: je 21 Zeilen recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 38,1 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 22.

### U 650

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 15,3 cm (h) x 12,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 76.

IV. Buch, 8. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 214,5 - ca. 214,19 mit Var.):

1. Zeile: inča kaltı kök kalık kovuk-ları<sup>3</sup>  
 6. Zeile: no[mlar] tözintä o tıdı[gsız] ...  
 19. Zeile: ärür '[...]

U 596/r/1/ + U 650/r/1/

U 596/r/6/ + U 650/r/6/

U 596/r/19/

Rückseite (~ Suv 214,24 - 215,15 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüš säkiz

1. Zeile: tüzü tükäti ögrätinmiš bišrunmiš<sup>4</sup>

U 650/v/1/ + U 596/v/1/

6. Zeile: [tayaklıgı]n o temin [ö]k  
 19. Zeile: ...] y(ä)mä

U 650/v/6/ + U 596/v/6/  
 U 596/v/19/

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Auf einem Foto im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER (T III 84.15) sind beide Bruchstücke noch als ganzheitliches Fragment abgebildet. Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

<sup>3</sup> Suv 214,6: *kovukınlı*.

<sup>4</sup> Suv 214,24-25: *bıšrunmıš ögrätinmiš*.

216

U 2824 (T II S 32)

Fast vollständig erhaltenes Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Abbruch des unteren Blattrandes. Weitere Beschädigungen durch Abriß am linken Blattrand, Löcher und Einrisse. In der unteren Blatthälfte ist das Blatt waagrecht durchgetrennt. Papier fleckig (z.T. weiße Farbablagerungen, braune Sandablagerungen). Brandspuren.

Papier: feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Braune Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>1</sup> Schnürlochkreis: Ø 4,1 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 28,2 cm (h) x 10,9 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32.527.

Besonderheiten: Das Wort *üzä* (recto Z. 5) ist mit einer Bleistiftlinie umrandet.

IV. Buch, 20. Blatt.

Vorderseite (~ Suv ca. 214,17-23 mit Var.):

1. Zeile: tıtag tetir bo[d]i tegmä tuyunmak köñülüg bulg[uluk ]

6. Zeile: tuyunmak köñülüg bulguluk bütürgülük : munçulayu bo [ ]

Rückseite (~ Suv 214,23 - 215,7 mit Var.):

Paginierung: tört y(e)g(i)rmi

1. Zeile: törlüg tıtag-larta tüzü tükäti bıšrunmıš ögrätinmiš [ ]

6. Zeile: k(ä)rgäk : : y(ä)mä bodis(a)t(a)v-lar beš törlüg nom[ ]

<sup>1</sup> Die wohl ursprüngliche rote Liniierung hat sich wahrscheinlich aufgrund der Hitzeeinwirkung (Brand) verfärbt.

**217 Mainz 406 (Glas: T II 869) + U 2559 (Glas: T II 716), Taf. 10**

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke gehören zu einem Blatt einer hochformatigen sechszeiligen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente lassen sich aufgrund einer Lücke in der Blattmitte nicht unmittelbar zusammensetzen. Bei dem bereits in EhlersKat # 68 beschriebenen Fragment **Mainz 406** handelt es sich um das Oberteil des Blattes. Das Fragment **U 2559** ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit erhaltenen Teilen des linken und rechten, sowie des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß), Abrieb und Abriß am unteren Blattrand.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Hellrote Zeilenliniierung (nur recto). Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

**U 2559**

Maße: 11,8 cm (h) x 11,2 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

## IV. Buch, 21. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 215,7-15):

1. Zeile: äjilki buşı p(a)ramit-[1]g tükäl büt[ürürlä]r : kayu-lar ol beş

6. Zeile: küsämäk-kä tayan[1p bo ä]rür beş [munt]a y(ä)mä [bo]dis(a)t(a)v-l[ar]

Rückseite (~ Suv 215,15-22 mit Var.):

Paginierung: törtünč bir otuz :

1. Zeile: äjilki kertgünč [ärklig]kä tayan[1p b]uşı p(a)r[amit]-1g

6. Zeile: -ülür-lär : ikinti nom ärdini-kä süz[ülürlär] : üçünč

Zit.: TekinHandliste; KayaSuv 152 (beide nur **Mainz 406**).

**218****U 1860 (T II Y 17)**

Fragment einer breitformatigen Handschrift, Mittelteil des Blattes mit Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und Abrieb. Papier stark fleckig (u.a. Wasserflecken, Schriftabdrucke).

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 14 Zeilen recto u. verso.

Maße: 21 cm (h) x 22,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen und unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II Y 17 - 6.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 215,7-16 mit Var.):

1. Zeile: [            äñil]ki b[uši]  
 13. Zeile: [t]ayanıp buşı paramit-ıg [    ]

Rückseite (~ Suv 216,3-13 mit Var.):

1. Zeile: [iki]nti [            ]  
 13. Zeile: [    ] ämgändäçi-lärig erinčkäy[ürlär]

**219**

**\*U 9048 (T III 84.16), Taf. 11**

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos und einer seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigten Transkription vor. Danach handelte es sich bei diesem Fragment um ein in der oberen Blatthälfte in voller Breite erhaltenes, breitformatiges Pustaka-Blatt.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Löcher und Abriß am linken und unteren Blattrand sowie in großem Ausmaß der rechten unteren Blatthälfte.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Randliniierung, doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 215,20 - 216,14 mit Var.):

1. Zeile: köñül [    ] äñilki burhan  
 26. Zeile: -L'RYK [            ]

Rückseite (~ Suv 216,15 - 217,11 mit Var.):

- Paginierung: törtünč ülüš [            ]  
 1. Zeile: [    ] küčintä öt[rü            ]  
 26. Zeile: [            tör]tünč

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**220**

**U 2535 (Glas: T II 683)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der linken unteren Blatthälfte mit Teilen des linken und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und starken Abrieb.

Papier: mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.

Maße: 14,5 cm (h) x 6 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 218,13-17 mit Var.):

1. Zeile: ... a]lku-ka [adkang]uluk tözdä
3. Zeile: ... ar]mak [igi]d [yeläy]ü tö[rön]

Rückseite (~ Suv 218,25 - 219,3):

1. Zeile: ... t]ınl(ı)g [oglanın]ga bi[r ]
3. Zeile: ... bilgä biligig küsämäk

221

U 602 (T III 56.46)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Mittelteil des Blattes mit Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und Abrieb. Papier stellenweise dunkel verfärbt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 17 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,9 cm (h) x 28,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 28.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 220,24 - 221,13 mit Var.):

1. Zeile: [ ] -L'R
17. Zeile: /[ k]iši [ ]

Rückseite (~ Suv 221,21 - 222,11 mit Var.):

1. Zeile: y(ä)mä b[äklämiš ]
17. Zeile: [bermäkläri] üzä [ ]

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

222

U 2619 (Glas: T II 1018)

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, Mittelteil des Blattes. Beschädigungen durch Löcher und Abrieb.

Papier: grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: 4 Zeilen (recto), 3 Zeilen (verso).

Rote Zeilenliniierung.

Maße: 11,8 cm (h) x 6,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 221,11-18):

1. Zeile: ... asu]re yohi ärür : äd[gü ...

4. Zeile: ... k]ilmamak [ ...

Rückseite (~ Suv 222,19-24):

1. Zeile: ...]R : arhant pra[tyekabutlar ...

3. Zeile: ...] tep adkanm[ak]ıg tarkar[ıp ...

223

U 2550 (Glas: T II 706)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher, Abriß und starken Abrieb, besonders auf der Vorderseite.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.

Maße: 11 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 225,1-9):

2. Zeile: ... čahšapu]t p[ara]m[i]tıg

6. Zeile: ... övkä]li nizvani-larıg

Rückseite (~ Suv 225,11-17):

1. Zeile: ... enči]n mähisin tilämädin

6. Zeile: ... tu]gmak







Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand nur unvollständig (ohne Expeditionsangabe) erhalten. Vollständige Angabe auf einem Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 30.

Blatt aus dem IV. Buch. Es ist das unmittelbar auf U 605 (Katalog-Nr. 225) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 228,5-20):

2. Zeile: ... ] tep tesär

17. Zeile: bodis(a)t(a)v [ ] bo muntag yaṅin [ ]

Rückseite (~ Suv 229,4-19):

2. Zeile: kılınč [...

18. Zeile: [nizvani]-ları täpräp tsuy {alg}uluk

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Der Erhaltungszustand ist dem des Fragments U 605 (Kat.-Nr. 225) sehr ähnlich.

## 228

## U 2007 (T [II (?)] Y 17)

Fragment einer breitformatigen Handschrift, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Wurmfrass. Das Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: 4 Zeilen (recto), 5 Zeilen (verso).

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 10,5 cm (h) x 8,9 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand.<sup>1</sup>

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 228,4-7):

1. Zeile: ämgäkkä [tušt]ukt[a ...

4. Zeile: öṅrä ažundakı [...

Rückseite (~ Suv 229,15-18):

2. Zeile: ... kay]u kıl[inč]-larıg kılıp

5. Zeile: ... al]guluk ärsär-lär

<sup>1</sup> Der Abdruck des Expeditionsstempels ist noch schwach erkennbar, aber nicht mehr eindeutig lesbar.

229

U 2855 (Glas: T II S 32a 500)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Mittelteil eines Blattes. Beschädigungen durch Einrisse und Löcher sowie braune Flecken auf der Vorderseite des Fragments.

Papier: fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 5,2 cm (h) x 6,8 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 229,11-17):

2. Zeile: ... tın]l(ı)g-lar ä[d]güs[in ...

5. Zeile: ... kör]üm sezik [...

Rückseite (~ Suv 229,18 - 230,1):

1. Zeile: ...]-L'R : birök [...

4. Zeile: ...] berkälir üç[ün ...

230

U 606 (T III 56)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse, sowie Löcher. Das Papier weist in der rechten Fragmenthälfte dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 19 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,8 cm (h) x 29,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende abweichende Fundsigle: T III 84.82.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 32.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 230,4-17 mit Var.):

2. Zeile: ... ä]rsär y(ä)mä

18. Zeile: [ tug]maksız nom taplag[ın]

Rückseite (~ Suv 231,1-16 mit Var.):

2. Zeile: näŋ k(ä)ntün [...]  
 18. Zeile: [ ] säkizinč oron[ ]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

## 231

### U 2544 (Glas: T II 696)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Mittelteil eines Blattes mit Teilen des rechten und linken Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfrass), Abriß und starken Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 14,3 cm (h) x 11,3 cm (b).  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 230,21 - 231,5 mit Var.):

1. Zeile: ...]//[ ta]plagı [ te]ti[r] äŋil[ki ...  
 6. Zeile: ...]Y tugm[ak]sız tap[lag ...

Rückseite (~ Suv 231,6-14 mit Var.):

1. Zeile: ... n]izvani-lı : ämg[äk ...  
 5. Zeile: ... ötgürü [s]äkizinč [...

## 232

### U 664 (T III 56) + U 646 (Glas: T III 56 x 5), Taf. 12

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke lassen sich unmittelbar zu einem Unterteil eines Blattes einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup> zusammensetzen. Bei dem Fragment **U 664** handelt es sich um ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Das Fragment **U 646** ist ein Mittelteil des Blattes. Beschädigungen durch Abriß, Löcher und teilweise starken Abrieb. Das Papier weist in der rechten Fragmentenhälfte dunklere Verfärbungen auf. Auf der Rückseite des Blattes Schriftabdrucke von einem anderen Blatt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.  
 Anzahl der Zeilen des zusammengesetzten Blattes: je 19 Zeilen recto u. verso.  
 Rote Rand- und Zeilenliniierung.  
 Maße des zusammengesetzten Blattes: 16 cm (h) x 31 cm (b).

**U 664**

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,5 cm (h) x 15,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 56 x 2.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 90.

**U 646**

Anzahl der Zeilen: je 11 Zeilen recto u. verso.

Maße: 13,8 cm (h) x 18 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte. Zwischen den Zeilen recto 5 und 6 findet sich die Bleistiftnotiz: 56, wohl Rest der Fundsigle.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 72.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 232,2-18):

1. Zeile: [...] ärür

U 664/r/1/

10. Zeile: [ nomlar]ka tayanıp törtünç

U 646/r/2/ + U 664/r/10/

19. Zeile: [ tört]ün[ç] u[lug ]

U 646/r/11/

Rückseite (~ Suv 232,25 - 233,17):

1. Zeile: [nätä]gin [...]

U 664/v/1/

9. Zeile: nizvani-lig yagı-larig [ ]

U 664/v/9/ + U 646/v/1/

19. Zeile: [ ka]tg[la]nma[k ]

U 646/v/11/

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**233****U 2483 (Glas: T II 612)**

Fragment einer hochformatigen, vielleicht zehnzeiligen Handschrift. Kleines Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 6,1 cm (h) x 6 cm (b).

Fundsigle: als Aufkleber auf der Glasplatte. Eine Bleistiftnotiz "D", wohl Bestandteil einer Fundsigle, befindet sich verso unmittelbar unter der oberen Randlinie.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 232,4-9 ?<sup>1</sup>):

- |                           |   |          |   |
|---------------------------|---|----------|---|
| 1. Zeile: [               | ] | tay[anıp | ] |
| 2. Zeile: beš törlü[g     |   |          | ] |
| 3. Zeile: bodis(a)t(a)v [ |   |          | ] |

Rückseite (~ Suv 233,8-12 ?<sup>2</sup>):

- |                            |  |  |   |
|----------------------------|--|--|---|
| Paginierung: törtünč ül[üş |  |  | ] |
| 1. Zeile: -larig k(ä)nt[ü  |  |  | ] |
| 2. Zeile: tavrata [        |  |  | ] |
| 3. Zeile: [ ]Y : T{        |  |  | ] |

<sup>1</sup> Aufgrund des geringfügigen Texterhalts ist die Textzuordnung unsicher. Die Zuordnung zum IV. Buch ist jedoch durch die teilweise erhaltene Paginierung gesichert.

<sup>2</sup> Siehe Anm. 1.

## 234

## U 2314 (T I D)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit erhaltenem oberem, linken und rechten Blattrand. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse sowie kleine Löcher.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.

Maße: 11,3 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I D 503.

IV. Buch, 48. Blatt. Es geht dem in EhlersKat # 75 beschriebenen Blatt unmittelbar voran.

Vorderseite (~ Suv 233,23 - 234,6):

1. Zeile: kayu ärür tep tesär : b[uyan ...
6. Zeile: enč bolmamak /[...

Rückseite (~ Suv 234,7-15):

Paginierung: törtünč säkiz älig :

1. Zeile: bo iki törlü[g ...
6. Zeile: tavratur-lar katıglanur-l[ar ...

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup> lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Das Fragment U 666 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes, das starke Beschädigungen durch Ab- und Einrisse sowie kleine Löcher aufweist. Ein diagonal verlaufener Riss am unteren Blattrand führte zur Trennung des Fragments in zwei Bruchstücke, die jedoch durch eine Papierverklebung zusammengehalten werden. Das Fragment U 645 ist ein Bruchstück aus der Blattmitte, das durch An- und Einrisse, Abrieb sowie Löcher (z.T. Wurmfraß) verderbt ist. Das Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf. Beide Fragmente, U 645 jedoch verstärkt, weisen Schriftabdrucke von anderen Blättern auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 16,2 cm (h) x 30 cm (b).

#### U 666

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung, nur schwach erkennbar.

Maße: 10,4 cm (h) x 14,3 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 56 x<sub>3</sub>.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 92.

#### U 645

Anzahl der Zeilen: je 11 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,5 cm (h) x 19 cm (b).

Fundsigle: verso, zwischenzeilig. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 56 x<sub>4</sub>.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 71.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 234,1-17):

1. Zeile: ...] yev[äg]

U 666/r/1/

8. Zeile: ... munta]g yaṅin bo

U 666/r/8/ + U 645/r/1/

18. Zeile: ... t]ükät[m]äginčä enč / [...

U 645/r/11/

Rückseite (~ Suv 234,24 - 235,17 mit Var.):

1. Zeile: yorıkl[arta ...

U 666/v/1/

8. Zeile: -lar-ka baš-larin [...

U 666/v/8/ + U 645/v/1/

18. Zeile: ...] ulug y(a)rl[ı]k[a]nč[učı ...

U 645/v/11/

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**236** U 2883 (T II S 32<sup>a</sup>) + U 2858a (T II S 32<sup>a</sup>)  
+ U 2858b (Glas: T II S 32a 504), Taf. 14

Drei Fragmente, die sich nicht unmittelbar zusammensetzen lassen, gehören zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift. U 2858a, unter Glas mit U 2858b, ist ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte. U 2858b ist ein Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des rechten Blattrandes. U 2883 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit unterem Blattrand. Beschädigung aller Fragmente durch Ab- und Einrisse sowie Löcher (Wurmfraß). U 2883 und U 2858b weisen an den Abbruchrändern Brandspuren auf.

Papier: fein, hellbraun.

**U 2883**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7 cm (h) x 11,2 cm (b).

Rotbraune Randliniierung.

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.556.

**U 2858a**

Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.

Maße: 5,3 cm (h) x 3,8 cm (b).

Fundsigle: recto, zwischenzeilig. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.504.

**U 2858b**

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,6 cm (h) x 4,7 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 235,13-21):

- |  |  |
|--|--|
| 1. Zeile: ... no]m-larta                                       | U 2883/r/1/                                  |
| 3. Zeile: ... er]mämäk[-kä ... katıgıan]mak<br>paramıtıg       | U 2858a/r/1/ + U 2883/r/3/                   |
| 4. Zeile: ... tört]ünč ulug [yarlıkančuçı<br>[k]öñül üzä       | U 2858a/r/2/ + U 2858b/r/1/<br>+ U 2883/r/4/ |
| 5. Zeile: ...] tusu kılmak-ka tayanıp<br>kat[ıgıanm]ak paramıt | U 2858b/r/2/ + U 2883/r/5/                   |
| 6. Zeile: ...]/R : ulug y(a)rlıkančuçı<br>köñü[l üzä] tınl(ı)g | U 2858b/r/3/ + U 2883/r/6/                   |

Rückseite (~ Suv 235,21 - 236,6):

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. Zeile: ... kıl]mak ymä kayu ärür tep tesä[r :<br>ulu]g     | U 2858b/v/1/ + U 2883/v/1/ |
| 2. Zeile: ... üz]ä tınl(ı)g-larka asıg tusu kılma[k<br>är]sär | U 2858b/v/2/ + U 2883/v/2/ |
| 3. Zeile: ...] aç k[ız y]ok çıgay                             | U 2858a/v/1/ + U 2883/v/3/ |
| 4. Zeile: ...] tarka[rgalı ... k]irip ärdinilig               | U 2858a/v/2/ + U 2883/v/4/ |
| 6. Zeile: ... är]ür:  | U 2883/v/6/                |



237

U 2361 (Glas: T I D 666)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse, Löcher und starken Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 18,4 cm (h) x 11,4 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 238,16 - 239,1):

1. Zeile: ... n]om-larig öḡi sačilturmagu

6. Zeile: ... ketäri]p nom tözin ar[ıt]ma[kka ]

Rückseite (~ Suv 239,2-11):

1. Zeile: ...]/ nizvani-lig i ı[gač ]

6. Zeile: ... ärsä]r üč törlüg kutrulmak

<sup>1</sup> Die rote Zeilenliniierung ist stark verblichen und nur vereinzelt sichtbar.

238

U 579 (T III M 56.8)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, in voller Breite erhaltenes Blatt. Beschädigung durch teilweisen Abbruch der unteren Blatthälfte, Einrisse und kleine Löcher. Schrift ist stellenweise abgerieben.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung, doppelte rote Kreisliniierung.

Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm (innen), 4,9 cm (außen); durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Maße: 20,5 cm (h) x 47 cm (b).

Schriftspiegel: 16 cm (h) x 40 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Die Expeditionsangabe T III (Stempelaufdruck) ist stark verblichen.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 5.

IV. Buch, 22. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 239,24 - 240,22):

1. Zeile: tözi tüpi bolmış bo köñül tegmä  
26. Zeile: yakmadın yaşınmadın [            ]

Rückseite (~ Suv 240,23 - 241,23 mit Var.):

- Paginierung: törtünç ülüş iki otuz p(a)ṭ(a)r  
1. Zeile: köñülüg ((ök) körü burhan kutın küsämäk  
26. Zeile: [            ]: azsız temäk üzä

Zit.: UW 261a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

### 239

### U 6344 (T I 523)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Mittelteil eines Blattes mit Teilen des linken Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher (Wurmfraß) und Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus.

- Papier: mittelgrob, mittelbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
Rote Zeilenliniierung.  
Maße: 8,5 cm (h) x 8,7 cm (b).  
Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand.

Blatt aus dem IV. Buch. Es geht dem Blatt U 2527 (Kat.-Nr. 240) unmittelbar voran.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 240,5-11):

2. Zeile: ... t]örlüg tüp[...  
5. Zeile: ... kutrul]mak-ıg kü[sä]m[äk ...

Rückseite (~ Suv 240,13-20):

2. Zeile: ...] ärür : yap[şınmamak  
6. Zeile: ... uz]atı Q[...

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

### 240

### U 2527 (Glas: T II 671)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher (Wurmfraß) und Abrieb. Papier

fasert an den Abbruchrändern stark aus. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 16 cm (h) x 10,4 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: auf dem unteren Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: 5, die auch auf den Fundsigleaufkleber übertragen wurde.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 6344 (Kat.-Nr. 239).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 240,21 - 241,5):

1. Zeile: ... ] adkak [     ] nom-lar-ka

5. Zeile: ...] körü : köñülüg ök

Rückseite (~ Suv 241,7-14):

2. Zeile: ...]Y üzä tört törlüg

6. Zeile: ... büt]ürmäk üçünč adın-lar-nıñ

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

## 241

## U 3534

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit geringfügig erhaltenen Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 15,6 cm (h) x 10,1 cm (b).

Besonderheiten: Auf der Rückseite des Fragments befindet sich oberhalb des unteren Blattrandes eine Bleistiftnotiz: 3.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt nach einer Lücke von einem Blatt auf das Fragment U 2527 (Kat.-Nr. 240).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 242,10-20 mit Var.):

1. Zeile: ... ] nizvanıg birtäm tarkarmak ärmäz : inč[ip]

6. Zeile: ...]/ yltızı

Rückseite (~ Suv 242,20 - 243,4 mit Var.):

1. Zeile: ... kü]ü käl[i]g ädräm

6. Zeile: ...]-L'RY-NYNK azs[iz] : övkä-siz

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

**242**

**U 2532 (Glas: T II 680)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit geringfügig erhaltenen Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 16 cm (h) x 10,3 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Auf der Rückseite befindet sich auf der 4. Zeile, zwischen zwei als Doppelpunkt gesetzten Satzabschlußzeichen, eine Bleistiftnotiz: 2, die auch auf den Fundsigleaufkleber übertragen wurde.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 3534 (Kat.-Nr. 241).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 243,5-13):

1. Zeile: ... t]örlüg ädgü yiltız-ların örmäyük

6. Zeile: ...]YQ bütürmäk :

Rückseite (~ Suv 243,14-22):

1. Zeile: ...] n[o]m töz[in ar]ıtmak

6. Zeile: ...] čašurdači bulgad[ač]ı k(ä)ntü köñül

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

**243**

**U 2528 (Glas: T II 674)**

Fragment einer hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit geringfügig erhaltenen Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und stellenweise starken Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
 Rote Zeilen- und Randliniierung.  
 Maße: 16 cm (h) x 10,3 cm (b).  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.  
 Besonderheiten: recto, auf dem linken Blattrand befindet sich die Bleistiftnotiz: 1.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 2532 (Kat.-Nr. 242).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 243,23 - 244,9):

1. Zeile: ... a]z övkä : bil[ig]-siz : küni küväñč

6. Zeile: ...]R [t]ep [       ] -L'R :

Rückseite (~ Suv 244,10-18):

2. Zeile: ...] örtäčiči köšitdäčiči kirikdäčiči

6. Zeile: ...]-L// arıtip : äñilki

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

244

U 2764 (T II M)

Fragment einer wohl 6zeiligen hochformatigen Handschrift, kleines Bruchstück der rechten unteren Blattecke mit Teilen des rechten und geringfügig erhaltenen Resten des unteren Blattrandes. Starke Beschädigung durch Löcher (Wurmfraß), Abriss und starken Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.<sup>1</sup>  
 Hellrote Randliniierung.  
 Maße: 7,2 cm (h) x 9,2 cm (b).  
 Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 832.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 244,3-9):

3. Zeile: ... tu]rup činžu

6. Zeile: ... ] kir-lär tep

Rückseite (~ Suv 244,10-16):

1. Zeile: ...] tegmä

5. Zeile: ... tar]karıp

<sup>1</sup> Auf den ersten beiden Zeilen recto und der letzten Zeile verso sind nur Reste von Buchstaben sichtbar.

245

U 575 (T III 84.33)

Fast vollständig erhaltenes Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Abriss, Löcher und Abrieb. Ein diagonal durch das Blatt verlaufender scharfer Falz führte teilweise zum Einriss. Das Papier ist fleckig. Stellenweise sind Schriftabdrucke anderer Manuskripte sichtbar.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung, stark verblaßt. Schnürlochkreis: Ø 4,9 cm (außen), 3,8 cm (innen), durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 47 cm (b).

Schriftspiegel: 16,2 cm (h) x 40 cm (b).

Fundsigle: verso, in der linken oberen Blattecke.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 1.

IV. Buch, 24. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 244,3 - 245,6 mit Var.):

1. Zeile: činžu tegmä köñül-nüñ ärdüktäg

26. Zeile: üzä köñülüg aritdači ulalmak-ıg<sup>2</sup>

Rückseite (~ Suv 245,6 - 246,7 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüş tört otuz

1. Zeile: tüz kördäči atl(i)g ärdüktäg tözüg

26. Zeile: ketärip nom tözin aritmak-ka tayanıp

Zit.: TekinSuv 26; KayaSuv 165; UW 117a, 121a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Suv 245,6: *ulalmışig*.

246

U 2526 (Glas: T II 670)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Papier schwarzfleckig, fasert an den Abbruchrändern stark aus. Stellenweise Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: verso, auf dem rechten Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: 6.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 2528 (Kat.-Nr. 243).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 244,19 - 245,4):

1. Zeile: ... tü]p töz kördäči kamag-ta yoridači-ı  
6. Zeile: ...]WK : bešinč

Rückseite (~ Suv 245,5-13 mit Var.):

1. Zeile: ...]Y köñülüg arıtdači  
6. Zeile: ... a]tl(i)g ärdüktäg : tözüg : säkizinč

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2525 (Kat.-Nr. 247), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

247

U 2525 (Glas: T II 669)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Papier weist großflächige bis sehr kleine schwarze Flecken auf. Der linke Blattrand ist bräunlich verfärbt. Stellenweise Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: verso, auf dem rechten Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: 8, die auch auf den Fundsigleaufkleber übertragen wurde.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 2526 (Kat.-Nr. 246).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 245,14-22 mit Var.):

1. Zeile: ...] bütün tolu tanuklamak üzä bir y(ä)mä  
6. Zeile: ... tözü]g : : onunč

Rückseite (~ Suv 245,23 - 246,7 mit Var.):

1. Zeile: ... kılı]nč üzä ärksinmäk-kä  
6. Zeile: ...] ketärip nom tözin arıtmak-ka tayanıp

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2531 (Kat.-Nr. 249), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

**248 U 649 ([T III] 84.20) + U 687 + U 684 + U 648+ U 682a + U 682b  
+ U 678 + U 670 (Glas: T I D 631), Taf. 15, 16**

Im Nachlass von F.W.K. MÜLLER findet sich das Foto eines Blattes einer 26zeiligen breitformatigen Handschrift<sup>1</sup>, das in der oberen Blatthälfte in voller Breite erhalten ist, in der unteren Blatthälfte jedoch starke Beschädigungen durch Löcher und Abriss aufweist. Der Erhaltungszustand hat sich, wahrscheinlich durch Kriegseinwirkung bedingt, weiter verschlechtert. Ohne nennenswerten Textverlust liegt es heute in Form von sieben, meist einzeln verglasten Bruchstücken vor. **U 649**: Bruchstück der linken oberen Blatthälfte, **U 687 + U 684**: Bruchstücke aus der Mitte der oberen Blatthälfte, **U 684**: Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte, **U 682b + U 682a + U 678**: Bruchstücke der unteren Blatthälfte aus der unmittelbaren Umgebung des Schnürlochkreises. Ein weiteres, einzeln verglastes Bruchstück (**U 670**) gehört zu diesem Blatt. Es war jedoch schon vor der Fotoaufnahme abgetrennt. Bei diesem Bruchstück handelt es sich um die rechte untere Blattecke mit Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Das Papier ist stellenweise fleckig, die Schrift teilweise abgerieben. Auf beiden Blattseiten finden sich Schriftabdrucke weiterer Manuskripte.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung, stark verblaßt. Schnürlochkreis: Ø 4,9 cm (außen), 3,7 cm (innen), durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,8 cm (h) x 47 cm (b).

Schriftspiegel: 16 cm (h) x 40 cm (b).

**U 649**

Anzahl der Zeilen: je 7 Zeilen recto u. verso.

Maße: 16,1 cm (h) x 14 cm (b).

Fundsigle: recto, in der linken oberen Blattecke. Der Stempel mit der Expeditionsangabe T III, auf dem Foto deutlich sichtbar, ist nicht mehr erkennbar.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 75.

**U 687**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 11,1 cm (h) x 9,2 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 113.

**U 684**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8,2 cm (h) x 7,3 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 110.

**U 648**

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,7 cm (h) x 18,4 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 74.

**U 682b**

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Maße: 3,2 cm (h) x 4,3 cm (b).



Besonderheiten: zusammen verglast mit U 682a, U 682c,d<sup>2</sup>. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 108.

**U 682a**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 5,3 cm (h) x 5,5 cm (b).

**U 678**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 5,5 cm (h) x 10,5 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 104.

**U 670**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,5 cm x 11,4 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.<sup>3</sup>

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 96.

IV. Buch, 25. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 246,7 - 247,7 mit Var.):

1. Zeile: dyan paramit-ig bütürmäk [ ]	U 649/r/1/
4. Zeile: käsmäk-kä tayanıp dyan paramit-ig	U 649/r/4/ + U 682b/r/2/
5. Zeile: nätägin bütürür-lär : tınl[ıglar]	U 649/r/5/ + U 682a/r/1/ + U 682b/r/3/
7. Zeile: sögüt-läri <sup>o</sup> -niŋ [ ]	U 687/r/1/ + U 649/r/7/ + U 682a/r/3/
8. Zeile: yıldıznın käs[mäk yämä] kayu /[ ]	U 687/r/2/ + U 678/r/1/ + U 682a/r/4/
12. Zeile: -LY nomlı iki törlüg /[ ]	U 687/r/6/ + U 684/r/1/ + U 678/r/5/
16. Zeile: üç[ün ]	U 684/r/5/
17. Zeile: nom-l[ı ]	U 648/r/1/
23. Zeile: rüz nizvani-lar ula[tı kiçig] ni[z]vani	U 648/r/7/ + U 670/r/3/
26. Zeile: sezik [ ] öpkä küvänäç	U 648/r/10/ + U 670/r/6/

Rückseite (~ Suv 247,7 - 248,9 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüş beş otuz p(a)t(a)r

1. Zeile: [ ]-L'R b(ä)lgürär-lär : anın alku nizvani	U 649/v/1/
3. Zeile: -lär [in]çip bodis(a)t(a)v-lar bo montag	U 682b/v/1/ + U 649/v/3/
5. Zeile: [ ] yıldıznı bolmış	U 682b/v/3/ + U 682a/v/1/ + U 649/v/5/
8. Zeile: [ ] kön]gül-lär[intin ketär]gäli : ikinti	U 682a/v/4/ + U 678/v/1/
	+ U 687/v/2/
12. Zeile: [ ] ärür]lär : bo ärür tınl(i)g-lar-nıŋ	U 678/v/5/ + U 687/v/6/
	+ U 684/v/1/
15. Zeile: [ ]'R oglı-	U 684/v/4/
17. Zeile: [ ]M'K :	U 648/v/1/

22. Zeile: kalt[<sub>1</sub> äñilki] burhan-larka  
 26. Zeile: täriñ nomlarig er[mädin uzat]<sub>1</sub>-1

U 670/v/2/ + U 648/v/6/  
 U 670/v/6/ + U 648/v/10/

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Die Fragmente U 682c,d konnten nicht lokalisiert werden. Sie gehören möglicherweise zu einem anderen Blatt.

<sup>3</sup> Nach dieser Fundsigle wurde das Fragment während der ersten Turfan-Expedition gefunden. Alle weiteren Fragmente dieser Handschrift (B 1) stammen, soweit verzeichnet, von der dritten Turfan-Expedition.

## 249

### U 2531 (Glas: T II 679)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Papier weist großflächige bis sehr kleine schwarze Flecken auf. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 17,9 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: verso, auf dem rechten Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: 7.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 2525 (Kat.-Nr. 247).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 246,8-16):

1. Zeile: ...]/ : bešinč tınl(1)g-lar-nıñ nizvani

6. Zeile: ...] sögüt-läri-niñ tözin

Rückseite (~ Suv 246,17-25):

1. Zeile: ...] m(ä)n-li : nom-lı iki törlüg

6. Zeile: ... nätä]gin tözi yıltızı ärür-lär tep

<sup>1</sup> Diese beiden Blätter, wie auch U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2529 (Kat.-Nr. 250) und U 2530 (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

## 250

### U 2529 (Glas: T II 676)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Papier weist großflächige schwarze Flecken auf. Am rechten Blattrand der Rückseite haften Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 17 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: verso, auf der 6. Zeile oberhalb des Satzabschlußzeichens befindet sich eine Bleistiftnotiz: 9.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt **U 2531** (Kat.-Nr. 249).<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 247,1-10):

1. Zeile: ... adkan]m[a]k-tın : m(ä)n körüm başlap

6. Zeile: ...]-L'R bo Montag yañın

Rückseite (~ Suv 247,11-20):

1. Zeile: ...] yiltızı bolmış : m(ä)n-li

6. Zeile: ... sö]güt-läri-niñ :

<sup>1</sup> Die rote Zeilenliniierung ist nur recto in der Blattmitte erhalten.

<sup>2</sup> Diese beiden Blätter sowie **U 6344** (Kat.-Nr. 239), **U 2527** (Kat.-Nr. 240), **U 3534** (Kat.-Nr. 241), **U 2532** (Kat.-Nr. 242), **U 2528** (Kat.-Nr. 243), **U 2526** (Kat.-Nr. 246), **U 2525** (Kat.-Nr. 247) und **U 2530** (Kat.-Nr. 252) sind einer Abschrift zuzuordnen.

**251**

**U 2832 (T II S 32\*)**

Fragment einer wohl sechszeiligen hochformatigen Handschrift, kleines Bruchstück aus der Mitte der rechten Blatthälfte mit rechtem Blattrand. Beschädigung durch Löcher (Wurmfraß) und Einrisse. An den Abbruchrändern Brandspuren sichtbar.

Papier: fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7,2 cm (h) x 3,7 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 247,7-9):

1. Zeile: ... küvä]nč tu[ga]r b(ä)lgü[rärlär ...

2. Zeile: ... y]iltızı tep tet[irlär ...

Rückseite (~ Suv 247,10-12):

1. Zeile: ... nizva]ni-lar-nıñ töz[i ...

2. Zeile: ... tö]rlüg [a]dkanmak[larıg ...

252

U 2530 (Glas: T II 678)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Resten des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch erhebliche Einrisse und Abrieb. Papier weist großflächige schwarze Flecken auf. Die Rückseite ist fast vollständig durch Sandablagerungen verschmutzt.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 17 cm (h) x 10,3 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: recto, auf dem linken Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: 10.

Blatt aus dem IV. Buch. Es folgt unmittelbar auf das Blatt U 2529 (Kat.-Nr. 250).<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 247,20 - 248,5):

1. Zeile: ...]-kä tayanıp dyan p(a)ramit-ig

6. Zeile: ... bur]han-larka bodis(a)t(a)v-larka

Rückseite (~ Suv 248,7-15):

1. Zeile: ... uza]tı yakın tapınmak-ka

6. Zeile: ...] tarıkguluk nizvani-larig t(ä)rk

<sup>1</sup> Die rote Zeilenliniierung ist nur recto in der Blattmitte erhalten.

<sup>2</sup> Diese beiden Blätter sowie U 6344 (Kat.-Nr. 239), U 2527 (Kat.-Nr. 240), U 3534 (Kat.-Nr. 241), U 2532 (Kat.-Nr. 242), U 2528 (Kat.-Nr. 243), U 2526 (Kat.-Nr. 246), U 2525 (Kat.-Nr. 247) und U 2531 (Kat.-Nr. 249) sind einer Abschrift zuzuordnen.

253

U 2929 (T II S 32<sup>a</sup>)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Resten des linken und unteren Blattrandes. Beschädigung durch Löcher (Wurmfraß) und Einrisse. Papier stellenweise rötlich verfärbt (Sandablagerungen). An den Abbruchrändern vereinzelt Brandspuren.

Papier: fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Randliniierung.

Maße: 9,2 cm (h) x 9,6 cm (b).

Fundsigle: recto, in der linken unteren Blattecke. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.646.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 247,21 - 248,5 mit Var.):

1. Zeile: ...] paramit-ig
6. Zeile: ... b]odis[atavlarka]

Rückseite (~ Suv 248,7-15):

1. Zeile: ...] tapı[nmakka]
6. Zeile: ... nizvan]i-larıg t(ä)rk

254

**U 2517 (Glas: T II 661)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß), Einrisse und Verschmutzung.

- Papier: mittelgrob, mittelbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.  
 Hellrote Rand- und Kreisliniierung.<sup>1</sup>  
 Maße: 11,7 cm (h) x 5,1 cm (b).  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 248,2-4):

1. Zeile: [a]lt[inč] bilgä bilig [...]
2. Zeile: -L'R ol beš tep tes[är ...]

Rückseite (~ Suv 248,5-7):

1. Zeile: -larka bütmiš b[i]lgä [...]
2. Zeile: [ta]pı[nm]ak-ka tayanıp [...]

<sup>1</sup> Reste der Kreisliniierung sind nur recto, am linken unteren Abbruchrand sichtbar (Ø rekonstruiert ca. 3,5 cm).

255

**U 593 (T III M 85) + U 669, Taf. 17**

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Sie lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Auf einem Foto im Nachlass von F.W.K. MÜLLER sind beide Fragmente noch in ihrem Zusammenhang abgebildet.<sup>2</sup> Bei dem Fragment **U 593** handelt es sich um ein großes, zumeist in voller Höhe und mit Schnürlochkreis erhaltenes Bruchstück der linken Blatthälfte. Beschädigungen durch Abriss, Einriss und kleine Löcher. Eine ausgeprägte Falzspur verläuft rechts vom Schnürloch diagonal vom oberen zum unteren Blattrand. **U 669** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte.



256

**U 2931 (Glas: T II S 32<sup>a</sup>.648)**

Fragment einer wohl sechszeiligen hochformatigen Handschrift, kleines Bruchstück der oberen Blatthälfte. Beschädigung durch Einrisse und Löcher (Wurmfrass).

Papier: fein, hellbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.  
Braune Randliniierung.  
Maße: 5,7 cm (h) x 6,1 cm (b).  
Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 250,5-8):

1. Zeile: [para]mitig bü[türmäk ...
3. Zeile: tayanıp [...

Rückseite (~ Suv 250,15-19):

1. Zeile: [bi]l[gä] bili[g ...
4. Zeile: [bo]dis(a)t(a)v-lar [...

257

**U 681 + U 595 (T III 85) + U 685 + U 652, Taf. 18, 19**

Vier einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Sie lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Auf einem Foto im Nachlass von F.W.K. MÜLLER sind die Fragmente noch in ihrem Zusammenhang abgebildet. Das Fragment **U 681** ist ein kleines Bruchstück der linken oberen Blattecke. **U 595** ist ein sehr großes, zum Teil in voller Blatthöhe mit oberem und unterem Blattrand erhaltenes Bruchstück der linken Blatthälfte mit linkem Blattrand. Eine diagonale Falzspur verläuft rechts neben dem Schnürlochkreis vom oberen zum unteren Blattrand. Das Papier ist fleckig. **U 685** ist ein kleineres Bruchstück aus der Blattmitte. **U 652** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes. Das Papier dieses Bruchstücks weist eine dunklere Verfärbung auf, die auch schon am rechten unteren Abbruchrand des Fragments **U 595** zu beobachten ist. Beschädigungen durch Einrisse und Schriftabrieb bei allen Fragmenten.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 25 Zeilen recto u. verso.  
Rote Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4,9 cm (außen), 3,7 cm (innen), durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.  
Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,8 cm (h) x 43,5 cm (b).  
Schriftspiegel: 16 cm (h).

**U 681**

Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.  
Maße: 7,3 cm (h) x 6,5 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 107.

**U 595**

Anzahl der Zeilen: je 19 Zeilen recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 34 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 21.

**U 685**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7,4 cm (h) x 9,4 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 111.

**U 652**

Anzahl der Zeilen: je 8 Zeilen recto u. verso.

Maße: 11,9 cm (h) x 13 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 78.

IV. Buch, 27. Blatt. Es ist das auf **U 593 + U 669** (Kat.Nr. 255) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 250,16 - 251,15 mit Var.):

1. Zeile: uzaṭi āṣidigsinmāk ārsār : bo nomlar	U 681/r/1/ + U 595/r/1/
13. Zeile: tolp el [ ] / [ ] özlāriṇātāgi	U 595/r/13/ + U 685/r/1/
18. Zeile: [ ä]rūr burhan-lar y(a)rlīkamīṣ	U 595/r/18/ + U 685/r/6/ + U 652/r/1/
24. Zeile: adīrtla[galī ]	U 652/r/7/

Rückseite (~ 251,16 - 252,16 mit Var.):

Paginierung: tōrtünč ülūṣ yeti otuz p(a)ṭ(a)r

1. Zeile: tōrlüg yeg bilgā bilig-[l]ār y(ā)mā	U 595/v/1/ + U 681/v/1/
13. Zeile: tōzdā tutulmī[ṣ y]ānā [a]dīn-lar	U 595/v/13/ + U 685/v/1/
18. Zeile: kalti bo iki tōrlüg bilgā [ ]	U 595/v/18/ + U 685/v/6/ + U 652/v/1/
24. Zeile: [ ] bilig	U 652/v/7/

Zit.: UW 80a,b; 269a (**U 595**).

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**258****U 4769b (T.M. 20)**

Fragment eines Blockdruckes, der einem indischen Buch im Pustakaformat nachempfunden ist. Vorder- und Rückseite sind durch nachträgliche Aufspaltung des Blattes voneinander getrennt erhalten und untereinander<sup>1</sup> auf einen großen Papierbogen aufgeklebt. Erhalten ist ein großes Bruchstück des Blattes mit Schnürlochkreis und Teilen des oberen und unteren,



sowie des rechten unteren Blattrandes. Blattanfang fehlt. Blattende stark zerstört. Beschädigungen durch Löcher und starke Einrisse.

Papier: hellbraun.<sup>2</sup>

Anzahl der Zeilen: je 23 Zeilen recto u. verso.

Schriftblock von einem doppelten schwarzen Rahmen umgeben, von dem der äußere wesentlich stärker ist als der innere; doppelte schwarze Kreisliniierung.

Schnürlochkreis: Ø 4,7 cm (außen), 4,1 cm (innen), durchbricht die Zeilen 4 - 6 recto und verso.

Maße: recto: 24,5 cm (h) x 49,5 cm (b); verso: 24,5 cm (h) x 48,2 cm (b).

Zeilenlänge: 17,5 cm recto u. verso.

Fundsigle: Die Fundsigle T.M. 20 befindet sich in Form einer handschriftlichen Notiz auf der Rückseite des zur Restaurierung verwendeten Papierbogens.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 251,2 - 252,1):

2. Zeile: *b[a]l[ik]-l[arin]*<sup>3</sup> uluš-larin to[lp ]

22. Zeile: [ ak]ıgsız bilgä

Rückseite (~ Suv 252,8 - 253,5):

2. Zeile: [ ]/ : adırtlagalı sävm[äk ]

22. Zeile: bışrunmak iki [ ]

<sup>1</sup> Auf dem Papier ist oben die Rückseite und darunter die Vorderseite aufgeklebt. Auf demselben Papierbogen ist in gleicher Weise ein zweites Fragment (U 4769a) aus dem 26. Kapitel im X. Buch erhalten.

<sup>2</sup> Da das Blatt aufgespalten ist und aufgeklebt wurde, ist die ursprüngliche Beschaffenheit des Papiers unklar.

<sup>3</sup> Erhalten sind nur Reste einzelner Buchstaben, wie z.B. der l-Haken. Ergänzung nach Suv.

## 259 U 915 (T II S 32<sup>a</sup>) + U 2905 (T II S 32<sup>a</sup>), Taf. 20

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Bei dem Fragment U 915 handelt es sich um ein Bruchstück aus der Blattmitte mit fast vollständig erhaltenem linken Blattrand. Das Fragment U 2905 ist das Blattunterteil mit erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Abrieb (nur U 915), Einrisse und Löcher (Wurmfraß). Brandspuren bei U 2905.

Papier: fein, hellbraun.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 16,5 cm (h) x 11,1 cm (b).

### U 915

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Zeilenliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 11,7 cm (h) x 7,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.510.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2005/ff 20.

**U 2905**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.<sup>2</sup>

Rotbraune Randliniierung.<sup>3</sup>

Maße: 5,5 cm (h) x 11,1 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.598.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 252,11-22):

1. Zeile: ... b]ilgä bilig-dä ögrätinmäk-niṅ

U 915/r/1/ + U 2905/r/1/

4. Zeile: ...]-lärig b(ä)kiz b(ä)lgülüg adirt-

U 915/r/4/ + U 2905/r/4/

6. Zeile: ... bil]gä

U 2905/r/6/

Rückseite (~ Suv 253,3-7):

3. Zeile: ... tayan]p<sup>4</sup> bilgä bilig par[a]m[i]tig

U 915/v/1/ + U 2905/v/3/

6. Zeile: ... bilig paramitig nätägin

U 915/v/4/ + U 2905/v/6/

<sup>1</sup> Die ursprünglich wohl rote Rand- und Zeilenliniierung ist durch Hitzeeinwirkung (Brand) verfärbt.

<sup>2</sup> Auf der ersten und zweiten Zeile verso sind jeweils nur die Abstriche des letzten Buchstabens erhalten.

<sup>3</sup> Die Randliniierung ist teilweise doppelt ausgeführt.

<sup>4</sup> Ergänzung nach der fast zeilengleichen Parallele **Mainz 543/v/3/** (EhlersKat #80).

**260**

**U 2562 (Glas: T II 719)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Teilen des rechten und linken sowie des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abrieb, Einrisse und Löcher. Papier stellenweise verfärbt. Sandablagerungen.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 17 cm (h) x 11,3 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem 6. Kapitel im IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 253,8-16):

1. Zeile: ...] iki törlüg y[ol]lar üzä

6. Zeile: ...] adkanmadın : činkertü [yin]t[äm]

Rückseite (~ Suv 253,17 - 254,1):

1. Zeile: ...]/ adkantači-lı adkangulu[k-l]ı
6. Zeile: ...] üzä iki tö[rlüg] kurug-lar

**261**                    **U 1480 (Glas: T I 221) + U 1481 (Glas: T I 222), Taf. 21**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer breitformatigen Handschrift. Die Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammenfügen. **U 1480** ist ein Bruchstück der linken oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und linken Blattrandes. **U 1481** ist ein Bruchstück der linken unteren Blatthälfte mit Teilen des linken und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse, Abrieb und Löcher (Wurmfraß).

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.  
Rote Rand- und Zeilenliniierung.

**U 1480**

- Anzahl der Zeilen: je 8 Zeilen recto u. verso.<sup>1</sup>  
Maße: 8,3 cm (h) x 15,3 cm (b).  
Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 1481**

- Anzahl der Zeilen: je 11 Zeilen recto u. verso.  
Maße: 9,3 cm (h) x 20,5 cm (b).  
Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 253,19 - 254,7 mit Var.):<sup>2</sup>

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Zeile: tegmä ärtükt[äg ... u]kıtdači | <b>U 1480/r/1/ + U 1481/r/1/</b> |
| 7. Zeile: törlüg ku[rug]o-lar-nıñ yokın | <b>U 1480/r/7/ + U 1481/r/7/</b> |
| 11. Zeile: ...] tö[rt]                  | <b>U 1481/r/11/</b>              |

Rückseite (~ Suv 254,21 - 255,4 mit Var.):

- |                                 |   |                                  |
|---------------------------------|---|----------------------------------|
| Paginierung: tört[ünč           | ] |                                  |
| 1. Zeile: -katägi [             | ] | <b>U 1481/v/1/ + U 1480/v/1/</b> |
| 7. Zeile: -L'R : iki-i o adart- |   | <b>U 1481/v/7/ + U 1480/v/7/</b> |
| 11. Zeile: [bölö]klüg [...      |   | <b>U 1481/v/11/</b>              |

<sup>1</sup> Von der 8. Zeile recto u. verso sind nur geringfügige Buchstabenreste erhalten.

<sup>2</sup> Ergänzungen nach Suv.



Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,8 cm (h) x 41,8 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

**U 592**

Anzahl der Zeilen: je 19 Zeilen recto u. verso.

Doppelte rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm (innen), 5,0 cm (außen); durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 33 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 18.

**U 651**

Anzahl der Zeilen: je 8 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,6 cm (h) x 12,8 cm (b).

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 77.

**IV. Buch, 29. Blatt.**

Vorderseite (~ Suv 254,18 - 255,14 mit Var.):

1. Zeile: kördäçi bilgä bilig basa basa	U 592/r/1/
17. Zeile: [            b]o iki törlüg yol	U 592/r/17/ + U 651/r/1/
24. Zeile: bi[lgä] b[ilig            ]	U 651/r/8/

Rückseite (~ Suv 255,16 - 256,17 mit Var.):

Paginierung: törtünç ülüş tokuz otuz	
1. Zeile: üzä tarıkguluk nizvani-larig t(ä)rk	U 592/v/1/
17. Zeile: tıtag bilgä bilig o[runın            ]	U 592/v/17/ + U 651/v/1/
24. Zeile: [            ] bilip	U 651/v/8/

Zit.: TekinSuv 23; UW 80a,b (U 592).

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**264**

**U 594 (T III 84.34) + U 677, Taf. 24**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup> die sich unmittelbar zusammensetzen lassen. U 594 ist ein großes Bruchstück der linken Blatthälfte mit Schnürlochkreis. Starke Zerstörungen im oberen Blattbereich. U 677 ist ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte, das sich unmittelbar in das Fragment U 594 einfügen läßt. Beschädigungen durch kleine Löcher und Einrisse.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: 20 Zeilen (recto), 19 Zeilen (verso).

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,8 cm (h) x 35,8 cm (b).  
Zeilenlänge: 16 cm.

**U 594**

Anzahl der Zeilen: 20 Zeilen (recto), 19 Zeilen (verso).  
Doppelte rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm (innen), 4,9 cm (außen); durchbricht die Zeilen 5 -7 recto u. verso.  
Maße: 20,8 cm (h) x 35,8 cm (b).  
Fundsigele: verso, auf dem oberen Blattrand.  
Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 20.

**U 677**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.  
Maße: 6,7 cm (h) x 7,8 cm (b).  
Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 103.

## IV. Buch, 30. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 256,19 - 257,14):

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. Zeile: [orn]ın ukmak ärsär t(ä)rs tätrü sözçi-  | <b>U 594/r/1/</b>               |
| 15. Zeile: [tava]r kazganıp asig tusu<br>kılmak    | <b>U 594/r/15/ + U 677/r/1/</b> |
| 19. Zeile: [bilg]ä bil[ig için]tä [ö]k<br>bışrunur | <b>U 594/r/19/ + U 677/r/5/</b> |

Rückseite (~ Suv 257,21 - 258,15):

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Paginierung: törtünč ülüş otuz p(a)t(a)r                      |                                 |
| 1. Zeile: paramit-ıg <tükäl> <sup>2</sup> bütürmäk : takı [ ] | <b>U 594/v/1/</b>               |
| 15. Zeile: dyan-da kirmäk ün-mäk-tä [ ]                       | <b>U 594/v/15/ + U 677/v/1/</b> |
| 19. Zeile: beşinč burhan[-l]ar [n]omın ka[lısız]              | <b>U 594/v/19/ + U 677/v/5/</b> |

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Durch ein + (Auslassungszeichen) auf der Zeile gekennzeichnet und links neben der ersten Zeile ergänzt.

**265****Mainz 53 (Glas: T I 154)**

Fragment einer breitformatigen Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Resten des rechten, oberen und unteren Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Einrisse, Löcher, Abrieb und Verschmutzung.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.  
Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,2 cm (h) x 19,5 cm (b).  
 Zeilenlänge: ca. 15,5 cm.  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 258,18 - 259,3):

1. Zeile: ...]YNK : köñül-däki  
 9. Zeile: adırtı iki törlüg tetir : [ ]

Rückseite (~ Suv 259,19(?) - 260,6 mit Var.):

1. Zeile: [ b]olgalı : bar antag [ ]  
 9. Zeile: [ ] är-niñ kişisi bolup kamaglıg

Zit.: TekinHandliste; ZiemeRezEhlers 460 (Identifizierung); KayaSuv 170-171.

<sup>1</sup> Aus einem Textvergleich mit Suv ist eine Zeilenzahl von ca. 24 Zeilen zu ermitteln.

## 266 U 3350 (T III TV 59) + U 3355 (T III TV 59), Taf. 25

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Fragmente lassen sich unmittelbar zusammensetzen. U 3350 ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit erhaltenen Teilen des Schnürlochkreises und des linken Blattrandes. U 3355 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen bei beiden Fragmenten durch Ab- und Einrisse und Abrieb. Das Papier von U 3355 weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 21 cm (h) x 10 cm (b).

### U 3350

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 6,3 cm (h) x 9,5 cm (b).

Rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand; verso, innerhalb des Schnürlochkreises.

### U 3355

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 16,3 cm (h) x 10 cm (b).

Rote Randliniierung.

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand.

Blatt aus IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 258,21 - 259,6):

1. Zeile: ... a]l altag pa[ra]mitig nätägin  
 bütürür-lär : [ ] U 3350/r/1/ + U 3355/r/1/  
 6. Zeile: ...]/ Y[ ] ärsär sansar-ig  
 taplamak ärür : U 3350/r/6/ + U 3355/r/6/

Rückseite (~ Suv 259,7-15 mit Var.):

1. Zeile: ...] ye[g] t[aplag ärsä]r nirvan-ig  
 taplamak ärür : k(a)ltı U 3350/v/1/ + U 3355/v/1/  
 6. Zeile: ...] ätözi[n t]aplataçı : bar antag  
 tnl(ı)g [ ] U 3350/v/6/ + U 3355/v/6/

267

\*U 9025 (T III 56.41), Taf. 26

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch ein Foto und eine seinerzeit von F.W.K. MÜLLER angefertigte Transkription des Fragments vor. Mittelteil eines Blattes einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Reste des oberen und unteren Blattrandes erhalten. Beschädigungen durch Löcher und Einrisse.

Anzahl der Zeilen: 16 Zeilen (recto), 15 Zeilen (verso).

Rand- und Zeilenliniierung.

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

IV. Buch, 31. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 594 + U 677 (Kat.-Nr. 264) folgende und das **Mainz 24** (EhlersKat # 10) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 259,2-16 mit Var.):

2. Zeile: [ ] törl[üg ]  
 16. Zeile: ätözin [ ]

Rückseite (~ Suv 260,4-18 mit Var.):

1. Zeile: [ ät]özin [ ]  
 15. Zeile: [ ] tapla]dač[ı]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.





Rückseite (~ Suv 264,1-18 mit Var.):

1. Zeile: kal[ti ]  
 17. Zeile: [ ] tözlüg köñül-nün [ba]rı üzä

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Von der für diese Handschrift charakteristischen doppelten roten Kreisliniierung ist nur ein Bruchstück der äußeren Linierung erhalten.

<sup>3</sup> Aufgrund des hohen Grades der Zerstörung können keine Maße für den Durchmesser des Schnürlochkreises angegeben werden.

<sup>4</sup> Paginierung nicht erhalten. Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

**270 U 2575 (Glas: T II 815) + Mainz 526 (Glas: T II 817), Taf. 27**

Zwei einzeln verglaste Bruchstücke lassen sich zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift unmittelbar zusammensetzen. **U 2575** ist das Oberteil des Blattes mit Schnürlochkreis. Bei dem bereits in EhlersKat # 82 beschriebenen Fragment **Mainz 526** handelt es sich um die untere Blatthälfte. Beschädigungen durch große Löcher, Ab- und Einrisse und teilweise erheblichen Abrieb, besonders auf der Rückseite des Fragments.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 30 cm (h) x 11,6 cm (b).

Schriftspiegel: 25 cm (h) x 7 cm (b).

**U 2575**

Maße: 14,4 cm (h) x 11,6 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 86. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 263,12-19):

1. Zeile: üzä : ötrü al altag p(a)ramitig bütürür-lär :  
 bo ärür-r **U 2575/r/1/ + Mainz 526/r/1/**  
 6. Zeile: -läriñä [ta]yanıp al a[lta]g p(a)ramitig  
 nätägi[n büt]ürür-lär : ulug **U 2575/r/6/ + Mainz 526/r/6/**

Rückseite (~ Suv 263,20 - 264,6):

Paginierung: tör[tünč] altı tokuz on :

1. Zeile: ädgü ö[gl]i köñül-dä ulug y(a)rlıkančuı  
 [ ] : **U 2575/v/1/ + Mainz 526/v/1/**  
 6. Zeile: adkaksız ädgü ögli köñül : tınl(ı)g  
 adkaklıg ädgü ögli köñül **U 2575/v/6/ + Mainz 526/v/6/**

Zit.: TekinHandliste; KayaSuv 172-173; UW 263a (alle nur **Mainz 526**).

**271****U 1448 (Glas: T I 110)**

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit hoher Zeilenzahl,<sup>1</sup> kleines Bruchstück aus der Blattmitte.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Maße: 6,2 cm (h) x 5,6 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 263,16-18):

1. Zeile: ... bütü]rmäk [...
2. Zeile: ... yarlıkanč[uč]ı köñül-dä [...
3. Zeile: ... köñül]d[ä] : ulug d[yan ...

Rückseite (~ Suv 264,22-24):

1. Zeile: ...] öñi [...
2. Zeile: ... töz]in körü [...
3. Zeile: ... u]lug y(a)rlıkanč[uč]ı ...

<sup>1</sup> Dieses Fragment läßt sich der Handschrift B 9 (VOHD 13,13) zuordnen. Daher ist die dort (und auch in AY I, 17) vermutete Zeilenzahl entsprechend zu korrigieren. Nach einem Textvergleich mit Suv muß von mindestens 20 Zeilen pro Seite ausgegangen werden.

**272****U 2446 (Glas: T II 563)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Mittelteil des Blattes mit Schnürlochkreis. Beschädigungen durch Einrisse, Feuchtigkeitseinwirkung und Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus.

Papier: mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4,1 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 18 cm (h) x 11,4 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 264,6-16):

1. Zeile: [är]sär : k(a)ltı beş ažuñ tınl(ı)g-larıg t[ükäl ...
6. Zeile: [tözlü]gin bilip tınl(ı)g tetmä at-nıñ yel[äyü ...

Rückseite (~ Suv 264,17 - 265,1):

1. Zeile: [ är]sär öj tözlüg köñül-nüj [...]

6. Zeile: [ul]jug y(a)rlıkančuči köñül y(ä)mä üč [...]

<sup>1</sup> Das Blatt ist nahezu zeilengleich mit dem Fragment **Mainz 263** (EhlersKat # 83).

**273**

**U 603 (T III 56.44)**

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Mittelteil eines Blattes. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse und stellenweise leichten Abrieb. Das Papier weist dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 18 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 21 cm (h) x 28,5 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 29.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 265,3-19):

1. Zeile: ... ikint]i nom

17. Zeile: kamag tnl(ı)g oğlanı üzäki [ ]

Rückseite (~ Suv 266,3-20 mit Var.):

2. Zeile: ädgü '[...]

17. Zeile: [ ] sakınçığ ketärip : mäñilig

Zit.: TekinSuv 22 (T III 56-72), vgl. dazu ZiemeAYS 15-16.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

**274**

**Mainz 424 ([ ] M 239) + U 3319 ([ ] M 239), Taf. 27**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Das bereits in EhlersKat # 84 beschriebene Fragment **Mainz 424** ist das Oberteil des Blattes. **U 3319** ist das Unterteil des Blattes mit vollständig erhaltenem unteren Blattrand. Starke Beschädigungen durch Wurmfraß, stellenweise Abrieb.





Papier: hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 20,5 cm (h) x 10,2 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 95. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 270,20 - 271,4):

1. Zeile: ol tep tesär : inča [ka]l[ti ...

6. Zeile: y(a)r[lı]ka[miš] bölök ol : bo [...

Rückseite (~ Suv 271,5-14 mit Var.):

Paginierung: [tör]tünč beš örki

1. Zeile: b[ö]l[ök ol] bo yöläšürüg [ ] ol : bo t[özün ...

6. Zeile: ol bo m[u]ḡadınčig t[a]ḡlančig ...

278

U 717 (Glas: T II T 553)

Fragment einer breitformatigen Pustaka-Handschrift mit hoher Zeilenzahl<sup>1</sup>, kleines Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3 cm; durchbricht die Zeilen 7 - 8 recto u. verso.

Maße: 7,5 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1011/30ff.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 271,5-13):

1. Zeile: ...] yöläšü[rüg ...

9. Zeile: ...] ok[itdači ...

Rückseite (~ Suv 272,16-22):

- 1. Zeile: ...] b[il]m[äk ...
- 9. Zeile: ...]//YN [...

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 37, vgl. VOHD 13,13, 38-39.

**279**

**U 2660 (T II D)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und der Paginierung. Das Fragment ist besonders auf der Rückseite stark verschmutzt.

Papier: grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.

Maße: 7,6 cm (h) x 10 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, zwischen r/2/ und r/3/. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II D 500.

IV. Buch, 106. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 271,17-22):

- 1. Zeile: [ kazi]gčä s[...]
- 5. Zeile: iki<sup>1</sup> y(e)g(i)rmi [...]

Rückseite (~ Suv 271,23 - 272,4 mit Var.):

Paginierung: [törtünč y]üz altı

- 1. Zeile: ketärip T[...]
- 5. Zeile: [yalan]guz köη[ül ...]

<sup>1</sup> Der Buchstabe -k- ist zusätzlich mit einem l-Haken versehen. Schreibfehler!

**280**

**U 3291 (T III M 115) + U 3246 (T III M 131)  
+ U 3255 (T III M 137), Taf. 28**

Drei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> U 3291 ist ein Bruchstück der linken oberen Blattecke mit Teilen des oberen und linken Blattrandes. U 3246 ist ein Mittelteil des Blattes mit zum Teil erhaltenem Schnürlochkreis, U 3255 ein Bruchstück aus der unteren Blatthälfte. Alle drei Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. Starke Beschädigungen durch Löcher, Abrieb und Verschmutzung.



Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4 cm; durchbricht die Zeilen 5 - 6 recto u. verso.

#### U 3291

Anzahl der Zeilen: 4 Zeilen (recto), 3 Zeilen (verso).

Maße: 12,2 cm (h) x 7,1 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende abweichende Fundsigle: T III M 215.500.

#### U 3246

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 21 cm (h) x 19 cm (b).

Fundsigle: recto, auf Höhe des Schnürlochkreises.

#### U 3255

Anzahl der Zeilen : je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8,5 cm (h) x 8,2 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, r/2/ u. /3/.

#### IV. Buch, 42. Blatt.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 274,11 - 275,5 mit Var.):

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Zeile: äñäyü b(ä)lgü üzä [                      ug]rayu<br>dy[a]n // [...                       | U 3291/r/1/ + U 3246/r/1/  |
| 3. Zeile: bilmäk ärür : yana kamag b[ä]lgü<br>[ bölü]küg bilmäk [...                               | U 3291/r/3/ + U 3246/r/3/  |
| 7. Zeile: [                      ] üç törlüg boşgut [                      ]<br>okıtdaçı kay[u ... | U 3246/r/7/ + U 3255/r/2/  |
| 10. Zeile: [                      ] inča k(a)ltı [                      ]<br>su]dur [...           | U 3246/r/10/ + U 3255/r/5/ |

Rückseite (~ Suv 275,7 - 276,2):

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Zeile: [                      yar]lıkayuk ol : [...                               | U 3246/v/1/                |
| 2. Zeile: [                      ] ol : abidarim ag[ılı]kığ<br>bi]ligig bo[kurgu ... | U 3246/v/2/ + U 3255/v/2/  |
| 5. Zeile: [                      ] o okıtmakın bilm[äk<br>üz]ä ka[lısız ...          | U 3246/v/5/ + U 3255/v/5/  |
| 8. Zeile: bilmäk ärür : b[irö]k ukguluk<br>[    ]ča]tık-lı [...                      | U 3291/v/1/ + U 3246/v/8/  |
| 10. Zeile: ärtmiş üdki sav[                      ]<br>yal(a)ñuz adıra [...           | U 3291/v/3/ + U 3246/v/10/ |

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Rekonstruktion der Blattzahl aufgrund der erhaltenen Paginierung auf dem unter Kat.-Nr. 288 beschriebenen Fragment U 3202, das derselben Handschrift zuzurechnen ist, möglich.





Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
 Rote Zeilenliniierung ?<sup>1</sup>  
 Maße: 9,5 cm (h) x 9,9 cm (b).  
 Fundsigle: zwischenzeilig, zwischen r/3/ u. r/4/.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 276,22 - 277,5 mit Var.):

1. Zeile: ...] anın burhan [...
6. Zeile: ... kön]i yörüglär tözin keñü[rü ...

Rückseite (~ Suv 277,6-14 mit Var.):

1. Zeile: ...] b[i]lmäk ukmak ärür [...
6. Zeile: ...] üčün : näñ [...

<sup>1</sup> Nur r/4/ am oberen Abbruchrand erkennbar.

**285 U 3253b (T III M 131) + U 3512 + U 3574 ([T III] M ?), Taf. 29**

Drei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Nur die Fragmente **U 3253b** und **U 3512** lassen sich direkt zusammensetzen. Sie sind Bruchstücke der linken oberen Blatthälfte mit geringfügigen Resten des oberen und Teilen des linken Blattrandes. **U 3574** ist ein Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes. Der Erhaltungszustand von **U 3574** ist schlechter als der der beiden übrigen Fragmente. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und Abrieb bei allen Fragmenten. Darüberhinaus weist das Papier von **U 3574** dunkle Flecken, starke Einrisse und Verschmutzung auf.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.  
 Rote Rand- und Zeilenliniierung.

**U 3253b**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 10,6 cm (h) x 8,4 cm (b).

Fundsigle: recto, zwischen r/3/ u. r/4/. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende Aufschrift: T III M 131-a, ergänzt durch eine handschriftliche Notiz (A. VON GABAIN): Sūtra.

Besonderheiten: drei Fragmente, die weiteren Blättern dieser Handschrift zuzuordnen sind, befinden sich unter dieser Glasplatte.<sup>2</sup>

**U 3512**

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 9,5 cm (h) x 5,5 cm (b).

**U 3253b + U 3512**

Maße: 16,7 cm (h) x 8,4 cm (b).

**U 3574**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,2 cm (h) x 10,4 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.<sup>3</sup>

IV. Buch, 44. Blatt.<sup>4</sup> Es geht dem Blatt **U 3224** (Kat.-Nr. 287) unmittelbar voran.

Vorderseite (~ Suv 277,22 - 278,19):

1. Zeile: ayıtıp yanturu yörä sözläm[äkintin ...	<b>U 3253b/r/1/ + U 3512/r/1/</b>
3. Zeile: tutmak üzä taişeŋ [...	<b>U 3253b/r/3/ + U 3512/r/3/</b>
4. Zeile: [ ]Y bölök tetir [...	<b>U 3253b/r/4/</b>
(5. Zeile fehlt)	
6. Zeile: bölök [...	<b>U 3574/r/1/</b>
10. Zeile: [uk]mak ärür : yetinč [...	<b>U 3574/r/5/</b>

Rückseite (~ Suv 278,20 - 279,17):

Paginierung: [törtünč ülüş tört] älig p(a)t(a)r

1. Zeile: [uk]mak nätäg ol tep [...	<b>U 3574/v/1/</b>
5. Zeile: tetir [...	<b>U 3574/v/5/</b>
(6. Zeile fehlt)	
7. Zeile: [kä]zigčä tizigčä ...	<b>U 3253b/v/1/</b>
8. Zeile: bilmäk-läri ukmak-la[rı ...	<b>U 3253b/v/2/ + U 3512/v/1/</b>
10. Zeile: [b]ilmäk ukmak-ka tayanıp al altag [...	<b>U 3253b/v/4/ + U 3512/v/3/</b>

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Vgl. dazu VOHD 13,13 Kat.-Nr. 101 (**U 3253a** + **U 3213**) und vorliegender Band, Kat.-Nr. 295 (**U 3253c**).

<sup>3</sup> Es sind nur Reste des Buchstabens M der Fundortsigle erhalten. Weitere Rekonstruktion aufgrund der Zusammengehörigkeit der Fragmente.

<sup>4</sup> Die Blattzahl konnte aufgrund der Zusammengehörigkeit der unter den Katalog-Nrn. 280, 283, 285, 287 und 288 (mit vollständiger Paginierung) beschriebenen Fragmente ermittelt werden.

**286****U 1804 (T II S 89)**

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit hoher Zeilenzahl, Mittelteil eines Blattes mit oberem Blattrand.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 13,9 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 279,18 - 280,6 mit Var.):

2. Zeile: bo tetir T[...]

9. Zeile: tep tesär [...]

Rückseite (~ Suv 280,23 - 281,5):

2. Zeile: ...] tegmä

9. Zeile: ...] *turgurmak*

287

U 3224 (T III M 122)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Mittelteil des Blattes. Teile des linken und rechten Blattrandes erhalten. Starke Beschädigungen durch Löcher, Einrisse und Abrieb. Zwischenzeilige Ergänzungen ausgelassener Textpassagen.<sup>2</sup>

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 29,5 cm (h) x 19,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

IV. Buch, 45. Blatt.<sup>3</sup> Es geht dem Blatt U 3202 (Kat.-Nr. 288) unmittelbar voran.

Vorderseite (~ Suv 279,19 - 280,24):

1. Zeile: ... no]mlarka tayanıp yetinč al alt[ag paramit]ıg [...]

10. Zeile: ... iki]güni tü[z y]oritmak-da [...]

Rückseite (~ Suv 281,1 - 282,1)<sup>4</sup>:

1. Zeile: ...] beš : [ ]/ bodis(a)t(a)v [...]

10. Zeile: ...] ulatı nom-lar özin ök k(ä)ntün [...]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Diese Ergänzungen finden sich recto, zwischen Z. 3 u. 4; verso, zwischen Z. 8 u. 9. Der Schriftduktus weist auf zwei unterschiedliche Schreiber hin. Vorderseite: Die ausgelassene Textpassage wurde links neben der Zeile in sehr kleiner Schrift ergänzt. Die Stelle, an der der Text einzufügen ist, wurde rechts neben der Zeile durch zwei Auslassungszeichen (wohl chinesische Schriftzeichen) gekennzeichnet. Diese Auslassungszeichen finden sich auch am Ende der zwischenzeilig ergänzten Textpassage (deutlich sichtbar ist jedoch nur das zweite; das erste ist aufgrund eines Loches nicht mehr erhalten). Rückseite: Ergänzung ebenfalls links neben der Zeile. Die Schrift ist größer und nachlässiger als auf der Vorderseite. Die Stelle, an der der Text einzufügen ist, kennzeichnet wiederum rechts neben der Zeile ein Auslassungszeichen, das durch Beschädigung nicht eindeutig erkennbar ist. Vermutlich handelt es sich um ein einfaches Kreuz, ein bekanntes Korrekturzeichen in alttürkischen Handschriften (vgl. J.P. LAUT, *Errata et Corrigenda in alttürkischen Handschriften in sogdo-uirischer Schrift*. In: *AoF* 19 (1992), 133-154.).

<sup>3</sup> Die Blattzahl konnte aufgrund der Zusammengehörigkeit der unter den Katalog-Nrn. 280, 283, 285, 287 und 288 (mit vollständiger Paginierung) beschriebenen Fragmente ermittelt werden.

<sup>4</sup> Ergänzt teilweise die Lücke Suv 281,23.

Fast vollständig erhaltenes Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Leichte Beschädigung durch Abbruch am rechten Blattrand, kleine Löcher, Abrieb und mehrere, diagonal bzw. waagrecht verlaufende Falzspuren.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø 4,2 cm, durchbricht die Zeilen 5 - 6 recto u. verso.

Maße: 46,8 cm (h) x 19,5 cm (b).

Schriftspiegel: 40 cm (h) x 16 cm (b).

Oberer Blattrand: 3,5 cm.

Unterer Blattrand: 3 cm.

Linker Blattrand: 2 cm.

Rechter Blattrand: 1,5 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

IV. Buch, 46. Blatt. Es ist das unmittelbar auf U 3224 (Kat.-Nr. 287) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 282,2 - 283,2):

1. Zeile: inčip yana tolun bütmiš čin kertü tözdä nom tözlüg öñdä ulatı nomlar-nıñ

10. Zeile: -dä tutulmıš kayu kert[ü är]sär : inčip ol näñ yok tözlüg ärmäz:

tözintin bärü

Rückseite (~ Suv 283,2-24 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüş altı älig p(a)ṭ(a)r

1. Zeile: bar tözlüg üčün [anın] yok y(ä)mä <ärmäz><sup>3</sup> tep tesär : köñülüg

turgurm[ak] ornatmak

10. Zeile: kolunmak p(a)ramit-ıg bütürür-lär : bo ärür alku nom-lar-nıñ südin bärü

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17. Zwischenzeilige Ergänzungen von Textauslassungen. Auf diesem Blatt scheinen die Korrekturen auf der Vorder- und Rückseite von demselben Schreiber in stark kursiver Schrift ausgeführt worden zu sein. Der Umfang der Korrekturen ist gering. Ein fehlendes *+li* wurde ohne Korrekturzeichen unmittelbar neben der eigentlichen Textstelle ergänzt (*r/7/*). Ein auf der Rückseite ausgelassenes einzelnes Wort (*v/1/*) wurde links neben der Zeile wiederum direkt auf der Höhe der entsprechenden Textstelle ergänzt. Hier findet man jedoch rechts von dieser Stelle ein verderbtes Korrekturzeichen. Es handelt sich mit großer Wahrscheinlichkeit wiederum um ein einfaches Kreuz (vgl. Kat.-Nr. 287, Anm. 1).

<sup>2</sup> Die ursprüngliche hellrote Rand- und Zeilenliniierung ist zumeist rotbraun verfärbt und stellenweise fast vollständig verblichen. Die Kreisliniierung hingegen ist hellrot.

<sup>3</sup> Zwischenzeilige Ergänzung.

## 289 Mainz 423 (Glas: T II 866) + U 3028 (Glas: T II T 1676), Taf. 29

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Bei dem bereits in EhlersKat # 87 beschriebenen Fragment Mainz 423

handelt es sich um das Oberteil des Blattes. U 3028 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. Beschädigungen durch Löcher und Einrisse. U 3028 hat zudem Wasserflecken.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Rote Rand- und Kreisliniierung.<sup>1</sup> Schnürlochkreis: Ø 3,3 cm, durchbricht die Zeilen 3 -4 recto u. verso.

#### U 3028

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7,6 cm (h) x 7 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

#### IV. Buch, 115. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 286,13-22):

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. Zeile: [ ] b[ü]türmäk : üçünč [...]                         | <b>Mainz 423/r/1/</b>               |
| 2. Zeile: -sız yorımaksız adınsızsız [ ]<br>tegmä [ä]rtüktä[g] | <b>Mainz 423/r/2/ + U 3028/r/1/</b> |
| 6. Zeile: täpränčsiz činžo tegmä [är]dük[täg]<br>kö]ñül[lärin] | <b>Mainz 423/r/6/ + U 3028/r/5/</b> |

Rückseite (~ Suv 286,22 - 287,8):

Paginierung: törtünč yüz beş y(e)g(i)rmi

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. Zeile: turgurmak ornatmak y(ä)mä kayu [ ]<br>s[akinč]        | <b>Mainz 423/v/1/ + U 3028/v/1/</b> |
| 5. Zeile: igid sakınč turmiş-ta anta[<br>tuyun]up bar-lı yok-lı | <b>Mainz 423/v/5/ + U 3028/v/5/</b> |
| 6. Zeile: [adka]nmakıg ikigü-ni /[...]                          | <b>Mainz 423/v/6/</b>               |

Zit.: TekinHandliste; KayaSuv 181 (beide nur Mainz 423).

<sup>1</sup> Stark verblaßt, teilweise kaum noch sichtbar.

#### 290

#### U 2266 (Glas: T I 636)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Oberteil eines Blattes mit Teilen des oberen Blattrandes und des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Einrisse und starken Abrieb, besonders auf der Vorderseite.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 6,9 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.



Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 288,1-10):

- 1. Zeile: -rür-lär : bo [...
- 6. Zeile: -T' köñül-l[ärin ...

Rückseite (~ Suv 288,11-19):

- Paginierung: [                      ] y(e)g(i)rmi
- 1. Zeile: -mak parami{t...
- 6. Zeile: yeväg tö{zlüg ...

**291**

**U 3151 (T III 118)**

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, kleines Mittelteil eines Blattes.<sup>1</sup> Beschädigungen durch kleinere Löcher, Einrisse und Abrieb.

- Papier: grob, gelbbraun.
- Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.
- Maße: 8,2 cm (h) x 7,3 cm (b).
- Fundsigle: zwischenzeilig, v/1/ u. /2/.

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 291,13-20):

- 1. Zeile: ... bodisatav]lar dyanıg b[ı]ş[runtuklarınta ...
- 4. Zeile: ...]/ : k(a)ltı /{...

Rückseite (~ Suv 292,12-19):

- 1. Zeile: ...] tąg [...
- 4. Zeile: ... y]änä kamag be[ş ...

<sup>1</sup> Das Fragment ist der unter den Kat.-Nrn. 280, 283, 285, 287 und 288 beschriebenen Berliner Handschrift B 3 zuzuordnen, vgl. dazu auch ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Als Blattzahl läßt sich bei angenommener weitgehender Textkongruenz mit der Pb. Hs. und der in Anm. 1 aufgezeigten Handschriftenzugehörigkeit die Zahl 51 ermitteln.

**292**

**\*U 9057 (T III M 56.26), Taf. 30**

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt jedoch in Form eines Fotos aus dem Nachlaß von F.W.K. MÜLLER vor. In voller Breite erhaltenes Blatt einer

26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Abbruch der rechten unteren Blatthälfte. Weitere Beschädigung durch Löcher.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.  
 Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung.  
 Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

IV. Buch, 47. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 292,10 - 293,7):

1. Zeile: m(ä)n-siz üçün kurugın körür-lär :  
 26. Zeile: kılmakl(ı)g ulug bädük k[üsüşdä ]

Rückseite (~ Suv 293,8 - 294,7):

Paginierung: törtünč ülüş yeti älig p(a)t(a)r  
 1. Zeile: tört törlüg ärigdä turkaru bilgä  
 26. Zeile: [ tayanı]p : säkizinč kut

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

293

U 2643a (T II 1086)

Fragment einer wohl hochformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, Mittelteil eines Blattes mit Teilen des rechten Blattrandes. Fragment ist stark verwittert. Starker Abrieb, besonders auf der Rückseite.

Papier: mittelbraun (?).<sup>1</sup>  
 Anzahl der Zeilen: je 7 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 11,3 cm (h) x 13,3 cm (b).  
 Fundsigle: zwischenzeilig, r/6/ u. /7/.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 294,21 - 295,8):

1. Zeile: ...] bešinč [...  
 7. Zeile: ...] bilmäk-kä tayanıp [...

Rückseite (~ Suv 295,8 - ca. 295,20):

1. Zeile: ...]// üzä tınl(ı)g [...  
 6. Zeile: ...] / ärrüktäg [...

<sup>1</sup> Aussagen zur Papierqualität lassen sich aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes kaum treffen.

294 U 3044 (T II Xanthippe) + U 3133 (T II  $\gamma\theta\gamma\mu\text{M}$ ), Taf. 31

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, die sich unmittelbar zusammensetzen lassen. Oberteil und große Teile der rechten Blatthälfte durch Abbruch verloren. U 3044 ist ein kleineres Bruchstück aus der Mitte der linken Blatthälfte. U 3133 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit vollständig erhaltenem linken und Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und starken Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung. Schnürlochkreis:  $\emptyset$  ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 28 cm (h) x 10,7 cm (b).

## U 3044

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,3 cm (h) x 6,6 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende Fundsigle: T II x 507.

## U 3133

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 18,3 cm (h) x 10,7 cm (b).

Blattrand: 2 cm (links); 2,5 cm (unten).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende Fundsigle: T II y M 502.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 295,12-21):

1. Zeile: ... önlgi üdrülmiš igid sakınč-lıg

kir-lärtin önräräk

U 3044 r 1 + U 3133 r 1

3. Zeile: ...] o *tükäl* tanuklamak [ü]zä bilgä

bilig ärksin-

U 3044/r/3/ + U 3133/r/3/

6. Zeile: ... ärs]är : k(a)ltı [ ]

U 3133/r/6/

Rückseite (~ Suv 295,23 - 296,6 mit Var.):

1. Zeile: ...] bilgä [ ]

U 3133/v/1/

4. Zeile: ...] o *kılmiš* ädgü kılınč-larında yana

sansar-ka tayak-

U 3044/v/2/ + U 3133/v/4/

6. Zeile: ... kıl]ımiš ayıg kılınč-larında y(ä)mä

üç y(a)vlak yol-larda

U 3044/v/4/ + U 3133/v/6/

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Fragment stark verwittert. Starke Beschädigungen durch Löcher, Einrisse, Abrieb und Verschmutzungen (Sandablagerungen).

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 19,5 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, v/1/ u. /2/. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende Aufschrift: T III M 131-a, ergänzt durch eine handschriftliche Notiz (A. VON GABAIN): Sūtra.

Besonderheiten: drei Fragmente, die weiteren Blättern dieser Handschrift zuzuordnen sind, befinden sich unter dieser Glasplatte.<sup>2</sup>

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 296,4-21):

1. Zeile: ...] tayaklıg ädgü

10. Zeile: ...] kultur[u] kayu tı[n]l[ıglar ]

Rückseite (~ Suv 296,23 - 297,19 mit Var.):

1. Zeile: ... ärsär]lär : in[ç]ip olarnı [ ]

10. Zeile: ... orn]ag-lar : <on törlüg><sup>3</sup> ::

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Vgl. dazu VOHD 13,13 Kat.-Nr. 101 (U 3253a + U 3213) und vorliegender Band, Kat.-Nr. 285 (U 3253b + U 3512 + U 3574).

<sup>3</sup> Zwischenzeilige Ergänzung, links neben der Zeile, auf Höhe der Interpunktion in Sūtra-Schrift. Eine weitere Auslassung v/5/ ist ebenfalls zwischenzeilig, links neben der Zeile ergänzt. Diese Korrektur erfolgte jedoch in nachlässiger Kursive.

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift. U 2934 ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und Teilen der oberen Kreislinie. U 2948 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Die Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammenfügen. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und Abriß. Brandspuren entlang der Abbruchränder in der rechten Blatthälfte.

Papier: fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Rand- und Kreisliniierung.<sup>1</sup>

**U 2934**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 7 cm (h) x 8,3 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.655.

**U 2948**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,5 cm (h) x 10,9 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.679.

IV. Buch, 129. Blatt.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 297,1-8):

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Zeile: ... kılınç]lar-ka yerçilâyü :                                      | U 2948/r/1/               |
| 2. Zeile: [ka]yu tın[lıglar birök nirvanka tayaklı]g [ä]dgü<br>kılınç-lar-ıg | U 2934/r/1/ + U 2948/r/2/ |
| 6. Zeile: biliglig k[üç üzä tınlıglar köñülintäki<br>yorıkları]nıñ           | U 2934/r/5/ + U 2948/r/6/ |

Rückseite (~ Suv 297,9-17):

Paginierung: [törtünč] yüz tokuz otuz :

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Zeile: ädgüsın a[yıgın adıra bilmäkkä tayanıp küç küsün<br>paramit]ıg-g  | U 2934/v/1/ + U 2948/v/1/ |
| 5. Zeile: [t]äriñ [yinçgä nomlar içintä kigür]m[ä]k y(ä)mä<br>kayu ärür tep | U 2934/v/5/ + U 2948/v/5/ |
| 6. Zeile: ...] ärsär : on törlüg  | U 2948/v/6/               |

<sup>1</sup> Wohl ursprünglich rote Liniierung durch Hitzeeinwirkung verfärbt.

<sup>2</sup> Die Blattbestimmung ist durch Abbruch am oberen Blattrand unsicher.

**297** U 3361 (T III T.V. 60) + U 3354 (T III T.V. 59), Taf. 32

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, im Bereich des Schnürlochkreises unmittelbar zusammensetzbar. U 3361 ist ein Bruchstück von der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes sowie Teilen der oberen Hälfte des Schnürlochkreises. U 3354 ist das Mittelteil des Blattes mit Teilen des linken und rechten Blattrandes sowie der unteren Hälfte des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch scharfe Falzspuren, Einrisse und teilweise starken Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 21,5 cm (h) x 10,2 cm (b).

**U 3361**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 9 cm (h) x 7,7 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III T.V. 60.500.

**U 3354**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 16,5 cm (h) x 10,2 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III T.V. 59.501.

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 297,19 - 298,3):

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Zeile: [        tö]rlüg yorık-lar : on tö[rlüg ...    | U 3354/r/1/               |
| 2. Zeile: [    ] T[    ] oron-lar : üç törlüg T[...]     | U 3361/r/1/ + U 3354/r/2/ |
| 6. Zeile: ärsär k(a)ltı bo montag täriḡdä<br>täriḡ /{... | U 3361/r/5/ + U 3354/r/6/ |

Rückseite (~ Suv 298,5-11):

Paginierung: törtül[nč] yüz PY[                    ]

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Zeile: -LWK nom-lar-ta adın-larıḡ<br>yaratma[k ...                                    | U 3361/v/1/ + U 3354/v/1/ |
| 5. Zeile: -L'RY uk[turmak]-ları üzä ötrü<br>k[üč ...                                     | U 3361/v/5/ + U 3354/v/5/ |
| 6. Zeile: [    ] b[ütürü]r-lär : bo ärtür<br><tınl(ı)g-larıḡ> <sup>2</sup> täriḡ-d[ä ... | U 3354/v/6/               |

<sup>1</sup> Die Paginierung ist nur unvollständig erhalten. Eine fast zeilengleiche Parallelhandschrift (Mainz 427, EhlersKat # 93) hat die Blattzahl 130.

<sup>2</sup> Links neben der Zeile in nachlässiger Kursive ergänzt. Rechts neben der Zeile befindet sich an der Stelle der Auslassung das Korrekturzeichen "+".

**298**

**U 2775 (Glas: T II M 859)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, kleines Bruchstück der linken oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und linken Blattrandes. Fragment durch Löcher (Wurmfraß), Abrieb (besonders auf der Vorderseite) und Wasserflecken stark verdirbt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.  
 Hellrote Randliniierung.  
 Maße: 7,7 cm (h) x 6,8 cm (b).  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 131. Blatt.<sup>1</sup> Es ist das unmittelbar auf **Mainz 427** (EhlersKat # 93) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 298,12-16):

1. Zeile: tükäl [...]
3. Zeile: bü[tü]rmäk [...]

Rückseite (~ Suv 299,1-4 mit Var.):

2. Zeile: k(a)ltı bo [...]
4. Zeile: k(a)ltı bo [...]

<sup>1</sup> Die unvollständig erhaltene Paginierung konnte aufgrund der Zugehörigkeit des Fragments zu der in weiteren Blättern in der Berliner Turfansammlung vertretenen Handschrift rekonstruiert werden (vgl. EhlersKat # 92-98).

**299**

**U 3552**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des Schnürlochkreises und des linken Blattrandes. Beschädigungen durch kleine Löcher, Einrisse und Abrieb.

Papier: mittelgrob, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.  
 Hellrote Kreisliniierung.<sup>1</sup>  
 Maße: 10 cm (h) x 8,3 cm (b).

IV. Buch, 132. Blatt.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 299,5-9 mit Var.):

1. Zeile: ...] tugdukta pret ač [...]
3. Zeile: ...] kiši ažuınta t[tugdukta ...]

Rückseite (~ Suv 299,16-22):

1. Zeile: ... bol]miš-l[arın ...]
5. Zeile: ... tugduk]ta örtlüg buzlug [...]

<sup>1</sup> Auf der Vorderseite nur noch schwach erkennbar.

<sup>2</sup> Eine Paginierung ist nicht erhalten. Dieses Fragment gehört jedoch zu der unter Kat.-Nr. 298 (siehe dort auch Anm. 1) beschriebenen Handschrift. Die Blattzahl ist daher zu rekonstruieren.

## 300

## U 3477 + U 3235 (T III 127), Taf. 33

Zwei einzeln verglaste Fragmente einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> U 3477 ist die obere Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. U 3235 ist die untere Blatthälfte mit rechtem, linkem und unterem Blattrand. Beschädigungen durch Löcher und teilweise starken Abrieb.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø 4,2 cm, durchbricht die Zeilen 5 - 6 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 47,3 cm (h) x 20,7 cm (b).

## U 3477

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 20,7 cm (b).

## U 3235

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 30,7 cm (h) x 20 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand.

Das 56. Blatt in Buch IV.<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 299,8 - 300,6 mit Var.):

1. Zeile: ...] y(a)rlig bušiči koltguči bolmiš-[lar]n :  
t(ä)ri ažuınta tugduk-

U 3477/r/1/ + U 3235/r/1/

10. Zeile: tugdukta ärtä sım[tag k]ogšak köjülüg  
bulmiš-larin : ulatı küvănč

U 3477/r/10/ + U 3235/r/10/

Rückseite (~ Suv 300,6-24 mit Var.<sup>4</sup>):

Paginierung: *törtünč altı altmiš p(a)t(a)r*

1. Zeile: nizvani tıltagınta burhan nom bursaŋ üč  
ärdinig ögüg kaŋıg bahşı-

U 3477/v/1/ + U 3235/v/1/

10. Zeile: [ küč] küsün p(a)ram[it]ıg tü[käl ]  
bo ärür : tınl(ı)g-lar-nıŋ sansarda

U 3477/v/10/ + U 3235/v/10/

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17. Zwischenzeilige (v/3/ u. /4/) und unterhalb des unteren Blattrandes (v/8) ausgeführte Korrekturen in stark kursiver Schrift.

<sup>2</sup> Teilweise stark verblichen.

<sup>3</sup> Die Paginierung ist durch Abrieb schwer lesbar. Sie läßt sich aber mit Hilfe des Fragments U 3202 (vgl. Kat.-Nr. 288), das derselben Handschrift zuzuordnen ist, rekonstruieren.

<sup>4</sup> Die Zeilen v/9/ und v/10/ ergänzen die Lücke in der Pb. Hs. nach Blatt IV. 50b (= Suv 300). Durch Abbruch des Zeilenanfangs und starken Abrieb der erhaltenen Zeilenabschnitte ist die Lesung stark beeinträchtigt.



**301 Mainz 479 (T III M 240) + U 3328 (Glas: T III M 219.514), Taf. 32**

Zwei einzeln verglaste Fragmente lassen sich zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift zusammensetzen. Bei **Mainz 479** handelt es sich um das in EhlersKat # 96 beschriebene Oberteil des Blattes. **U 3328** ist die untere Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und Abriß.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,7 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 30 cm (h) x 11,8 cm (b).

**U 3328**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7,8 cm (h) x 11,5 cm (b).

Unterer Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

## IV. Buch, 136. Blatt.

Vorderseite:<sup>1</sup>

1. Zeile: yapıg-lar t[özi]n nomlaguluk ol : bo ortun [tä]η  
köñül-lüg

**Mainz 479/r/1/ + U 3328/r/1/**

6. Zeile: tınl(ı)g-lar-nıη ärksınmäk-lärin adıra bilip  
uk[up baş]tınkı

**Mainz 479/r/6/ + U 3328/r/6/**

## Rückseite:

Paginierung: törtünç yüz altı kırk :

1. Zeile: ärksınmäk-kä tägmış y(e)ti köñüll[ü]g tınl(ı)g[larka]  
beş y[apıg-]

**Mainz 479/v/1/ + U 3328/v/1/**

6. Zeile: ortunkı ä[rksın]mäk-kä tägmış täη köñül-l[üg]  
tı[nlı]g-larka :

**Mainz 479/v/6/ + U 3328/v/6/**

Zit.: TekinHandliste (nur **Mainz 479**).

Publ.: KayaSuv 187 (nur **Mainz 479**).

Faks.: VOHD 13,10, Taf. 4 (nur **Mainz 479**).

<sup>1</sup> Das Blatt ergänzt die Lücke in der Pb. Hs. Vgl. dazu die Angaben in EhlersKat # 96. Dort finden sich auch Angaben zu weiteren Blätter dieser Handschrift.

**302 U 3247 (T III M 131) + U 3249 (T III M 131), Taf. 34**

Zwei einzeln verglaste Fragmente einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. **U 3247** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit geringfügig erhaltenen Teilen des oberen, linken und rechten

Blattrandes sowie Teilen des Schnürlochkreises. **U 3249** ist ein Bruchstück der linken unteren Blatthälfte mit Teilen des linken und unteren Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Abriß, Einrisse, Abrieb und Papierverschmutzung (Sandablagerungen, Schriftabdrucke von anderen Blättern, Tuschfleck).

Papier: waagrecht gerippt, mittelbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

**U 3247**

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

**Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.**<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø 4,2 cm; durchbricht die Zeilen 4 - 6 (recto) u. 5 - 7 (verso).

Maße: 21,3 cm (h) x 19,5 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig; r/8/ u. /9/: Stempelabdruck: T III, v/1/ u. /2/: T III M 131.

**U 3249**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

**Rote Rand- und Zeilenliniierung.**<sup>3</sup>

Maße: 16,9 cm (h) x 10,3 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite:<sup>4</sup>

1. Zeile: ...] iki y(e)g[irmi	] köz	
kulkak burun til		<b>U 3247/r/1/ + U 3249/r/1/</b>
5. Zeile: [adakda]kī ärksin o -m[ä]k-[kä	]/	
[ ]-ka [ ]		<b>U 3247/r/5/ + U 3249/r/5/</b>
10. Zeile: nom nomlap tarımaduk [	]	
uru[g ]		<b>U 3247/r/10/</b>

Rückseite:

1. Zeile: -ka tayanıp küč kü[sün	n]ätägin	
[ ]		<b>U 3247/v/1/</b>
7. Zeile: [azsız ö]vkäsiz bilig o [	] ülüš [ ]	
kutrulmak bölöklüg		<b>U 3247/v/7/ + U 3249/v/2/</b>
10. Zeile: [ ]-larka [	]	
on törlüg		<b>U 3247/v/10/ + U 3249/v/5/</b>

<sup>1</sup> Aussagen zur ursprünglichen Papierqualität lassen sich aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes kaum machen.

<sup>2</sup> Die wohl ursprünglich hellrote Liniierung ist zum Teil stark verfärbt (braun) und teilweise verblichen.

<sup>3</sup> Stark verfärbt bzw. verblaßt.

<sup>4</sup> Das Blatt ergänzt die Lücke in der Pb. Hs. zwischen IV. 50b. und IV. 53a. Eine Textparallele bieten die Berliner Fragmente **Mainz 537** (EhlersKat # 97) und **Mainz 333 + U 2538** (Kat.-Nr. 303). Vgl. auch KayaSuv 300a,25-38.

## 303 Mainz 333 (Glas: T II 855) + U 2538 (Glas: T II 687), Taf. 35

Zwei einzeln verglaste Fragmente lassen sich zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift unmittelbar zusammensetzen. Mainz 333 ist das in EhlersKat # 98 beschriebene Oberteil des Blattes. U 2538 ist die untere Blatthälfte mit fast vollständig erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,7 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 30,5 cm (h) x 11,7 cm (b).

## U 2538

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 16 cm (h) x 11,4 cm (b).

Unterer Blattrand: 2,5 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 138. Blatt. Es ist das unmittelbar auf Mainz 537 (EhlersKat # 97) folgende Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite:<sup>2</sup>

1. Zeile: p(a)ramit-ıg bütürmäk : üčünč tınl(i)g-lar tözinčä  
nom nomlap Mainz 333/r/1/ + U 2538/r/1/
2. Zeile: tarımaduk ädgü yıldıız[lı]g urug-ların tarıtıp :  
tarımıš ädgü
3. Zeile: yıldıızlıg ○ urug-ların bıšurup ädgü-kä mäñi-kä
4. Zeile: yaratmak ○ -ka tayanıp küč küsün p(a)ramıtıg nätägin
5. Zeile: bütürür-lär : tınl(i)g-lar tözinčä nom nomlap  
tarımaduk ädgü
6. Zeile: yıldıızlıg urug-ların tarıtıp : tarımıš  
ädgü yıldıızlıg Mainz 333/r/6/ + U 2538/r/6/

Rückseite:

Paginierung: törtünč yüz säkiz kırk

1. Zeile: urug-ların bıšurup ädgü-kä mäñikä yaratmak  
y(ä)mä kayu Mainz 333/v/1/ + U 2538/v/1/
2. Zeile: ärür tep tesär : tınl(i)g-lar-nıñ tözinčä nom  
nomlamak ärsär
3. Zeile: k(a)ltı öñrä ○ -ki täg üç törlüg tözlärinčä
4. Zeile: nomlamak ○ ärür : tarımaduk ädgü yıldıızlıg urug-ların
5. Zeile: tarıtmak ärsär : k(a)ltı tınl(i)g-lar-nıñ k(ä)ntü  
k(ä)ntü tözlärinčä
6. Zeile: yaraşı nom nomlap yañırtı burhan kutıña  
ugrag-lıg : azsız Mainz 333/v/6/ + U 2538/v/6/

Zit.: TekinHandliste (nur Mainz 333).

Publ.: KayaSuv 187 (nur Mainz 333).

Faks.: VOHD 13,10, Taf. 6 (nur Mainz 333).

<sup>1</sup> Dort auch Angaben zu weiteren Blättern dieser Handschrift. Vgl. auch Kat.-Nr. 301 hier.

<sup>2</sup> Das Blatt ergänzt die Lücke in der Pb. Hs. Vgl. dazu die Angaben in EhlersKat # 98. Aufgrund des umfangreichen Textzugewinns wird das Blatt in extenso zitiert.

**304**                      **U 3170 (T III 234) + U 3168 (T III 234), Taf. 35**

Zwei einzeln verglaste Fragmente einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. **U 3170** ist die obere Blatthälfte mit oberem Blattrand und Paginierung, Teilen des linken und rechten Blattrandes sowie vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. **U 3168** ist die untere Blatthälfte mit vollständig erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß), Abriß und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,7 cm; durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

**U 3170**

Anzahl der Zeile: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 14,8 cm (h) x 11,7 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende abweichende Fundsigle: T II S 32a.571.

**U 3168**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 14,2 cm (h) x 11,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende abweichende Fundsigle: T II S 32a.572.

IV. Buch, 140. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 301,7-16 mit Var.):

- |   |                |                                  |
|---|----------------|----------------------------------|
| 1. Zeile: -lär kăzigintă turgurm[ak] : /[ | ]              |                                  |
| tözün-lär kăz-                            |                | <b>U 3170/r/1/ + U 3168/r/1/</b> |
| 6. Zeile: --L'R kăzigdă [                 | simăklă]măklig |                                  |
| kăzigdă                                   |                | <b>U 3170/r/6/ + U 3168/r/6/</b> |

Rückseite (~ Suv 301,16-24):

Paginierung: törtünč yüz kırk

- |                                       |             |                                  |
|---------------------------------------|-------------|----------------------------------|
| 1. Zeile: turmiş bodis[atavlarka      | kılmaksı]z  |                                  |
| simăklămăksiz                         |             | <b>U 3170/v/1/ + U 3168/v/1/</b> |
| 6. Zeile: -inčă nom nomlap tarımad[uk | u]rug-ların |                                  |
| tar[it]ıp :                           |             | <b>U 3170/v/6/ + U 3168/v/6/</b> |

305

U 3000 (T II S 100)

Fragment einer wohl sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Mittelteil des Blattes. Erhebliche Beschädigungen durch Einrisse, Abrieb und Verschmutzung. Schrift stellenweise fast vollständig erloschen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 13,4 cm (h) x 9,5 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, v/5/ u. v/6/. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 100.500.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 302,19 - 303,3):

1. Zeile: ... ü]zä burhan-l[ar] sanıya kirmäk [...

6. Zeile: ... är]sär beş törlüg [...

Rückseite (~ Suv 303,4-12):

1. Zeile: ...]<sup>2</sup> nom-lar : ikinti [...

6. Zeile: ...]-L'R ärsär : säkiz *bilig-lär*<sup>3</sup> [...

<sup>1</sup> Aussagen zum Papier lassen sich aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes nur unter Vorbehalt treffen.

<sup>2</sup> Auf dem ersten erhaltenen Abschnitt der Zeile ist die Schrift vollständig erloschen.

<sup>3</sup> Die Lesung ist unsicher, da auch hier die Schrift fast vollständig erloschen ist.

306

U 1590 (Glas: T I μ 505)

Fragment einer breitformatigen Pustaka-Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Besonders auf der Vorderseite Schriftabdrucke unbekannter Provenienz.

Papier: waagrecht gerippt, fein, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 8 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 6 cm, durchbricht die Zeilen 1 - 5 recto u. verso.

Maße: 8,5 cm (h) x 9,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 303,14-18):

2. Zeile: [ye]rtinçülüg o [...

7. Zeile: [tözü]n-lär tö[zinli ...

Rückseite (~ Suv 304,21 - 305,2 mit Var.):

1. Zeile: ...] o ä[rür] t[ep tesär]

7. Zeile: ...]-L'R ärür [ ]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 18, vgl. ZiemeAYS 18 und VOHD 13,13, 25-26. Zu einem weiteren Blatt dieser Handschrift vgl. U 1842 (Kat.-Nr. 322).

**307**

**U 2411 (Glas: T II 517)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, obere Blatthälfte mit Teilen des oberen, linken und rechten Blattrandes sowie mit fast vollständig erhaltenem Schnürloch. Starke Beschädigungen durch Wassereinwirkung und Abrieb. Papierstruktur ist nicht mehr erkennbar. Papier fasert an Abbruchstellen aus. Schrift stellenweise stark abgerieben und unlesbar.

Papier: hellbraun (?).

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4 cm, durchbricht die Zeilen 3 -4 recto u. verso.

Maße: 20,3 cm (h) x 10 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 144. Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 304,7-16):

1. Zeile: katı [ i]šlätü säkizinč oron-tın [...]

6. Zeile: büttürmäk : ikinti kara nom[...]

Rückseite (~ Suv 304,17 - 305,1):

Paginierung: törtü[nč yüz] tört älig

1. Zeile: nom-larıg tutmak-ka t[ayarı]p [...]

6. Zeile: üntürm[ädäçi] udmadaçı igid äzüik adkang[ular ...]

<sup>1</sup> Ein fast zeilengleiches Blatt ist Mainz 554 + U 2429 (vgl. EhlersKat # 99 und Kat.-Nr. 308). Ergänzung der unvollständig erhaltenen Paginierung nach diesem Blatt.

**308**

**Mainz 554 (Glas: T II 859) + U 2429 (Glas: T II 542), Taf. 36**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Die Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. Mainz 554 ist das in EhlersKat # 99 beschriebene Blattoberteil. U 2429 ist ein Mittelteil des Blattes mit Teilen des Schnürloches und des linken und rechten Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Abriß, Löcher und Abrieb.



**U 2767**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8,8 cm (h) x 8,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 846.

IV. Buch, 145. Blatt. Es ist das unmittelbar auf **Mainz 339** (EhlersKat # 100) folgende Blatt.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 305,2-11 mit Var.):

1. Zeile: nom-lar ä[rs]är : k(a)ltı bo igid äzük

adkangu-lar-nıñ äz[ükin]

U 2433/r/1/ + U 2767/r/1/ + Mainz 140/r/1/

6. Zeile: činınča kertü-sinča biltäči [ ]

almak ärü[r]

U 2433/r/6/ + U 2767/r/6/ + Mainz 140/r/6/

Rückseite (~ Suv 305,11-20):

Paginierung: törtünč yüz beš älig

1. Zeile: inčip bodis(a)t(a)v-lar bo muntag

[ tınlıgla]rıg yañıltu[rtači]

U 2433/v/1/ + U 2767/v/1/ + Mainz 140/v/1/

6. Zeile: bilgä bilig p(a)ramıtıg uz bütürür-lär :

bo ärür k(a)ra nom-[lartın]

U 2433/v/6/ + U 2767/v/6/ + Mainz 140/v/6/

Zit.: TekinHandliste (nur **Mainz 140**).

<sup>1</sup> Besonders starker Abrieb tritt auf **U 2433** recto auf.

<sup>2</sup> Vgl. auch Kat.-Nr. 311.

**310****U 2621 (Glas: T II 1026)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Papier ist durch Wassereinwirkung aufgequollen. Beschädigungen durch Abriß, kleinere Löcher und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.<sup>2</sup>

Maße: 9,5 cm (h) x 9,8 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 145. Blatt. Es folgt unmittelbar auf **Mainz 554 + U 2429** (Kat.-Nr. 308).<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 305,3-11):

1. Zeile: ... äzjükin

6. Zeile: ...] almak ärür :



Rückseite (~ Suv 305,12-20):

1. Zeile: ... tınlig]-lar-ıg yağılturdaçı

5. Zeile: ...] b[i]lig

<sup>1</sup> Die Angaben zur Papierqualität erfolgen aufgrund der veränderten Oberflächenstruktur unter Vorbehalt.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

<sup>3</sup> Rekonstruktion der Blattzahl nach dort erhaltener Paginierung.

**311**

**U 2689 (T II M 12)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit linkem, rechtem und fast vollständig erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und kleinere Löcher (Wurmfraß). Großflächiger Schriftverlust auf der Rückseite durch Abrieb.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso

Hellrote Randliniierung.

Maße: 16,4 cm (h) x 10,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.

IV. Buch, ca. 150. Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 308,21 - 309,4):

1. Zeile: ... oluru]p burhan kutın bulguluk ulug

6. Zeile: ... bı]şmıš bilgä

Rückseite (~ Suv 309,5-13 mit Var.):

1. Zeile: ... a]bižek k[ı]lmak-lıg

6. Zeile: ...] te[gmä tuyenmak] k[ön]gül-üg

<sup>1</sup> Das Blatt ist derselben Handschrift wie **Mainz 339** (EhlersKat # 100) und **U 2433 + U 2767 + Mainz 140** (Kat.-Nr. 309) zuzuordnen. Aus dieser Zuordnung läßt sich die Blattzahl rekonstruieren. Ein fast zeilengleiches Blatt ist **Mainz 530** (EhlersKat # 178; vgl. auch ZiemeRezEhlers 459). Auf diesem Blatt ist ebenfalls keine Paginierung erhalten; diese läßt sich jedoch durch weitere Blätter derselben Handschrift ermitteln.

**312**

**U 904 (Glas: T II 870)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen sowie des linken und rechten Blattrandes. Beschädigungen

durch Abbruch, Einrisse und Löcher (Wurmfraß). Schrift, besonders auf der Rückseite, großflächig abgerieben.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 15,3 cm (h) x 11,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte. Ein weiterer Aufkleber trägt folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2005/ff 11.

IV. Buch, 154. Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 311,16 - 312,2):

1. Zeile: ä[rür : il]inmäksiz yapşınmaksız [...]

6. Zeile: sayu kö[züngülük ...]

Rückseite (~ Suv 312,2-11):

Paginierung: tör[tünč] yüz tört altmıš

1. Zeile: b(ä)lgü-lär[...]

6. Zeile: sak[ıšsı]z uđsuz [kıdıgsız] tüü [...]

<sup>1</sup> Weiteres Blatt der unter Kat.-Nr. 308, 310, 314 sowie in EhlersKat # 102, 105 u. 178 beschriebenen Handschrift.

**313**

**U 3320 (T III M 239)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift mit vollständig erhaltenem Schnürlochkreis sowie linkem und Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Wassereinwirkung, kleinere Löcher (Wurmfraß) und Abriß. Schrift ist stellenweise abgerieben oder durch Sandablagerung verdeckt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Kreis- und Randliniierung.

Maße: 25,4 cm (h) x 11,4 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 239.511.

IV. Buch, 155. Blatt. Es ist das unmittelbar auf U 904 (Kat.-Nr. 312) folgende Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 312,12-22):

1. Zeile: [ ] ärdinilig agılık-lar özi tüü tolu közünür :

6. Zeile: [ t]üp tüz közünür [ ] üčünč oron-dakı

Rückseite (~ Suv 312,23 - 313,6):

1. Zeile: [ ] k(ä)ntü öz ätözl[äri y]arık yaşik<sup>2</sup> etig  
 6. Zeile: [ ] adrok adrok tüšrük hu-a čäčäk-läriğ sača

<sup>1</sup> Daher konnte die fehlende Paginierung ermittelt werden. Zu weiteren Blätter dieser Handschrift vgl. Kat.-Nr. 312, Anm. 1.

<sup>2</sup> Zu *yaşik* vgl. OTWF I, 256. Zu erwarten wäre: *yaruk yašuk*.

### 314 Mainz 595 (Glas: T I 865) + U 800 (Glas: T II 700), Taf. 37

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. **Mainz 595** ist das in EhlersKat # 104 beschriebene Oberteil des Blattes. **U 800** ist ein Mittelteil mit rechtem Blattrand. Beide Fragmente lassen sich r/5/ bzw. v/2/ unmittelbar zusammensetzen. Das Fragment **U 800** ist durch Abrieb und Löcher beschädigt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,7 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 28 cm (h) x 11, 7 cm (b).

#### U 800

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,7 cm (h) x 8,9 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte. Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. v. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2001/23ff.

IV. Buch, 155. Blatt. Es ist das unmittelbar auf **U 3320** (Kat.-Nr. 313) und das **Mainz 370** (EhlersKat # 105) vorangehende Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 313,6-18):

1. Zeile: tökä kälip tolp Y[ ] yü]zin hu[a] **Mainz 595/r/1/ + U 800/r/1/**  
 čäčäk-lär üzä [...]  
 5. Zeile: etinip yaratınıp töpösintä [yän]ä **Mainz 595/r/5/ + U 800/r/5/**  
 h[u]a [...]  
 6. Zeile: közünür : altınč oron-dakı b[o]d[isatav ... **Mainz 595/r/6/**

Rückseite (~ Suv 313,19 - 314,4):

Paginierung: törtünč yüz altı altmıš

1. Zeile: yınak tägirmiläyü lanka-lıg [... **Mainz 595/v/1/**  
 2. Zeile: -lig altun kumin töltägliğ [säk]iz **Mainz 595/v/2/ + U 800/v/1/**  
 t[örlüg ...

6. Zeile: sogıkı üzä ogšatg[uluksuz kö]lmän suv-luk  
közünür : [...

Mainz 595/v/6/ + U 800/v/5/

Zit.: KayaSuv 193 (nur Mainz 595).

<sup>1</sup> Zu weiteren Blättern dieser Handschrift vgl. Kat.-Nr. 312, Anm. 1.

**315**

**Mainz 416a (T III M 131)**

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, rechte untere Blatthälfte. Beschädigungen durch Abriß, Einrisse, kleinere Löcher (Wurmfraß) und Abrieb.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.  
Hellrote Randliniierung.<sup>2</sup>  
Maße: 13,8 cm (h) x 8,2 cm (b).  
Rechter Blattrand: 2,2 cm.  
Unterer Blattrand: 3,5 cm.  
Fundsigle: r/4/.<sup>3</sup>

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 313,8-17):

1. Zeile: ...] hu-a čäčäk-lär üzä  
4. Zeile: ...] oron

Rückseite (~ Suv 315,1-7):

1. Zeile: ... töpö]sintä tuta  
4. Zeile: ...] -süz :<sup>4</sup>

Zit.: TekinHandliste; ZiemeRezEhlers 460 (Identifizierung u. Lokalisierung).

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17. Ebenfalls unter der Glasplatte findet sich ein weiteres Fragment (**Mainz 416b**) derselben Handschrift. Es ist jedoch einer späteren Textstelle (Suv 545 - 546) zuzuordnen; vgl. ZiemeRezEhlers 460.

<sup>2</sup> Fast vollständig verblaßt.

<sup>3</sup> Die Fundsigle befindet sich direkt auf der Zeile. Dieser Zeilenabschnitt trägt keinen Text.

<sup>4</sup> Der Anfang der erhaltenen Zeile ist frei.

**316**

**U 911 (T II M 12)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, obere Blatthälfte mit Teilen des oberen, linken und rechten Blattrandes sowie vollständiger Paginierung. Beschädi-

gungen durch Abriß, Löcher (Wurmfraß) und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,4 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 12 cm (h) x 11,5 cm (b).

Fundsigle: verso, innerhalb des Schnürlochkreises. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 12.827.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2005/ff 16.

IV. Buch, 160. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 316,19 - 317,2):

1. Zeile: törtünč yalınayu[r bi]lg[ä ...

6. Zeile: [oro]n tep tetir : [...

Rückseite (~ Suv 317,3-12):

Paginierung: törtünč yüz altmıř :

1. Zeile: a[t]l(1)g oron ol : kim [...

6. Zeile: boltaçı atl(1)g oron ol : [...

Zit.: UW 177b.

### 317 U 3210 (T III M 120) + U 3216 (T III M 120), Taf. 37

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, die sich nicht unmittelbar zusammensetzen lassen. **U 3210** ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des Schnürlochkreises und Resten des rechten Blattrandes. **U 3216** ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Löcher (Wurmfraß). Starker Abrieb, besonders auf der Vorderseite der Fragmente. Papier sehr verwittert.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, gelbbraun.

Rote Randliniierung.

#### U 3210

Anzahl der Zeilen: je 7 Zeilen recto u. verso.

Maße: 11 cm (h) x 12,2 cm (b).

Fundsigle: verso, innerhalb des Schnürlochkreises.

#### U 3216

Anzahl der Zeilen: 3 Zeilen (recto), 4 Zeilen (verso).

Maße: 11,1 cm (h) x 6 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 120.501.

Blatt aus dem IV. Buch. Es ist das unmittelbar auf **Mainz 416a** (Kat.-Nr. 315) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 317,14 - 318,1):

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 2. Zeile: ...] o nom-lar kızıgig [...                           | U 3210/r/2/               |
| 4. Zeile: ... atlı]g oron tep te[tir<br>yori]k-lıg atl(i)g oron | U 3210/r/4/ + U 3216/r/1/ |
| 6. ... a]glaı bıřrunup [<br>s]üzök b[olurlar]                   | U 3210/r/6/ + U 3216/r/3/ |
| 7. Zeile: ... a]tı sıřarkı [...                                 |                           |

Rückseite (~ Suv 318,3-15):

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Zeile: ... o]l : kim ol or[onta ...                          | U 3210/v/1/               |
| 2. Zeile: ...] tıg mık-ları [<br>]/ t[ä]p[rätgäli ]             | U 3210/v/2/ + U 3216/v/1/ |
| 4. Zeile: ... u]zanmak atl(i)g or[on<br>bo]dis(a)t(a)v-lar alku | U 3210/v/4/ + U 3216/v/3/ |
| 7. Zeile: ...] oron-n[un] ...                                   | U 3210/v/7/               |

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

### 318 U 2904 (T II S 32a) + U 914 (T II S 32a), Taf. 38

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. **U 2904** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und vollständig erhaltener Paginierung. **U 914** ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und kleine Löcher. Stellenweise Brandspuren und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, fein, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Rand- und Zeilenliniierung.<sup>1</sup>

#### U 2904

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8,1 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.594.

**U 914**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,5 cm (h) x 9 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.514.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2005/ff 19.

## IV. Buch, 162. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 318,8-16):

- |                               |            |                          |
|-------------------------------|------------|--------------------------|
| 1. Zeile: oron tep t[etir ... |            | U 2904/r/1/              |
| 2. Zeile: atl(i)g oron [      | ] or[onta] |                          |
| bodis(a)t(a)v-l[ar ...        |            | U 2904/r/2/ + U 914/r/1/ |
| 6. Zeile: oro[nnuḡ            | bi]ligdä   |                          |
| uzanmak oron [...             |            | U 2904/r/6/ + U 914/r/5/ |

Rückseite (~ Suv 318,17-24):

Paginierung: törtünč yüz iki yetmiş

- |                                 |            |                          |
|---------------------------------|------------|--------------------------|
| 1. Zeile: on[unč                | oro]n ol : |                          |
| kim ol or[onta ...              |            | U 2904/v/1/ + U 914/v/1/ |
| 5. Zeile: takı y(ä)m[ä          | o]glı[ya]  |                          |
| bo on törl[üg ...               |            | U 2904/v/5/ + U 914/v/5/ |
| 6. Zeile: -larka tögür[gäli ... |            | U 914/v/6/               |

<sup>1</sup> Die wohl ursprünglich rote Linierung ist durch Hitzeeinwirkung (Brand) verfärbt.

**319****U 900 (T II M) + U 2763 (T II M), Taf. 38**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. **U 900** ist ein Bruchstück aus der Blattmitte mit rechtem Blattrand. **U 2763** ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit linkem und unterem Blattrand. Beide Fragmente lassen sich unmittelbar (r/3/+/4/) zusammensetzen. Beschädigung durch Einrisse.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 15,5 cm (h) x 11,5 cm (b).

**U 900**

Anzahl der Zeilen: 4 Zeilen (recto), 5 Zeilen (verso).

Maße: 9,6 cm (h) x 7,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 510.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2005/8 ff.

**U 2763**

Anzahl der Zeilen: 5 Zeilen (recto), 4 Zeilen (verso).

Rote Randliniierung.

Maße: 7,8 cm (h) x 8,3 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 527.

IV. Buch, 162. Blatt. Es folgt unmittelbar auf **Mainz 560** (EhlersKat # 108).<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 318,10-17):

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. Zeile: ...] atl(i)g oron                                    | U 2763/r/1/              |
| 3. Zeile: ... adirt]ların-ta ärksinmäk                         | U 900/r/1/ + U 2763/r/3/ |
| 4. Zeile: ... tutug]suz bolmak-ları<br>ü[zä bil]gä             | U 900/r/2/ + U 2763/r/4/ |
| 6. Zeile: ... uzan]mak oron tep tetir : [                    ] | U 900/r/4/               |

Rückseite (~ Suv 318,18 - 319,1):

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Zeile: ... ol : kim ol oron-t[a                    ] | U 900/v/1/               |
| 4. Zeile: ...] tep tetir ::                             | U 900/v/4/ + U 2763/v/2/ |
| 6. Zeile: ... yinč]gä uvšak                             | U 2763/v/4/              |

<sup>1</sup> Aus der auf diesem Blatt erhaltenen Paginierung läßt sich die Blattzahl für das vorliegende Blatt, das derselben Handschrift zuzuordnen ist, ermitteln.

**320****U 3209 (T III M 120)**

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, untere Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abriß, Einrisse und Löcher. Stellenweise Abrieb. Sandablagerungen.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.

Maße: 26,2 cm (h) x 19,8 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, v/4/ u. v/5/.

Blatt aus dem IV. Buch. Es ist das auf **U 3210 + U 3216** (Kat.-Nr. 317) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 318,24 - 319,21):

1. Zeile: ...] yer oron-larka tągürg[äli]
10. Zeile: ... ı]dmazl[ar] bulmayukug bulgalı azlandač[ı]

Rückseite (~ Suv 319,23 - 320,16 mit Var.):

1. Zeile: ...] b[i]lmäk [uk]mak-[ka] tıdıg a[da] kıltaçı b[i]l[i]g
9. Zeile: ... inč]gä b(ä)lgü-läriig : b(ä)lgüsüz-z



10. Zeile: ...]-z -z<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. Zieme AYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Auf dem erhaltenen Abschnitt der Zeile sind nur zwei einzeln stehende lange Abstriche mit auslautendem -z als Zeilenfüller erhalten.

**321 U 1592 (Glas: T I x 511) + U 1591 (T I x 502), Taf. 39**

Zwei einzeln verglaste Fragmente einer breitformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl. **U 1592** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes. **U 1591** ist ein Mittelteil des Blattes. Beide Fragmente lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Beschädigungen durch Einriß und leichten Abrieb. Papier leicht fleckig (Wasserflecken und Verunreinigungen).

Papier: waagrecht gerippt, grob, mittelbraun.  
Rote Rand- und Zeilenliniierung.

**U 1592**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 9,4 cm (h) x 8,1 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 1591**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,4 cm (h) x 8 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, r/1/ u. r/2/.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 321,1-6):

1. Zeile: [s]özlägülük [ ]	U 1592/r/1/
4. Zeile: -anmakınta yañıltaçı b[iligsiz]	U 1592/r/4/ + U 1591/r/1/
7. Zeile: [ ya]ñıltaçı b[iligsiz ]	U 1591/r/4/

Rückseite (~ Suv 322,2-9 mit Var.):

1. Zeile: [ or]onta yänä	U 1592/v/1/
4. Zeile: [ ča]hšaput paramit ičintä	U 1591/v/1/ + U 1592/v/4/
7. Zeile: [ ] törtünč [ ]	U 1591/v/4/

**322 U 1842 (Glas: T II T 548)**

Fragment einer breitformatigen Pustaka-Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, Mittelteil des Blattes mit fast vollständig erhaltenem Schnürlochkreis.<sup>1</sup> Beschädigung durch Einrisse und kleinere Löcher.

Papier: waagrecht gerippt, feine Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 6,5 cm, durchbricht die Zeilen 2 - 6 recto u. verso.

Maße: 17,5 cm (h) x 8,5 cm (b).

Unterer Blattrand: 2,5 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 321,2-6):

1. Zeile: [ ] iki [ ] ülgülä[nč-]

6. Zeile: [ bol]mak o [ ]

Rückseite (~ Suv 322,1-6):

1. Zeile: tägs[är]-lär [anta] yänä [ ]

6. Zeile: [ ] o kat[ıglanurlar]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 18, für die ein sehr großer Schnürlochkreis, neben einer prägnanten Schrift, charakteristisch ist. Bei einer Zeilenlänge von 12 cm beträgt der Durchmesser des Schnürlochkreises 6,5 cm. Vgl. ZiemeAYS 18 und VOHD 13,13, 25-26. Zu einem weiteren Fragment dieser Handschrift vgl. auch U 1590 (Kat.-Nr. 306).

### 323 U 2596 (Glas: T II 956) + U 2597 (Glas: T II 957), Taf. 39

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Bruchstücke lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. U 2596 ist ein Mittelteil des Blattes mit linkem Blattrand. U 2597 ist das Unterteil des Blattes mit unterem Blattrand. Das Papier ist stark verwittert. Sandablagerungen und Abrieb.

Papier: hellbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.

**U 2596**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 12,7 cm (h) x 9 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 2597**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 7,5 cm (h) x 9,8 cm (b).

Unterer Blattrand: 1,2 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 321,11 - ca. 321,20):

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Zeile: ... bat]utlug yörüg-lärig ukgañ [u]mamak-lıg | U 2596/r/1/ + U 2597/r/1/ |
| 5. Zeile: ... yinč]gä uvšak yi[tin yok]ın tarkaru      | U 2596/r/5/ + U 2597/r/5/ |

Rückseite (~ Suv 321,21 - 322,4):

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Zeile: ...] y(e)girmi [ bilig]lär               | U 2596/v/1/ + U 2597/v/1/ |
| 6. Zeile: ... katı]glanur-lar : : ikinti [o]ron-ta | U 2596/v/6/ + U 2597/v/6/ |

<sup>1</sup> Aussagen zur Papierqualität aufgrund des Erhaltungszustandes nicht möglich.

324

U 576 (T III 84.78)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, fast vollständig erhaltenes Blatt mit Teilen des Schnürlochkreises. Beschädigungen besonders der linken Blatthälfte durch Abbruch, Einrisse, Löcher und Abrieb. Stellenweise dunklere Verfärbungen des Papiers (Brandspuren ?). Papier der linken Blatthälfte verwittert.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 24 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung; doppelte rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4,9 cm (außen), ca. 3,8 cm (innen); durchbricht die Zeilen 3 - 5 recto u. verso.

Maße: 20,8 cm (h) x 42 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 2.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 321,15 - 322,17 mit Var.):

- |  |
|--|
| 2. Zeile: biligsiz bilig [ ]                   |
| 24. Zeile: al altag paramit ičintä katı]glanur |

Rückseite (~ Suv 322,22 - 323,20 mit Var.):

- |  |
|--|
| 2. Zeile: [ katı]l[a]nur-lar : :         |
| 24. Zeile: oron-ka köñül öritmiš-lärintä |

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

325

U 2620 (Glas: T II 1020) + U 3292 (T III 218/501), Taf. 40

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. U 2620 ist ein Bruchstück der linken Blatthälfte mit linkem Blattrand

sowie Teilen des Schnürlochkreises. **U 3292** ist ein Bruchstück der rechten Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand sowie Teilen des Schnürlochkreises. Beide Bruchstücke lassen sich direkt zusammensetzen. Beschädigungen durch Löcher und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm, durchbricht die Zeilen 3 -4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20 cm (h) x 11,2 cm (b).

**U 2620**

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Maße: 13,2 cm (h) x 6 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 3292**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 20 cm (h) x 7 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 322,5-17 mit Var.):

1. Zeile: [            ] p(a)ramit [ič]intä katıg[lanurlar ... U 2620/r/1/

3. Zeile: [katıg[lan]mak o [para]mit i[č]intä  
k[atıg[lanurlar ... U 2620/r/3/ + U 3292/r/1/

6. Zeile: yetinč oron-ta al altag p(a)ramit ičintä [... U 3292/r/4/

Rückseite (~ Suv 322,18 - 323,4 mit Var.):

Paginierung: [törtünč yüz ] yetmiš

1. Zeile: säkizinč oron-ta kut kolunmak p(a)ramit[... U 3292/v/1/

4. Zeile: [     ] p[ar]a○-m[it] ičintä  
ka[tıg[lanurlar ... U 3292/v/4/ + U 2620/v/1/

6. Zeile: [     ] ärdini at[lıg] samadi dya[n ... U 2620/v/3/

<sup>1</sup> Aufgrund der erhaltenen Reste der Paginierung kann man auf eine Blattzahl zwischen 161 und 169 schließen.

**326**

**U 2611 (Glas: T II 992)**

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, linke untere Blatthälfte mit Teilen des linken und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse, kleinere Löcher und Abrieb.

Papier: grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Randliniierung.<sup>2</sup>

Maße: 10 cm (h) x 10,9 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus Buch IV. Es ist das dem Fragment U 3154 (Kat.-Nr. 329) unmittelbar vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 322,17 - 323,2):

1. Zeile: ...] al altag

5. Zeile: ... oro]n-ka

Rückseite (~ Suv 324,3-11):

2. Zeile: ... dya]n-ig

5. Zeile: ...]ikinti oron-ta

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

327

U 1476 (Glas: T I 215)

Fragment einer breitformatigen Pustaka-Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl. Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des Schnürlochkreises und des unteren Blattrandes. Beschädigung durch Einrisse.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 6 cm, durchbricht die Zeilen 1 - 2 recto u. verso.

Maße: 12,5 cm (h) x 7,8 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 322,22 - 323,2):

2. Zeile: [oron]o-ta büt[miš]

5. Zeile: [ oron]-ka

Rückseite (~ Suv 323,24 - 324,6):

1. Zeile: [öritür]lär : o [ ]

5. Zeile: -L'R [ ]

328

U 577 (T III 84.76)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, großes Bruchstück des Blattes. Rechte Blatthälfte mit oberem, rechtem und unterem Blattrand. Beschädigungen durch Abriß, Einrisse sowie kleinere Löcher.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 20 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,8 cm (h) x 34 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Oberer Blattrand: 2,5 cm.

Unterer Blattrand: 2,3 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 3.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 323,24 - 324,23):

2. Zeile: köṅül ö[ri]tmiš-lärintä bilgä [bilig]

20. Zeile: yetinč oronta yer nom-larda

Rückseite (~ Suv 325,6-24):

2. Zeile: [ no]mug bulur-lar : tözün

20. Zeile: adasinta yağı y(a)vlak adasinta

Zit.: UW 202a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

329

U 3154 (T III 118<sup>6</sup>)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, untere Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abriß, Einrisse, Abrieb und Verschmutzungen. Einzelne kleine Löcher (Wurmfraß).

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso

Rote Randliniierung.<sup>2</sup>

Maße: 16 cm (h) x 20 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand.



331

## U 2602 (Glas: T II 969)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und linken Blattrandes sowie Teilen des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Einrisse, kleinere Löcher und Abrieb. Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm, durchbricht die Zeilen 2 - 3 recto und 3 - 4 verso.

Maße: 10,3 cm (h) x 9 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Rotschreibung der 5. Zeile verso.<sup>2</sup>

IV. Buch, 171. Blatt. Es ist das unmittelbar auf **Mainz 410** (EhlersKat # 109) folgende Blatt.<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 325,15-21):

1. Zeile: kum sanınča b[u]r[hanlar ...

5. Zeile: -L'R adas[ı]nd[ın ...

Rückseite (~ Suv 326,2-8):

Paginierung: törtünç bir sâkiz on yüz<sup>4</sup>

1. Zeile: törlüg ada-lart[ın ...

5. Zeile: ÇYLY : 'WRWSR'

<sup>1</sup> Aussagen zur ursprünglichen Papierqualität lassen sich aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes nicht treffen.

<sup>2</sup> Es handelt sich hier um den Anfang einer *dhāraṇī*. Rotschreibung der *dhāraṇīs* in dieser Handschrift ist durch ein weiteres Blatt derselben Handschrift belegt (**Mainz 410**, vgl. EhlersKat # 109).

<sup>3</sup> Vgl. dazu auch Anm. 4.

<sup>4</sup> Die zu erwartende Paginierung wäre: *törtünç yüz bir sâkiz on*. Wohl durch einen Schreibfehler wurde *yüz* am Ende ergänzt. Vgl. die Paginierung des Blattes **Mainz 410** derselben Handschrift: *törtünç yüz yetmiş*.

332

## U 3155 (T III 118)

Fast vollständig erhaltenes Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Abbruch entlang der Blattränder. Starke Beschädigung der Blattoberfläche durch Abrieb und Verschmutzung. Weitere Beschädigungen durch Einrisse und Löcher.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: durchbricht die Zeilen 5 - 6 recto u. verso.<sup>3</sup>

Maße: 44 cm (h) x 19,5 cm (b).



Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand. Der Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 118-e.

Blatt aus Buch IV. Es ist das unmittelbar auf U 3154 (Kat.-Nr. 329) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 326,11 - 327,5 mit Var.):

1. Zeile: [ ] burhan-l[a]r ikinti  
 10. Zeile: [ ]/ üdki üč [g]ang [ ] ičintä kum sanınča bu[rhanlar]

Rückseite (~ Suv 327,5 - 328,5 mit Var.):

1. Zeile: [üčünč oronta]kı bodis(a)t(a)v-larıg [küyü küzätü tut]galı nomlayu  
 y(a)rlik[adılar]  
 10. Zeile: [ ]R : törtünč oronug

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

<sup>3</sup> Die Kreisliniierung ist nicht mehr sichtbar.

### 333

### U 2560 (Glas: T II 717)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse sowie Abrieb. Papier durch Wassereinwirkung aufgequollen und wellig. Stellenweise dunkle Flecken durch Verunreinigung.

Papier: senkrecht gerippt, mittelbraun.<sup>1</sup>

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 14,5 cm (h) x 9,5 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇī* (v/5/+16/).

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 327,3-11):

1. Zeile: [...] bo darni nomug öḡrā ärtmiš üd[ki]  
 6. Zeile: [...] ičgäk-lär adasınta y[agı]

Rückseite (~ Suv 327,11-20):

1. Zeile: ... adasıntın : yala y[aḡku]  
 6. Zeile: [...] SYRY B'ŠV'Y Y''T'MWTY SV'Q'

<sup>1</sup> Aussagen zur ursprünglichen Papierqualität lassen sich aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes nicht mehr machen.

334

U 2656 (Glas: T II D 201.502)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Mittelteil des Blattes mit Teilen des linken Blattrandes. Beschädigung durch Einrisse, Abrieb und Verunreinigungen (Sandablagerungen). Auf der Rückseite verlaufen diagonal rote Schriftabdrucke wohl eines weiteren Blattes.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
 Maße: 7,5 cm (h) x 10,9 cm.  
 Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.  
 Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇī* (v/2/ - v/4/).

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 327,21 - 328,5):

1. Zeile: ...] üdki tōrt g[ang ...
6. Zeile: ... oron]-ug u[nitmaksız ...

Rückseite (~ Suv 328,6-14):

1. Zeile: ... adr]ok ä[d]g[ü ...
6. Zeile: ...] orondakı bodis(a)t(a)v[...

335

U 2871 (T II S 32<sup>a</sup>)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit vollständig erhaltenem Schnürlochkreis und Teilen des linken Blattrandes. Brandspuren entlang des rechten Abbruchrandes. Weitere Beschädigungen durch Einrisse und kleinere Löcher. Auf der Rückseite schwarze Verunreinigungen durch Tusche.

Papier: senkrecht gerippt, fein, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.  
 Hellrote Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>1</sup> Schnürlochkreis: Ø 4,1 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto und 2 - 3 verso.  
 Maße: 10,9 cm (h) x 8,2 cm (b).  
 Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.527.  
 Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇī* (r/4/+/5/). Zweifarbige Gestaltung der Interpunktion (r/4/).

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 329,8-14):

1. Zeile: [ ]R sōzlāsār-lār : beš tōrlüg [...]
3. Zeile: [bul]guluk o yeg [...]

Rückseite (~ Suv 329,19 - 330,2):

1. Zeile: [ ] b[u]rh[anlar ...]
5. Zeile: [o]zar kutrurur : yetinč o[ronug ...]

<sup>1</sup> Durch Hitzeeinwirkung (Brand) stellenweise verfärbt.

<sup>2</sup> Das Fragment **Mainz 596** (EhlersKat # 110) weist äußerlich große Ähnlichkeit mit dem vorliegenden Fragment auf (Papierqualität, Textgestaltung). Es könnte sich um die untere Hälfte desselben Blattes handeln. Dagegen spricht jedoch zuweilen der Schriftduktus. Vielleicht auch Bruchstück einer zeilengleichen Handschrift.

### 336 Mainz 164 (Glas: T II M. 857) + U 3315 (T III 234), Taf. 40

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. **Mainz 164** ist das in EhlersKat # 111 beschriebene kleine Bruchstück der linken oberen Blattecke. **U 3315** ist ein Mittelteil des Blattes mit Teilen des Schnürlochkreises sowie des linken und rechten Blattrandes. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und Abrieb. Dunkle Wasserflecken.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Hellrote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

#### U 3315

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8,7 cm (h) x 10,5 cm (b).

Fundsigle: verso, innerhalb des Schnürlochkreises. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 234.503.

Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇīs* (r/2/+/3/, v/5/+/6/).

#### IV. Buch, 177. Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 330,2-10):

1. Zeile: sā[kizinč oronta bulg]ul[uk]  
al[kinčsīz ... **Mainz 164/r/1/ + U 3315/r/1/**
3. Zeile: QWRW [ ] o čWRW čWRW  
Y''[...] **Mainz 164/r/3/ + U 3315/r/3/**
6. Zeile: [ ] k]üyü küz[ätü ... **U 3315/r/6/**

Rückseite (~ Suv 330,11-19):

Paginierung: tōrtünč [ ]

1. Zeile: [ ] tīn(ī)g-l[ar ... **U 3315/v/1/**
4. Zeile: tokuz[unč] o oronta bulg[uk ... **Mainz 164/v/1/ + U 3315/v/4/**

6. Zeile: TW[ ]Y : SYRY [... Mainz 164/v/3/ + U 3315/v/6/

Zit.: TekinHandliste (nur Mainz 164).

<sup>1</sup> Von der Paginierung ist nur die Buchangabe erhalten. Der Rest fehlt durch Abbruch. G. EHLERS konnte die Blattzahl aufgrund eines weiteren Blattes derselben Handschrift ermitteln, vgl. EhlersKat # 111, Anm. 1.

**337 Mainz 142 (Glas: T II 853) + U 3316 (T III 234), Taf. 41**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Mainz 142 ist das in EhlersKat # 112 beschriebene kleine Bruchstück der linken oberen Blattecke. U 3316 ist ein Mittelteil des Blattes mit Teilen des Schnürlochkreises sowie des linken und rechten Blattrandes. Beide Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen. Beschädigung durch Löcher (Wurmfraß) und geringfügigen Abrieb. Dunkle Wasserflecken. Rote Schriftabdrucke recto, auf der 2. Zeile.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Hellrote Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm; durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

**U 3316**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,5 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 234.504.

Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇīs* (r/1/, v/4/-/6/).

IV. Buch, 178. Blatt. Es ist das auf Mainz 164 + U 3315 (Kat.-Nr. 336) folgende Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 330,20 - 331,2):

1. Zeile: //[ ]SRY' STY' [...	Mainz 142/r/1/ + U 3316/r/1/
3. Zeile: ičintā[ki ] o kum saninča [...	Mainz 142/r/3/ + U 3316/r/3/
6. Zeile: [ ]L'R sōz[läsärlär ...	U 3316/r/6/

Rückseite (~ Suv 331,3-11):

Paginierung: tōrtünč [ ]

1. Zeile: [ ]L'RDYN [...	U 3316/v/1/
4. Zeile: T'TY[ ] o SYDY SWSYTY [...	Mainz 142/v/1/ + U 3316/v/4/
6. Zeile: /[ ]S'D''Y : M'N'S[...]	Mainz 142/v/3/ + U 3316/v/6/

Zi.: TekinHandliste (nur Mainz 142).

<sup>1</sup> Zur Paginierung vgl. Kat.-Nr. 336, Anm. 1 und EhlersKat # 112, Anm. 1.

**338 Mainz 376 (Glas: T II 854) + U 2542 (Glas: T II 691), Taf. 41**

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. **Mainz 376** ist das in EhlersKat # 113 beschriebene Blattoberteil. **U 2542** ist die untere Blatthälfte mit geringfügig erhaltenen Teilen der unteren Hälfte des Schnürlochkreises. Starke Beschädigungen durch Einriss, Abbruch und Abrieb. Auf der Vorderseite rote Schriftabdrucke von einem weiteren Blatt (r/3/). Unterhalb des Schnürlochkreises Verklebung mit einem Bruchstück eines weiteren Blattes.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 29,3 cm (h) x 11,2 cm (b).

Hellrote Zeilen-, Rand- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,8 cm; durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

**U 2542**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 21,5 cm (h) x 10,8 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Besonderheiten: Rotschreibung der *dhāraṇī* (r/1/+2/).

IV. Buch, 179. Blatt. Es ist das auf **Mainz 142 + U 3316** (Kat.-Nr. 337) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 331,12-20):

1. Zeile: 'YSPWTY : 'R[ ]MTY Y :

'YČYTY / [...

**Mainz 376/r/1/ + U 2542/r/1/**

6. Zeile: oron-dakı bodis(a)t(a)v-larig küyü

küzätü tutgal[ı] nomlayu

**Mainz 376/r/6/ + U 2542/r/6/**

Rückseite (~ Suv 331,20 - 332,4):

Paginierung: törtünč yüz tokuz säkiz on :

1. Zeile: y(a)rlikadı-lar : anın kim kayu tınl(ı)g-lar

bo darni nomug tutsar-lar

**Mainz 376/v/1/ + U 2542/v/1/**

6. Zeile: adasıntın [ ] : // kurt koç[uz ...

**Mainz 376/v/6/ + U 2542/v/6/**

Zit.: TekinHandliste (nur **Mainz 376**).

**339****U 3234 (T III M 127)**

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes.<sup>1</sup> Starke Beschädigungen durch Abriß, Einrisse und Abrieb. Einzelne kleine Bruchstücke sind gänzlich abgetrennt. Papier fasert an Abbruchrändern aus.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Zeilen- und Randliniierung.<sup>2</sup>

Maße: 21,5 cm (h) x 20 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem unbeschriebenen unteren Abschnitt der 9. Zeile.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 331,16 - 332,12 mit Var.):

1. Zeile: ...] bo darni nomug öñrä ärtm[iš] ü[dki ...

10. Zeile: ... bu]rhan munčul[ayu]

Rückseite (~ Suv 332,14 - ca. 333,6):

1. Zeile: ...]K'RY atl(i)g bodi[satav ]

10. Zeile: ...]RQ'LY : { }

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

### 340 U 2947 (T II S 32<sup>a</sup>) + U 2950 (T II S 32<sup>a</sup>), Taf. 42

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. U 2947 ist die obere Blatthälfte mit fast vollständig erhaltenem oberem, linken und rechten Blattrand, Paginierung und wenigen Resten des Schnürlochkreises. U 2950 ist die untere Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Beide Fragmente lassen sich aufgrund des Verlustes des Mittelteils des Blattes nicht direkt zusammensetzen. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß), Abbruch und Einrisse. Papier beider Fragmente weist starke Brandspuren auf.

Papier: senkrecht gerippt, fein, hellbeige.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rotbraune Rand- und Kreisliniierung.<sup>1</sup>

#### U 2947

Maße: 7 cm (h) x 11,2 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.678.

#### U 2950

Maße: 11,5 cm (h) x 11,2 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.681.

IV. Buch, 182. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 333,19 - 334,3):

1. Zeile: tugmak ö[lmäk

a]r]tatmadın : :

U 2947/r/1/ + U 2950/r/1/

6. Zeile: biltiñiz a[ti  
tatıgl]ıg ärtükin [ ] : U 2947/r/6/ + U 2950/r/6/

Rückseite (~ Suv 334,3-12):

Paginierung: törtünç yüz iki tokuz on :

1. Zeile: adırt ü[dürt  
] t(ä)ñrim : : U 2947/v/1/ + U 2950/v/1/

6. Zeile: nomlug yag[murin  
t]ükätür siz : : U 2947/v/6/ + U 2950/v/6/

<sup>1</sup> Durch Hitzeeinwirkung (Brand) verfärbt.

### 341 U 644 (T III B T.V. 51) + U 582 ([T III] 84.82), Taf. 43

Zwei einzeln verglaste Fragmente von einem Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, die sich unmittelbar zusammensetzen lassen. U 644 ist ein Bruchstück der linken Blatthälfte mit Teilen des linken, oberen und unteren Blattrandes. U 582 ist das Mittelteil des Blattes mit Schnürlochkreis und Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch teilweise starken Abrieb, Löcher (z.T. Wurmfraß) und Einrisse.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen des zusammengesetzten Blattes: je 21 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung, doppelte rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4,9 cm (außen), 3,8 cm (innen); durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 21 cm (h) x 37 cm (b).

#### U 644

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 21 cm (h) x 14 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III BTV 51-24.

Besonderheiten: Je ein weiterer Aufkleber (recto u. verso) auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 70.

#### U 582

Anzahl der Zeilen: je 18 Zeilen recto u. verso.

Maße: 21 cm (h) x 29 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand befinden sich untereinandergesetzt die Zahlen 84 und 82. Auf einem Foto im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER ist noch deutlich der Stempelabdruck mit der Expeditionsangabe T III oberhalb der 84 sichtbar. Dieser ist auf dem Originalfragment kaum noch sichtbar.

Besonderheiten: Je ein weiterer Aufkleber (recto u. verso) auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 8.

IV. Buch, 70(?). Blatt.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 333,21 - 334,13 mit Var.):

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. Zeile: ornanmad[ın] yapşınmadın ikidin                     | U 644/r/1/              |
| 4. Zeile: ençgüg [amrıl]mak-ıg [ ] :                          | U 644/r/4/ + U 582/r/1/ |
| 6. Zeile: [i]ki törlüg o bölökl[ärig]                         | U 644/r/6/ + U 582/r/3/ |
| 21. Zeile: [            kör]ü y(a)rılıkap tınlıg            ] | U 582/r/18/             |

Rückseite (~ Suv 334,16 - 335,7 mit Var.):

Paginierung: törtünč ülüš yetmiš p(a)ı(a)r

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. Zeile: ürüg uzatı ara kir[ü ya]rılıkap          | U 644/v/1/              |
| 5. Zeile: [    ]/K-LY o m(ä)nsizli-dä              | U 644/v/5/ + U 582/v/1/ |
| 6. Zeile: [ulat]ı üküš o nomlar-nıı :              | U 644/v/6/ + U 582/v/2/ |
| 21. Zeile: [            ]// yok ärür[            ] | U 582/v/18/             |

Zit.: UW 83a (U 582/r/12/).

<sup>1</sup> Es handelt sich um ein Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. Zieme AYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Es ist nicht ganz sicher, ob die Paginierung vollständig erhalten ist. *ülüš* weist einen sehr langen Abstrich auf. Der nächste Zeilenabschnitt ist beschädigt. Es ist unsicher, ob vor *yetmiš* noch ein Wort steht, oder es sich dort möglicherweise um eine Korrektur handelt.

### 342

### U 2577 (T II)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen, linken und rechten Blattrandes. Beschädigungen, besonders der rechten Fragmenthälfte, durch Löcher (Wurmfraß), Abrieb und Abriß.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,4 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 15,5 cm (h) x 11,7 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Seitenrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II 834.

IV. Buch, 184. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 335,4-13):

- |   |
|---|
| 1. Zeile: nom tözindä yok [te]tir adırm[ak ...    |
| 6. Zeile: ol [ü]dün ul[ug            ] äzrua [... |

Rückseite (~ Suv 335,14-24):

Paginierung: törtünč yüz tört tokuz on :

- |   |
|---|
| 1. Zeile: örü tur[up] b[irtin sı]ıar oı / [...        |
| 6. Zeile: y(a)ruk yaltr[ı]kl[ı]g kopda kötrülmi[ş ... |



343

## U 581 ([T III] 84.77)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, rechte Blatthälfte mit Teilen des oberen, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abrieb, Löcher (z.T. Wurmfraß) und Abriß. Papier stellenweise dunkel verfärbt (Brandspuren).

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 20 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.<sup>2</sup>

Maße: 20,8 cm (h) x 34,5 cm (b).

Zeilenlänge: 15,7 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand finden sich untereinander die Zahlen 84 u. 77. Auf einem Foto im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER ist der Abdruck des Expeditionsstempels T III noch deutlich sichtbar. Dieser ist inzwischen ganz verloschen. Besonderheiten: Je ein weiterer Aufkleber (recto u. verso) auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 7.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 335,18 - 336,13):

2. Zeile: t(ä)ŋri[s]i bu[r]han a[dakınta] y[inčürü]

20. Zeile: tükäl bilgä t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan

Rückseite (~ Suv 336,19 - 337,11):

2. Zeile: [            ] / [    ötr]ü ol tı[n]lıg-lar

20. Zeile: bütürmäyük bışurmayuk ärsär-lär :

Zit.: UW 339b.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Stellenweise stark verblaßt.

344

## U 2537 (Glas: T II 686)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte mit Teilen des linken, rechten und unteren Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß), Abrieb, Einrisse und Abriß. Ein waagrecht wellenförmig verlaufender Riß teilt das Fragment wiederum in zwei Hälften. Sie sind aber unmittelbar zusammengesetzt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 17 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 336,2-10):

1. Zeile: ... tän]glägü[lük] alp ülgü[lägülük]
6. Zeile: ... burhan]larka utlı sävinč tögürmiš bolgay-lar :

Rückseite (~ Suv 336,11-20):

1. Zeile: ...] äzrua t(ä)ηri-niη bo ötügin äšidü
6. Zeile: ...]/ üz[äl]iksiz üs[tünki]

<sup>1</sup> Stark verblaßt.

**345**

**U 1443 (T I)**

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit unbekannter Zeilenzahl, rechte untere Blatthälfte mit Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

- Papier: waagrecht gerippt, feine Qualität, hellbraun.  
 Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.  
 Hellrote Zeilen- und Randliniierung.  
 Maße: 12,3 cm (h) x 15 cm (b).  
 Rechter Blattrand: 4 cm.  
 Unterer Blattrand: 2,1 cm.  
 Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 336,17-25 mit Var.):

2. Zeile: ... ok]ısar nom-
9. Zeile: ...]-D'QY bodis(a)t(a)v-

Rückseite (~ Suv 337,17 - 338,1 mit Var.):

2. Zeile: äšidgäli [...
9. Zeile: yolçı yerçi bilgä-lärkä

**346**

**U 3588**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, obere Blatthälfte mit Teilen des oberen und linken Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch

Abriß am rechten und oberen Blattrand, Einrisse und Abrieb. Papier stellenweise durch Sandablagerung verschmutzt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,8 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 9,3 cm (h) x 10 cm (b).

#### IV. Buch, 187. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 337,14-21):

1. Zeile: yörüg-lärin κ[...]

6. Zeile: kılınč adası [...]

Rückseite (~ Suv 337,23 - 338,6 mit Var.):

Paginierung: törtünč [yü]z yeti tokuz on

1. Zeile: bulur : // [...]

6. Zeile: esilmäk-siz äd[gü ...]

347

U 3586

Fragment einer wohl zehnzeiligen hochformatigen Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit unvollständig erhaltener Paginierung. Beschädigungen durch Abbruch, Einrisse und Abrieb. Papier teilweise durch Sandablagerung verschmutzt und durch Wassereinwirkung teilweise aufgequollen.

Papier: grob, mittelbraun.<sup>2</sup>

Anzahl der Zeilen: je 7 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,9 cm (h) x 11,5 cm (b).

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 337,16 - 338,5 mit Var.):

1. Zeile: [ ] k[e]rtg[ünč ...]

7. Zeile: [bilt]äči bolur : inča [...]

Rückseite (~ Suv 338,10-22):

Paginierung: törtünč ülüş s[ ]wz p(a)t(a)r

1. Zeile: [tilgä]ni tąg k[ir]s[iz ...]

7. Zeile: [ ]/ uč[suz ...]

<sup>1</sup> Es handelt sich wahrscheinlich um ein weiteres Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Aussagen zur ursprünglichen Papierqualität aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes kaum möglich.

<sup>3</sup> Eine genaue Blattangabe ist aufgrund der teilweise zerstörten Paginierung nicht möglich.

**348****U 3047 (T II Xanthippe)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, Bruchstück der unteren Blatthälfte. Papier stark verschmutzt. Beschädigungen durch Abriß und Einrisse sowie kleinere Löcher.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 10,5 cm (h) x 10,3 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II x 511.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 337,16-23):

2. Zeile: ... o]gh : tözün

6. Zeile: ... arin]m[ak]-in

Rückseite (~ Suv 337,24 - 338,6):

1. Zeile: ...] ädgü [            ]

6. Zeile: ...] ta[lo]-y

**349****U 5019 (T II Y 59)**

Fragment einer Buchrolle (?). Oberteil eines Blattes. Einseitig beschrieben. Beschädigungen durch Einrisse, Abrieb und kleinere Löcher. Papier stellenweise fleckig.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: 12 Zeilen.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 8,5 cm (h) x 15,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II y 59.531.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 337,20 - 338,20):

1. Zeile: tıñlasar kop ts[uy ...

11. Zeile: kertü savı[g ...

350

U 3171 (T III 234)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Großes Bruchstück eines Blattes mit starken Beschädigungen in den Randbereichen, Löcher (Wurmfraß) und Abrieb. Papier ist stellenweise aufgequollen (Wassereinwirkung) und verschmutzt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 24,8 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III 234.502.

Blatt aus dem IV. Buch.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 338,7-14):

1. Zeile: tamga<sup>2</sup> atl(1)g darni no[m           ]: alk[1]nmaksız esilmäk[siz ...

6. Zeile: [           al]k[1n]mak[sı]z [esilmäk]siz nizv[ani ...

Rückseite (~ Suv 338,15-22):

Paginierung: törtünč [           ]

1. Zeile: [   ärdä]m-lär[ig ukı]tdaçı atl(1)g [...

6. Zeile: darni nom :           : alkinm[aksız] esilmäksiz uçsuz kıd[ıgsız ...

<sup>1</sup> Die Paginierung ist nur unvollständig erhalten. Die Angaben zur Blattzahl fehlen gänzlich.

<sup>2</sup> Geschrieben: T'M'Q'.

351

U 2423 (Glas: T II 535)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift, untere Blatthälfte. Starke Beschädigungen durch Abrieb, Verschmutzung (Sandablagerungen, Tintenflecke). Papier fasert an den Abbruchrändern stark aus.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Randliniierung.

Maße: 11,7 cm (h) x 10 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem IV. Buch.

Vorderseite (~ Suv 338,7-14):

1. Zeile: ... alkin]maksız esilm[äksiz]

6. Zeile: ... kadg]u-larıg kävip

Rückseite (~ Suv 338,16-22):

1. Zeile: ...] alkınmak-sı-z
6. Zeile: ... alkın]maksız esilm[äksiz]

**352 Mainz 447 (T II) + U 2756 (T II M), Taf. 42**

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Handschrift. **Mainz 447** ist das in EhlersKat # 114 beschriebene Oberteil des Blattes. **U 2756** ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des linken und rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Löcher.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, hellbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
Hellrote Rand- und Zeilenliniierung.

**U 2756**

Maße: 9,2 cm (h) x 11,3 cm (b).  
Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II M 508.

IV. Buch, 189. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 338,22 - 339,8):

1. Zeile: učsuz kıdıg[sız ... bäl]gürtdäči atl(ı)g d[arani] **Mainz 447/r/1/ + U 2756/r/1/**
6. Zeile: -lär kutlug[ ... burhan]-lar /[ ]/ **Mainz 447/r/6/ + U 2756/r/6/**

Rückseite (~ Suv 339,9-17):

- Paginierung: törtünč yüz tokuz tokuz on :
1. Zeile: b(ä)lgürtm[ä ... üzäli]ksız /[ ]/ **Mainz 447/v/1/ + U 2756/v/1/**
  6. Zeile: y(ä)mä tınl(ı)g [ ... ] adkanmadın [ ] **Mainz 447/v/6/ + U 2756/v/6/**

Zit.: TekinHandliste (nur **Mainz 447**).

**353 U 2552 (Glas: T II 708)**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beschädigungen des Blattes durch Abbruch der linken und unteren Blatthälfte, Wurmfraß und teilweise starken Abrieb. Papier fleckig und durch Sandablagerungen verschmutzt.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.  
Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 4 cm, durchbricht die

Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 24,3 cm (h) x 11 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

IV. Buch, 191. Blatt.<sup>1</sup> Es ist das **Mainz 442** (EhlersKat # 115) unmittelbar vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 340,12-22):

1. Zeile: [örit]di-l[är ] öt[rü tü]käl bilgä [ ]

6. Zeile: körmämäk-läri ugrınta anın täginür-lär alku äm[gäklärig ]

Rückseite (~ Suv 340,22 - 341,6):

Paginierung: [törtünč yüz] bir [örk]i

1. Zeile: y(a)rılıkadı : : ol üdün ol oronta ärigmä [ ]

6. Zeile: [täñri]m : bi[rök ka]yu yer [ al]tun öñ[lüg ]

<sup>1</sup> Da das vorliegende Fragment und **Mainz 442** zu derselben Handschrift gehören, konnte die Paginierung rekonstruiert werden.

**V. Buch, 7. Kapitel****354****U 819 (T I)**

Fragment eine wohl sechszeiligen hochformatigen Handschrift, kleines Bruchstück aus der Blattmitte. Beschädigungen durch Abrieb und Einrisse.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je je 6 Zeilen recto u. verso.<sup>1</sup>

Maße: 5,7 cm (h) x 7,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf Höhe des unbeschriebenen Abschnitts der 3. Zeile; verso, zwischen der 2. und 3. Zeile. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I 512.

Blatt aus dem 7. Kapitel im V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 346,9-13):

2. Zeile: ... ögmä]ki [...

6. Zeile: ...] tutmš[larka ...

Rückseite (~ Suv 346,16-20):

2. Zeile: ...] t(ä)rim siz[...

5. Zeile: ... ye]g baštın[kı ...

<sup>1</sup> Der erhaltene Zeilenabschnitt der 3. und 4. Zeile recto ist ohne Text.

**355****U 626 (T III 56.80)**

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen und fast vollständig erhaltenem rechten Blattrand. Abrieb besonders entlang des Abbruchrandes. Wasserflecken entlang des rechten Blattrandes. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: 13 Zeilen (recto), 12 Zeilen (verso).

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 18,5 cm (h) x 22,6 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,2 cm.

Rechter Blattrand: 2,7 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 52.

V. Buch, 2. Blatt. Es ist das den Fragmenten **U 624** (Kat.-Nr. 357) und **\*U 9058** (Kat.-Nr. 359) vorangehende Blatt.<sup>2</sup>





Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 18 cm (h) x 22,5 cm (h).

Oberer Blattrand: 2,6 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende, von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 50.

V. Buch, 3. Blatt. Es ist das unmittelbar auf **U 626** (Kat.-Nr. 355) folgende und das **\*U 9058** (Kat.-Nr. 359) unmittelbar vorangehende Blatt.<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 349,5-14):

2. Zeile: bir k[ulač ...

13. Zeile: kamag yer suvug : [...

Rückseite (~ Suv 350,2-9):

3. Zeile: ...] etilip

13. Zeile: ... ü]dki amtı-kı ontun

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Erhaltungszustand ist dem des vorangehenden Blattes **U 626** (Kat.-Nr. 355) sehr ähnlich.

<sup>3</sup> Aus dieser Blattlage und der auf dem nachfolgenden Blatt **\*U 9058** (Kat.-Nr. 359) erhaltenen Paginierung läßt sich die Blattzahl ermitteln.

### 358

### U 3232 (T III M 123)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück aus der Mitte der rechten Blatthälfte mit rechtem Blattrand. Beschädigungen durch Abrieb und Einrisse.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: 5 Zeilen (recto), 6 Zeilen (verso).

Rote Zeilenliniierung.

Maße: 8,9 cm (h) x 9,7 cm (b).

Rechter Blattrand: 1,3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem linken Blattrand.

Besonderheiten: Rotschreibung der Zeilen 1 - 2 (recto) und 2 - 5 (verso).

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 349,15-21<sup>2</sup>):

1. Zeile: ...] sınar ul[uşlarig ...

5. Zeile: ...] sayu Y'[...



Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 351,15-17):

3. Zeile: ... burhan]-lar-nıñ  
5. Zeile: ...] ärsär yeg T[ ]

Rückseite (~ Suv 352,9-10):

2. Zeile: [ü]nin äši[däyin ...  
5. Zeile: [par]amit-lar 'W[...

**361 U 3239a (Glas: T III M 127.501) + U 3238a (T III M 127), Taf. 45**

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente waren bis vor kurzem mit jeweils einem Fragment des darauffolgenden Blattes verklebt, wurden jedoch inzwischen auf Anfrage in der Restaurierungswerkstatt voneinander getrennt.<sup>1</sup> Der Text auf den verklebten Seiten konnte ohne Schriftverlust freigelegt werden und ist somit für die Bearbeitung zugänglich. **U 3239a** ist das Mittelteil des Blattes mit Teilen des linken und rechten Blattrandes sowie des unteren Schnürlochkreises. **U 3238a** ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit Teilen des unteren Blattrandes. Beide Fragmente sind durch Einrisse, Abriß und Löcher (Wurmfraß) beschädigt. Das Papier ist fragil und stark fleckig.

Papier: feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,5 cm (h) x 10 cm (b).

**U 3239a**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,8 cm (h) x 10 cm (b).

Linker und rechter Blattrand: ca. 1,3 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 3238a**

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.<sup>2</sup>

Maße: 10,5 cm (h) x 7 cm (b).

Unterer Blattrand: 1,9 cm.

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 127.500.

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 352,5-12 mit Var.):

1. Zeile: ...] burhan-lar bolur  
ken b(ä)lgürär y[ertinç]üt[ä] :

**U 3239a/r/1/ + U 3238a/r/1/**

4. Zeile: ...] o törö-ča  
 kš[an]ti [k]ıl[u] ötünäyin : U 3239a/r/4/ + U 3238a/r/4/  
 6. Zeile: ...] ünt[üräy]in ämgäkli[g ] U 3239a/r/6/

Rückseite (~ Suv 352,13-21 mit Var.):

1. Zeile: ...] üdtä üzäl[iksiz ] U 3239a/v/1/  
 3. Zeile: ...] o küvrügin tapınayın  
 [at]ı köt[rü]lmiš burhan-larka : U 3239a/v/3/ + U 3238a/v/2/  
 6. Zeile: ... o]l üd-tä yal[an]guk-da yeg bolg[u]ka : U 3239a/v/6/ + U 3238a/v/5/

<sup>1</sup> Laut Protokoll der Restaurierungswerkstatt der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz vom 25.10.2000 konnten die Fragmentverklebungen mit H<sub>2</sub>O-Alkohol-Lösung (30 : 70) gelöst werden.

<sup>2</sup> Die Zeile r/5/ bzw. v/1/ ist fast vollständig zerstört.

### 362 U 3239b (T III M 127) + U 3238b (Glas: T III M 127.500), Taf. 45

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Beide Fragmente waren bis zu der erst kürzlich erfolgten Restaurierung mit jeweils einem Fragment des vorangehenden Blattes verklebt.<sup>1</sup> U 3239b ist das Mittelteil des Blattes mit Teilen des linken und rechten Blattrandes und der unteren Hälfte des Schnürlochkreises. U 3238b ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit unterem Blattrand. Beide Fragmente sind durch Ein- und Abrisse sowie durch Löcher (Wurmfraß) beschädigt. Das Papier ist stark fleckig.

Papier: feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20 cm (h) x 10,5 cm (b).

#### U 3239b

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 10,5 cm (h) x 10,5 cm (b).

Linker und rechter Blattrand: ca. 1,3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem linken Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 127.501.

#### U 3238b

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.<sup>2</sup>

Maße: 10 cm (h) x 6,7 cm (b).

Unterer Blattrand: 1,8 cm.

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem V. Buch.



364

U 732 (T I)

Fragment einer breitformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, rechte obere Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Abriß, Einrisse, Löcher und Abrieb. Papier fleckig.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 11 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 15 cm (h) x 18 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I 130<sub>a</sub>.<sup>1</sup>

Besonderheiten: Weitere Aufkleber (recto u. verso) haben folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1015/3 ff.

Blatt aus dem 7. Kapitel im V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 352,17-24):

2. Zeile: birlä yänä '[...]

11. Zeile: yerči ädgü ögl[im ...]

Rückseite (~ Suv 353,10-16):

2. Zeile: ... üdlär]tä bodi

10. Zeile: ...]P

<sup>1</sup> Die Erweiterung a steht in diesem Fall eventuell zur Kennzeichnung der Vorderseite.

365

U 689 (T I α 3) + U 693 (Glas: T.M. 272.2)  
+ U 699 (T I D), Taf. 46

Drei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> U 689 ist die linke Blatthälfte mit linkem und Teilen des oberen sowie unteren Blattrandes. Zum Teil sehr große Löcher durch Wurmfraß. Leichter Abrieb. U 693 ist das Mittelteil des Blattes mit Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Starker Abrieb auf der rechten Fragmenthälfte. Löcher (Wurmfraß). U 699 ist ein Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen und unteren Blattrandes. Abrieb, besonders entlang der Abbruchränder. Löcher (Wurmfraß).

Papier: grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 38 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm, durchbricht die Zeilen 12 - 13 recto u. verso.

Maße: 18,1 cm (h) x 49 cm (b).

Zeilenlänge: 14,8 cm.

Linker Seitenrand: 3,5 cm.

Besonderheiten: Das Blatt weist zwei Paginierungen auf. Auf dem linken Blattrand der Rückseite steht an üblicher Stelle eine Paginierung in uigurischer Schrift, die die Lage des Blattes innerhalb der gesamten Handschrift beschreibt. Darüber befindet sich eine weitere Angabe in Brähmī-Schrift mit Buch- und Blattzahl.

**U 689**

Anzahl der Zeilen: je 12 Zeilen recto u. verso.

Maße: 18,1 cm (h) x 17,5 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Seitenrand.

Besonderheiten: Eine weitere Bleistiftnotiz: "3." befindet sich recto, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1011/2 ff.

**U 693**

Anzahl der Zeilen: 14 Zeilen (recto), 15 Zeilen (verso).

Maße: 18 cm (h) x 17,4 cm (b).

Besonderheiten: recto, auf dem unteren Blattrand befindet sich eine Bleistiftnotiz: "2".

Die Signatur für "Manuscripte aus Turfan"<sup>2</sup>: T.M. 272.2 befindet sich als Aufkleber auf der Glasplatte. Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1011/6 ff.

**U 699**

Anzahl der Zeilen: 13 Zeilen (recto), 12 Zeilen (verso).

Maße: 18 cm (h) x 15,5 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand (stark verblaßt).

Besonderheiten: Unterhalb der Fundsigle, ebenfalls auf dem oberen Blattrand der Rückseite, befindet sich die Bleistiftnotiz: "2". Auf dem unteren Blattrand und weiterlaufend zwischenzeilig (v/4/ u. v/5/) ist stark verblaßt eine Bleistiftnotiz: TM 270b aufgetragen. Diese befindet sich wiederholt auch auf einem Aufkleber auf der Glasplatte. Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1011/12 ff. Ein Schreibfehler auf Z. 7 verso wurde, wahrscheinlich von anderer Hand (Kursive), in folgender Weise korrigiert: der verschriebene Buchstabe wurde im Wort selbst verbessert (inkorrektes TWP zu *tep*). Zusätzlich wurde auf dem freien Abschnitt der nächsten Zeile nochmals folgender Korrekturhinweis gegeben: *bo tep*.

V. Buch, 5. Blatt bzw. 150. Blatt der gesamten Handschrift.

Vorderseite (~ Suv 354,14 - 355,18):

1. Zeile: avant-[l]ig-lar alkugun a[nta]

U 689/r/1/

12. Zeile: /[ ] o [ ]L[ ]

U 689/r/12/ + U 693/r/1/

25. Zeile: [säkizi]nč [bölö]k : anta

U 693/r/14/

26. Zeile: [ ] tükäl [ ]

U 699/r/1/

38. Zeile: [ ] a)t[l]g d[arn]i [ ]

U 699/r/13/

Rückseite (~ Suv 355,19 - 357,3):

Paginierung: (br.) 5, 5 (uig.) yüz älig p(a)t(a)r

1. Zeile: [ ] ü[čü]n tep tesär : k(a)ltı bo

U 689/v/1/



12. Zeile: [no]m[u]g t[utdači ... ul]ug	U 693/v/1/ + U 689/v/12/
26. Zeile: [tutgul]uk t[örösın yarlı]k[adı]	U 693/v/15/
27. Zeile: [kimlä]r bir[ök ]	U 699/v/1/
38. Zeile: [maha]s(a)v(a)t-lar [ ]	U 699/v/12/

Zit.: UW 104b (U 689).

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 37, vgl. VOHD 13,13, 38-39.

<sup>2</sup> Vgl. VOHD 13,13, 25 (B 17).

**V. Buch, 8. Kapitel****366****U 615 (T III 56.61)**

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, rechte Blatthälfte mit oberem, rechtem und linkem Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und kleinere Löcher. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf (Brandspuren).

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,9 cm (h) x 17 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Oberer Blattrand: 2,5 cm.

Unterer Blattrand: 2,3 cm.

Rechter Blattrand: 2,8 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 41.

V. Buch, 7. Blatt.<sup>2</sup> Anfang des 8. Kapitels.

Vorderseite (~ Suv 355,2-8):

1. Zeile: [            ] b[o] üdtä kinki

9. Zeile: anta ötrü uluř ulugi tükäl bilgä

Rückseite (~ Suv 356,1-10 mit Var.):

1. Zeile: [kılga]lır üčün "[            ]

9. Zeile: -larda burhan-larig tuřup buyan ädgü

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Aufgrund der feststellbaren Handschriftzugehörigkeit (vgl. Kat.-Nr. \*359 mit erhaltener Paginierung und Kat.-Nr. 362) und im Vergleich mit der Pb. Hs. läßt sich die Blatzzahl jedoch rekonstruieren.

**367****U 7247**

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und des Schnürlochkreises.<sup>1</sup> Beschädigungen durch Einrisse und Löcher. Papier fleckig. Schriftabdrucke, Sandablagerungen.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: ca. 3,5 cm (rekonstruiert),

durchbricht die Zeilen 3 - 5 recto u. verso.  
Maße: 7,4 cm (h) x 8,6 cm (b).

V. Buch, 18. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 356,18 - 357,1 mit Var.):

1. Zeile: kim-l[ä]r bir[ök] ...
6. Zeile: yükün[ürm]än ...

Rückseite (~ Suv 357,2-9):

- Paginierung: bešinč säkiz y(e)g(i)rmi
1. Zeile: yük[ü]nü[rm]än ...
  6. Zeile: yükün[ür]m(ä)n [...]

<sup>1</sup> Das Fragment besteht eigentlich aus zwei kleineren Bruchstücken, die aber unmittelbar zusammengesetzt sind.

368

U 612 (T III 56.63)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, rechte Blatthälfte mit oberem, rechtem und unterem Blattrand. Beschädigungen durch leichten Abrieb. Papier stellenweise dunkel verfärbt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.  
Anzahl der Zeilen: je 8 Zeilen recto u. verso.  
Rote Rand- und Zeilenliniierung.<sup>2</sup>  
Maße: 20,9 cm (h) x 15,4 cm (b).  
Zeilenlänge: 16 cm.  
Oberer Blattrand: 2,6 cm.  
Unterer Blattrand: 2,3 cm.  
Rechter Blattrand: 2,9 cm.  
Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand (Bleistiftnotiz). Eine weitere, unvollständigere Fundsigle befindet sich verso, auf dem oberen Blattrand: T III 56.<sup>3</sup>  
Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 38.

V. Buch, 8. Blatt.<sup>4</sup> Es ist das unmittelbar auf U 615 (Kat.-Nr. 366) folgende und das U 619 (Kat.-Nr. 371) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 357,2-9):

1. Zeile: burhan-lar kutıṇa : yükünürm[än]
8. Zeile: atl(i)g t(ä)ṇri t(ä)ṇrisi burhan kutıṇa

Rückseite (~ Suv 358,1-8):

1. Zeile: [burha]n kutıṇa : yükünürm(ä)n
8. Zeile: atl(i)g t(ä)ṇri t(ä)ṇrisi burhan kutıṇa

Zit.: UW 83a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

<sup>3</sup> Hier wurde für die Expeditionsangabe T III ein Stempel verwendet. Dieser Stempelabdruck ist stark verblaßt.

<sup>4</sup> Obwohl die Paginierung nicht erhalten ist, läßt sich die Blattzahl aufgrund der eindeutigen Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

369

U 3241 (T III M 127)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Starke Beschädigungen durch Einrisse, kleinere Löcher und Abrieb. Sandablagerungen.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto bzw. 5 - 6 verso.

Maße: 16,3 cm (h) x 19,4 cm (b).

Rechter Blattrand: 3,1 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

Blatt aus Buch V.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 358,5-23):

1. Zeile: [            yü]künü[r] m(ä)n [...]

10. Zeile: atl(1)g t(ä)ηri t(ä)ηris[i] ...

Rückseite (~ Suv 359,6-23 mit Var.):<sup>3</sup>

Paginierung: [            ] y(e)g(i)rmi p(a)t(a)r :

1. Zeile: t(ä)ηri t(ä)ηrisi burhan [...]

10. Zeile: [            yin]čürü töpön [...]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17. Unmittelbar vor Abgabe des Druckmanuskriptes konnte die Zusammengehörigkeit mit U 3215 (Kat.-Nr. 370) nachgewiesen werden.

<sup>2</sup> Die Paginierung ist leider nur sehr unvollständig erhalten. Nach den erhaltenen Resten läßt sich vermuten, daß es sich um eine Blattzahl zwischen 11 und 19 gehandelt haben muß.

<sup>3</sup> Ein Textvergleich mit der Pb. Hs. ergibt, daß der Text der Berliner Handschrift B 3 kürzer ist. Man könnte vermuten, daß es sich um Auslassungen des Schreibers (vielleicht beim Seitenumbruch) handelt. Möglich ist es auch, daß der spätere Text der Pb. Hs. erweitert wurde. Vgl. dazu z.B. U 3241/v/3 und /v/8: ... *bodisatav kutṭa* ..., Suv 359,9-10 und 18-19: ... *bodisatav mahasatav kutṭa* ....

370

U 3215 (T III M 120)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Handschrift<sup>1</sup>, rechte untere Blatthälfte mit Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und leichten Abrieb. Sandablagerungen.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 13,2 cm (h) x 7,3 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T III M 120.500.

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 358,21 - 359,4):

1. Zeile: ...] t(ä)ṅ[ri ]

4. Zeile: ...] küü atl(i)g

Rückseite (~ Suv 359,7-13):

1. Zeile: ...] atl(i)g-g

4. Zeile: ... y]ükünür m(ä)n tözün

<sup>1</sup> Vgl. Kat.-Nr. 369, Anm. 1. Zusammensetzen mit U 3241.

371

U 619 (T III 56.60)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit erhaltenem oberen und rechten Blattrand. Beschädigungen durch Abriß, Abrieb und kleinere Löcher (Wurmfraß). Papier stellenweise verschmutzt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 12 cm (b).

Oberer Blattrand: 2 cm.

Rechter Blattrand: 2,8 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 45.

V. Buch, 9. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 612 (Kat.-Nr. 368) folgende und U 589 (Kat.-Nr. 372) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 359,8-14):

1. Zeile: t[än]grisi burhan [...]
6. Zeile: yükünürm(ä)n v(a)žir eliglig bodis(a)t(a)v [...]

Rückseite (~ Suv 360,9-14):

1. Zeile: ...] kayu töz[ün]-lär oğlu
6. Zeile: [k]azgangalı ugay-lar : bo ok

Zit.: TekinSuv 23.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Obwohl keine Paginierung erhalten ist, läßt sich die Blattzahl aufgrund der eindeutigen Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

**372**

**U 589 (T III 56.65)**

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen, rechten und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Ab- und Einrisse, Abrieb und Löcher. Papier stellenweise fleckig. Vereinzelt Schriftabdrucke.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 15 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 21 cm (h) x 25,8 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,4 cm.

Unterer Blattrand: 2,5 cm.

Rechter Blattrand: 3,1 cm.

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 15.

V. Buch, 10. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 619 (Kat.-Nr. 371) folgende Blatt.

Vorderseite (~ 360,22 - 361,13 mit Var.):

1. Zeile: ... kádi]mli[g ä]d-lig
15. Zeile: [än]g başlayu bo darni nomug agızta

Rückseite (~ Suv 361,23 - 362,12 mit Var.):

2. Zeile: yükünüp kılmış a[yıg ...
15. Zeile: üstälür : nä küşüşi ärsär kanar

Zit.: UW 242a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Eine Paginierung ist nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

373

U 3153 (T III 118)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück aus der Blattmitte. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

Papier: grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Zeilenliniierung.

Maße: 12,7 cm (h) x 6,6 cm (b).

Fundsigle: verso, zwischen der 1. und 2. Zeile.

Blatt aus dem V. Buch. Es ist das unmittelbar auf U 3241 (Kat.-Nr. 369) folgende Blatt.

Vorderseite (~ 360,15-19):

1. Zeile: ...] udug ağır ayag k[ılmıř ...

3. Zeile: ... tözünlär]r oğlınja tözünlär kızı[ıja ...

Rückseite (~ 360,21 - 361,2):

1. Zeile: ... bolg]ay-lar : yänä bo közünür [...

3. Zeile: ...] özi yaşı uzun [...

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

374

U 2648 ( T II D 35) + U 2649 (T II D 35.657), Taf. 47

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. Die Bruchstücke lassen sich auf Höhe des Schnürlochkreises direkt zusammensetzen. U 2648 ist das Oberteil des Blattes mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. U 2649 ist ein Bruchstück der linken Blatthälfte mit Teilen des linken Blattrandes. Beide Fragmente sind stark verwittert. Starke Beschädigungen durch Wurmfraß und Abrieb. Papier franst an den Abbruchrändern stark aus. Aussagen über die ursprüngliche Papierqualität sind aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes nicht mehr möglich.

Papier: beige.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm, durchbricht die

Zeilen 5 - 6 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,5 cm x 19,3 cm (b).

**U 2648**

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Maße: 13,3 cm (h) x 17,5 cm (b).

Fundsigle: recto u. verso, jeweils auf dem oberen Blattrand.

**U 2649**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 14 cm (h) x 9,1 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem linken Blattrand; verso, innerhalb und fortgeführt am äußeren Rand des Schnürlochkreises die verkürzte Fundsigle: T II D 35.

V. Buch, 13. Blatt.

Vorderseite (~ Suv 361,13 - 362,6):

1. Zeile: /[            a]gızta tutup b[ir ...

**U 2648/r/1/ + U 2649/r/1/**

4. Zeile: arıg ton kädip ol taiču b[amiş ...

**U 2648/r/4/ + U 2649/r/4/**

10. Zeile: t[ugmaz]kan ...

**U 2648/r/10/**

Rückseite (~ Suv 362,7 - 363,3):

Paginierung: beşinç ülüş üç y(e)g[ir]mi p[ata]r :

1. Zeile: m[unçulayu] yañı[n ...

**U 2648/v/1/**

7. Zeile: bitigdä yok kurug tözin [...

**U 2648/v/7/ + U 2649/v/1/**

10. Zeile: '[ teri]n kuvrag-ka [...

**U 2648/v/10/ + U 2649/v/4/**



## V. Buch, 9. Kapitel

375

U 587 (T III 56.[67])

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand, sowie Teilen des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abrieb und Abriß<sup>2</sup>. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 15 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 21 cm (h) x 25,8 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Oberer Blattrand: 2,2 cm.

Unterer Blattrand: 2,7 cm.

Rechter Blattrand: 2,9 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.<sup>3</sup>

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 13.

V. Buch, 11. Blatt.<sup>4</sup> Es ist das auf U 589 (Kat.-Nr. 372) folgende Blatt. Anfang des 9. Kapitels.

Vorderseite (~ Suv 362,21 - 363,11 mit Var.):

1. Zeile: anta ötrü [...]

15. Zeile: amtı yänä bo nomta altun

Rückseite (~ Suv 363,19 - 364,6 mit Var.):

2. Zeile: ...] köñülüm üzä

15. Zeile: sanlıgın öñin öñin turur-lar : :

Zit.: TekinSuv 23, 26, 40-41<sup>5</sup>; KayaSuv 216; UW 202a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER befindet sich ein Foto dieses Fragments. Es dokumentiert einen abweichenden Erhaltungszustand. Ein dort noch erhaltenes Blattsegment ist heute durch Abriß verloren. Die Textlücke (Zeilenende r/3/ bzw. Zeilenanfang v/12/+/13/) kann mit Hilfe des Fotos geschlossen werden. Auch die auf dem Oberrand befindliche Fundsigle kann mit Hilfe des Fotos vervollständigt werden.

<sup>3</sup> Siehe auch Anm. 2.

<sup>4</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

<sup>5</sup> TEKIN bezeichnet dieses Blatt, das ihm nur in Form eines Fotos durch A. V. GABAIN zugänglich war, mit B I.

376

U 3212 (T III M 120)

Fragment einer zehnzeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der mittleren rechten Blathälfte mit Teilen des Schnürlochkreises und des rechten Blattrandes. Starke Beschädigungen durch Abrieb, Löcher und Einrisse. Papier stellenweise stark verschmutzt.

Papier: waagrecht gerippt, grob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>2</sup> Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen r/1/-/2/ bzw. v/5/-/6/.

Maße: 21,5 cm (h) x 11,7 cm (b).

Fundsigle: recto, innerhalb des Schnürlochkreises.

Besonderheiten: Rotschreibung von Textabschnitten: r/5/-/6/ und v/3/-/6/.

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 364,15-22):

1. Zeile: ... k]ačıg-lar : [...

6. Zeile: ... taya]nu-r : altı [...

Rückseite (~ Suv 364,23 - 365,5):

1. Zeile: ... kama]g-ta [...

6. Zeile: ...] kuş kuzgun [...

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 3, vgl. ZiemeAYS 16 und VOHD 13,13, 16-17.

<sup>2</sup> Stark verblaßt.

377

U 585 (T III TV 56.7)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, rechte Blathälfte mit Teilen des oberen, unteren und rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Abrieb, Einrisse und Abriß. Papier stellenweise dunkel verfärbt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 15 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 21 cm (h) x 27 cm (b).

Zeilenlänge: 16,3 cm.

Oberer Blattrand: 2,2 cm.

Unterer Blattrand: 2,4 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: recto, auf dem unteren Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 11.

V. Buch, 13. Blatt.<sup>2</sup> Es folgt nach eine Lücke von einem Blatt auf U 587 (Kat.-Nr. 375) und geht \*U 9059 (Kat.-Nr. 376) unmittelbar voran.

Vorderseite (~ Suv 365,23 - 366,10 mit Var.):

1. Zeile: [...] yoriyur-lar : tolp  
15. Zeile: öñin öñin kulturur ädgüli ayıgl[ı]

Rückseite (~ Suv 366,17 - 367,4):

1. Zeile: kämişür-lär sın ara [...]  
15. Zeile: anın inčä ayur m(ä)n m(a)habut-lar

Zit.: TekinSuv 23, 26, 43-44<sup>3</sup>; KayaSuv 217-218; UW 115a.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, -14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

<sup>3</sup> TEKIN bezeichnet dieses Blatt, das ihm nur in Form eines Fotos durch A. v. GABAIN zugänglich war, mit B II.

### 378

### \*U 9059 (T III M 56.13), Taf. 48

Das Original des Fragments zählt zu den Kriegsverlusten. Es liegt nur in Form eines Fotos aus dem Nachlaß von F.W.K. MÜLLER vor. Ein in voller Breite erhaltenes Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> Abbruch von einem großen Teil der oberen Blatthälfte. Weitere Beschädigungen durch Einrisse und Abbruch in der linken Blatthälfte.

Anzahl der Zeilen: je 26 Zeilen recto u. verso.  
Rand-, Zeilen- und doppelte Kreisliniierung.  
Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand.

V. Buch, 14. Blatt. Es folgt unmittelbar auf U 585 (Kat.-Nr. 377).

Vorderseite (~ Suv 367,4-21 mit Var.):

1. Zeile: tözi kuru[g t]ep :  
26. Zeile: [ bilmä]din adıra sakınmak

Rückseite (~ Suv 367,22 - 368,15 mit Var.):

- Paginierung: beşinç ülüş tört y(e)g(i)rmi  
1. Zeile: -nıñ tüşi ärür :  
26. Zeile: utdum m(ä)n nizvani[ ]

Publ.: U [I] 20-22 (nur Rückseite).

Zit.: TekinSuv 23, 26, 45-46<sup>2</sup>; KayaSuv 218.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> TEKIN bezeichnet dieses Blatt, das auch ihm nur in Form eines Fotos durch A. v. GABAIN zur Verfügung gestellt wurde, mit B III.

379

U 2456 (Glas: T II 577)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, schmales Bruchstück aus der Mitte der unteren Blatthälfte mit Teilen des Schnürlochkreises. Starke Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und Abrieb.

Papier: feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: ca. 3,5 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen recto 2 - 3 bzw. verso 1 - 2.

Maße: 18,2 cm (h) x 4,2 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 368,1-3):

1. Zeile: ... turg]u[rup] kön[i] b[i]lg[ä] b[i]ll[i]g[ig] :     :

2. Zeile: ...] o kurug tep beş yapıg-lig ävbarkıg : [ ]

Rückseite (~ Suv 368,9-13):

1. Zeile: ...] o kam[agda                                     ] noml[u]g k[üvrü]g[üg ...

2. Zeile: ...] o m(ä)n kamag-da yeg ulug nomlug labayıg [ ]

3. Zeile: ... kam]ag-da yeg [                                     yar]uk yulag :             :

380

U 631 (T III 56.85)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten unteren Blatthälfte mit Teilen des rechten und unteren Blattrandes. Geringfügige Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb entlang der Abbruchränder.<sup>2</sup> Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen und weiße punktförmige Ablagerungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: recto 12 Zeilen, verso 13 Zeilen.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 14,1 cm (h) x 22,2 cm (b).

Rechter Blattrand: 3,2 cm.

Unterer Blattrand: 2,4 cm.

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand.<sup>3</sup>

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 57.

V. Buch, 15. Blatt.<sup>4</sup> Es ist das unmittelbar auf \*U 9059 (Kat.-Nr. 378) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 369,3-10 mit Var.):

3. Zeile: ... s]ansız sakıřsız

11. Zeile: ...] közümin kolug butug .

Rückseite (~ Suv 369,20 - 370,4 mit Var.):

2. Zeile: kalı [...

13. Zeile: kog kılsar : [...

Zit.: TekinSuv 24.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER befindet sich ein Foto dieses Fragments. Zum Zeitpunkt der Aufnahme war ein größerer Abschnitt des rechten Blattrandes erhalten als heute.

<sup>3</sup> Auf dem Foto ist deutlich zu sehen, daß der Expeditionsstempel T III ein zweites Mal auf dem rechten Blattrand wiederholt wurde. Im Original ist heute nur noch der Anfang des zweiten Stempelabdrucks sichtbar.

<sup>4</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

### 381

### U 2262 (T I)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der oberen Blatthälfte. Oberhalb des Schnürlochkreises in voller Breite erhalten. Geringfügige Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

Papier: mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 3,6 cm, durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto u. verso.

Maße: 16 cm (h) x 10,9 cm (b).

Oberer Blattrand: 2 cm.

Linker u. rechter Blattrand: 2 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T I 595.

V. Buch, 37. Blatt.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 370,2-9):

1. Zeile: bo äd-läriḡ [...]  
6. Zeile: näčä täṅliḡ bar ärsär üč mi[ṅ ...]

Rückseite (~ Suv 370,10-17 mit Var.):

- Paginierung: bešinč yeti kırk  
1. Zeile: ol anča yer etigi barč[a ...]  
6. Zeile: ukgay bultukḡ[ay ..]

<sup>1</sup> Das Blatt schließt unmittelbar an **Mainz 367** (EhlersKat # 117) an. Gewisse Abweichungen in der Blattgestaltung (z.B. Schnürlochkreis) und im Schriftbild (z.B. initiales M- und Q-, finales -Y und Art der Punktierung von Q) sprechen aber gegen eine Zugehörigkeit zu ein und derselben Handschrift.

**382**

**U 588 (T III TV 56.8)**

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des rechten, sowie oberen und unteren Blattrandes. Geringfügige Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb. Dunklere Verfärbungen des Papiers, besonders in der linken Fragmentenhälfte.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: recto 15 Zeilen, verso 16 Zeilen.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 20,9 cm (h) x 26,7 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Oberer Blattrand: 2,2 cm.

Unterer Blattrand: 2,5 cm.

Rechter Blattrand: 3,4 cm.

Fundsigle: verso, auf dem unteren Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 14.

V. Buch, 16. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf **U 631** (Kat.-Nr. 380) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 370,12-22 mit Var.):

1. Zeile: bultukmaz : [...]  
15. Zeile: -lar sakıṣı :

Rückseite (~ Suv 371,8-22):

1. Zeile: [...] altı adk[an]ul[ar]  
16. Zeile: bölük : ol üdün ol kuvrag

Zit.: TekinSuv 24, 26.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl kann aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermittelt werden.

<sup>3</sup> TEKIN bezeichnet dieses Blatt, das ihm nur in Form eines Fotos durch A. V. GABAIN zur Verfügung gestellt wurde, mit B IV.

**383 Mainz 21 (Glas: T I 166) + U 1586 (T I D 682), Taf. 49**

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer breitformatigen Pustaka-Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl. **Mainz 21** ist ein großes Bruchstück der linken Blatthälfte mit Teilen des linken, sowie oberen und unteren Blattrandes und des Schnürlochkreises. **U 1586** ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen Blattrandes und des Schnürlochkreises. Die Fragmente lassen sich im Bereich des Schnürlochkreises unmittelbar zusammensetzen. Starke Beschädigungen beider Bruchstücke durch Ab- und Einrisse, Löcher (Wurmfraß) und Abrieb auf Papier durch Sandablagerungen stellenweise verschmutzt.

Papier: waagrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 10 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø 6 cm, durchbricht die Zeilen 5 - 8 recto u. verso.

Maße des zusammengesetzten Blattes: 20,8 cm (h) x 20,3 cm (b).

Linker Blattrand: 4 cm.

Oberer Blattrand: 2,8 cm.

Unterer Blattrand: 2,5 cm.

**Mainz 21**

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Maße: 19,5 cm (h) x 18,7 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

**U 1586**

Anzahl der Zeilen: recto 5 Zeilen, verso 6 Zeilen.

Maße: 10,2 cm (h) x 9 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

V. Buch, 16. Blatt. Auf der Vorderseite endet das 9. Kapitel. Die Kapitelüberschrift für das 10. Kapitel fehlt durch Abbruch der rechten Blatthälfte. Der Text der Rückseite gehört bereits zum 10. Kapitel.

Vorderseite (~ Suv 371,3-11):

1. Zeile: [ ] yörüglüg yok k[u]rug [ ]

6. Zeile: [a]dkangu-lar o -nıñ äzügin

9. Zeile: balmak-ların [ ]/[ ]

10. Zeile: k[alısız ...

**Mainz 21/r/1/**

**U 1586/r/1/ + Mainz 21/r/6/**

**U 1586/r/4/ + Mainz 21/r/9/**

**U 1586/r/5/**

Rückseite (~ Suv 372,5-10 mit Var.):

Paginierung: bešinč altı y(e)g(i)rmi :

1. Zeile: birdin sınar oñ ägnintäki [ ]/L
6. Zeile: atı kötrül○-mis t(ä)ñrim
9. Zeile: [törö]-sin [ ] yada y(a)rılıkaz-
10. Zeile: [ ]P[ ]/

Mainz 21/v/1/

Mainz 21/v/6/ + U 1586/v/2/

Mainz 21/v/9/ + U 1586/v/5/

U 1586/v/6/

Zit.: TekinHandliste; ZiemeRezEhlers 460 (beide nur **Mainz 21**).



## V. Buch, 10. Kapitel

384

U 643 (T III 56.69) + U 611 (T III 56.71), Taf. 50

Zwei einzeln verglaste Fragmente gehören zu einem Blatt einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift.<sup>1</sup> U 643 ist ein Bruchstück der linken Blatthälfte mit Teilen des oberen und linken Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. U 611 ist ein Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes. Beide Bruchstücke lassen sich nicht zusammensetzen. Es fehlt das Mittelteil des Blattes.<sup>2</sup> Geringfügige Beschädigungen durch Einrisse, kleine Löcher und Abrieb. Papier stellenweise dunkel verfärbt. Besonders U 643 weist stärkere Verschmutzungen und weiße punktförmige Ablagerungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Rote Rand-, Zeilen- und doppelte rote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 5 cm (außen), ca. 3,8 cm (innen); durchbricht die Zeilen 5 - 7 recto u. verso.

Oberer Blattrand: 2,5 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

### U 643

Anzahl der Zeilen: recto 10 Zeilen, verso 11 Zeilen.

Maße: 12,9 cm (h) x 21,7 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 69.

### U 611

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Maße: 18 cm (h) x 18,1 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 37.

V. Buch, 17. Blatt. Anfang des 10. Kapitels. Es ist das unmittelbar auf U 588 (Kat.-Nr. 382) folgende Blatt.

### Vorderseite

U 643 (~ Suv 371,23 - 372,6 mit Var.):

1. Zeile: arasinta bir alokačint[amani ...

10. Zeile: t(ä)ŋri t(ä)ŋ[risi ...

(Lücke von 7 Zeilen)

U 611 (~ Suv 372,13-20):

1. (18.)<sup>3</sup> Zeile: ik[i] ad[ak]l[ıglarta ...

9. (26.) Zeile: tözün t(ä)ŋri kızı-y-a bar ärsä[r]

### Rückseite

U 643 (~ Suv 372,21 - 373,5):

Paginierung: [bešinč] ülüş yeti y(e)g(i)rmi p(a)t(a)r

2. Zeile: [ ta]pıŋča korkınčsızın

10. Zeile: [ ]'R ärki :

(Lücke von 6 Zeilen)



Papier: senkrecht gerippt, feinere Qualität, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 5 Zeilen recto u. verso.

Rote Zeilenliniierung.<sup>1</sup>

Maße: 10,2 cm (h) x 8 cm (b).

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.512.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2001/ff 36.

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 375,12-17):

1. Zeile: ...] ol küvrüg üni [...

5. Zeile: ...] tugm[aksiz ...

Rückseite (~ Suv 375,19 - 376,1):

1. Zeile: ... käl[mäk]siz bolur [...

5. Zeile: ...] : birök [...

<sup>1</sup> Stark verblaßt. Nur auf der Rückseite schwach sichtbar.

387

U 3414

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, kleines Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des linken Blattrandes und des Schnürlochkreises. Geringfügige Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb, besonders auf der Rückseite. Papier weist dunklere Verfärbungen (Brandspuren) auf.

Papier: mittलगrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 3,5 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen 3 - 4 recto und verso.

Maße: 5,7 cm (h) x 8,4 cm (b).

Blatt aus dem V. Buch.

Vorderseite (~ Suv 375,12 - ca. 375,17 mit Var.):

1. Zeile: ...] nä üčün [...

5. Zeile: ...]WYD[...

Rückseite (~ Suv 375,19-24):

2. Zeile: ...kay]u-tın [...

6. Zeile: ...] tegülüksüz [...

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>2</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen und unteren, sowie des rechten Blattrandes.<sup>3</sup> Beschädigungen durch Abrieb und Einrisse. Das Papier weist dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 14 Zeilen recto u. verso.<sup>4</sup>

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 17,5 cm (h) x 22,5 cm (b).

Zeilenlänge: 16 cm.

Fundsigle: verso, auf dem oberen Blattrand. Auf dem Original nicht mehr erhalten.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. VON GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 23.

V. Buch, 20. Blatt.<sup>5</sup> Es ist das unmittelbar auf **Mainz 113** (EhlersKat # 16) folgende und das **Mainz 72** (EhlersKat # 17) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 377,19 - 378,9):

1. Zeile: yertinčülüg yev[ägdä ...

14. Zeile: sävinčlig bolu täginip : ik[iläyü]

Rückseite (~ Suv 378,21 - 379,11):

1. Zeile: ...] ulug ažrua

14. Zeile: [alp yor]ıguluk čin kertü täriṅdä

<sup>1</sup> Diese Fundsigle ist auf dem Originalfragment nicht mehr erhalten. Sie wird nach dem Foto im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER zitiert.

<sup>2</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>3</sup> Der derzeitige Zustand des Originalfragments unterscheidet sich von dem auf dem Foto im Nachlaß von F.W.K. MÜLLER dokumentierten. Danach waren die noch vorhandenen Reste der Blattränder in voller Breite erhalten. Am linken Abbruchrand des Fragments sind Reste einer weiteren Zeile sichtbar, die heute ebenfalls nicht mehr erhalten sind. Die zitierte Fundsigle war nach dem Foto auf dem oberen Blattrand der Rückseite eingetragen.

<sup>4</sup> Auf dem Foto sind, wie oben angemerkt, Reste einer weiteren Zeile recto u. verso sichtbar.

<sup>5</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen und unteren sowie des rechten Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Abriß, sowie leichten Abrieb. Papier weist in der linken Fragmenthälfte dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 15 Zeilen recto u. verso.



Vorderseite (~ Suv 384,3-14):

2. Zeile: tetir : //[ ]  
 12. Zeile: alıp bir oronta urup Y[ ]

Rückseite (~ Suv 385,5-13):

1. Zeile: [ ]/ olar  
 11. Zeile: [ ] bir]ök ol körünč-dä

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

391

U 628 (T III 56.75)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten unteren Blatthälfte mit rechtem und unterem Blattrand. Leichter Abrieb entlang der Abbruchränder. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 12 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 18,7 cm (h) x 21,8 cm (b).

Unterer Blattrand: 2,5 cm. Rechter Blattrand: 2,7 cm.

Fundsigle: recto, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. v. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 54.

Das 24. Blatt in Buch V.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 623 (Kat.-Nr. 390) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 386,3-12 mit Var.):

2. Zeile: [ ]/w bügünü  
 12. Zeile: [ ] ol körmiš äšidmiš-š

Rückseite (~ Suv 386,24 - 387,11 mit Var.):

1. Zeile: töz [ ]  
 12. Zeile: yañluk sakınč-ları küči[ntä ]

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit rekonstruieren.

392

U 816 (T II S 32<sup>a</sup>)

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen und rechten Blattrandes sowie Teilen des Schnürlochkreises.

Papier: senkrecht gerippt, feinere Qualität, hellbraun.

Anzahl der Zeilen: je 3 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung.<sup>1</sup> Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeile 1 recto und Zeile 3 verso.

Maße: 11,4 cm (h) x 4,5 cm (b).

Oberer Blattrand: 1,7 cm.

Rechter Blattrand: 1,5 cm.

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand; verso, auf dem oberen Blattrand befindet sich ausschließlich der Stempelabdruck mit der Expeditionsangabe: T II. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.621.

Besonderheiten: Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2001/ff 38.

Blatt aus dem 10. Kapitel im V. Buch.<sup>2</sup>

Vorderseite (~ Suv 390,22 - 391,1):

1. Zeile: k(a)l[tu] s[än ] o [...

2. Zeile: başın bo kamag kuv[rag ...

3. Zeile: tugmaksız tärin nom [...

Rückseite (~ Suv 391,2-3):

Paginierung: [ ] on

1. Zeile: bişrunguluk ögrätینگülük ...

2. Zeile: y(a)rılıkadı : :

3. Zeile: [ ] o [...

<sup>1</sup> Durch Hitzeeinwirkung stellenweise bräunlich verfärbt.

<sup>2</sup> Der erhaltene Rest der Paginierung (*on*) ist für eine Rekonstruktion der Blattzahl unzureichend.

393

U 3481 + U 3263a (T [III] M 149, Höhle 30)  
+ U 3263b (Glas: T III M 149), Taf. 47

Die drei Fragmente gehören zu einem Blatt einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift. U 3481 ist ein Bruchstück der linken oberen Blattecke mit Teilen des oberen und linken Blattrandes. U 3263a ist ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit Teilen des oberen, linken und rechten Blattrandes, sowie Teilen des Schnürlochkreises. U 3263b befindet sich unter Glas mit U 3263a.<sup>1</sup> Es ist ein Bruchstück aus der Mitte der linken

Blatthälfte mit Teilen des linken Blattrandes und des Schnürlochkreises. Nur **U 3481** und **U 3263a** lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Alle drei Fragmente sind durch Abrieb, Ab- und Einrisse stark beschädigt.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, gelbbraun.

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

**U 3481**

Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.

Maße: 4,8 cm (h) x 4 cm (b).

**U 3263a**

Anzahl der Zeilen: je 6 Zeilen recto u. verso.

Maße: 8 cm (h) x 10,8 cm (b).

Fundsigle: recto, auf dem oberen Blattrand.<sup>2</sup>

**U 3263b**

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Maße: 4,5 cm (h) x 7 cm (b).

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Wahrscheinlich das 67. Blatt im V. Buch.<sup>3</sup>

Vorderseite (~ Suv 391,3-10 mit Var.):

1. Zeile: tep y(a)rlikad[ı ] : t(ä)ŋri

[...]

**U 3481/r/1/ + U 3263a/r/1/ + U 3263b/r/1/**

2. Zeile: äšidip : ul[ug ä]zrua

t(ä)ŋri

**U 3481/r/2/ + U 3263a/r/2/ + U 3263b/r/2/**

4. Zeile: birdin ○ siŋ[ar ...

**U 3263a/r/4/ + U 3263b/r/4/**

6. Zeile: aloka-čint[amani ...

**U 3263a/r/6/**

Rückseite (~ Suv 391,11-18):

Paginierung: bešinč y[eti] yetmiš :

1. Zeile: üzä yinčü[rü ...

**U 3263a/v/1/**

3. Zeile: kim siz ○ iŋ[ä ...

**U 3263a/v/3/ + U 3263b/v/1/**

5. Zeile: äšidgäli bolm[ıšı]m(ı)zka

'[...]

**U 3481/v/1/ + U 3263a/v/5/ + U 3263b/v/3/**

6. Zeile: ärür biz te[p säv]inč

öt[üntilär ...

**U 3481/v/2/ + U 3253a/v/6/ + U 3263b/v/4/**

<sup>1</sup> Ebenfalls unter Glas mit **U 3263a** und **U 3263b** befindet sich das Fragment **U 3263c**. Es ist ein Fragment aus dem VIII. Buch des Goldglanzsūtras.

<sup>2</sup> Die Fundsigle wurde mit Bleistift auf dem oberen Blattrand der Vorderseite notiert. Die Expeditionsangabe ist nur noch unvollständig erhalten, konnte aber nach der Fundangabe, die sich zusätzlich auf einem Aufkleber auf der Glasplatte befindet, ergänzt werden.

<sup>3</sup> Die Paginierung ist aufgrund der erheblichen Beschädigungen nur unvollständig erhalten und wurde rekonstruiert.



394

U 627 (T III 56.89)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand. Stellenweise, besonders entlang der Abbruchränder, leichter Abrieb. Papier partiell verfärbt.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 12 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 14,5 cm (h) x 23,2 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,4 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 53.

V. Buch, 28. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf **Mainz 3** (EhlersKat # 20) folgende und das **U 621** (Kat.-Nr. 396) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 393,18 - 394,4 mit Var.):

1. Zeile: alkış [...]

12. Zeile: äzrua-y-a bo altun [...]

Rückseite (~ Suv 394,17 - 395,3 mit Var.):

1. Zeile: ... tıj]lasar

12. Zeile: ... ke]jürü nomlagalı okıtgalı

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

395

U 1488 (Glas: T I 230)

Kleines Fragment einer breitformatigen Handschrift mit unbestimmter Zeilenzahl, Bruchstück der linken unteren Blattecke mit Resten des linken und unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Einrisse und Abrieb.

Papier: senkrecht gerippt, grob, beige.

Anzahl der Zeilen: je 2 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Randliniierung.

Maße: 9,5 cm (h) x 7 cm (b).

Unterer Blattrand: 3 cm.<sup>1</sup>

Fundsigle: nur als Aufkleber auf der Glasplatte.

Blatt aus dem 10. Kapitel im V. Buch.



Zit.: TekinSuv 24.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

<sup>3</sup> Das in der Liste nachfolgend erwähnte Fragment mit der Fundortsignatur T I α 2 E für die Textstelle Suv 396,23 kann in der Sammlung nicht nachgewiesen werden. Diese Fundsigle trägt das Fragment U 700. Es handelt sich bei diesem Fragment jedoch um ein Bruchstück eines Blattes vom Anfang des VI. Buches des Goldglanzsūtras (Suv 406,10 - 408,2).

397

U 620 (T III 56.78)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 12 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 16,6 cm (h) x 21,6 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,4 cm.

Rechter Blattrand: 3,3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsūtra-Fragmente: 1010/ff 46.

V. Buch, 30. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 621 (Kat.-Nr. 396) folgende und das U 633 (Kat.-Nr. 399) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 397,14 - 398,2):

2. Zeile: alp ag[ır ]  
12. Zeile: ol kamag t(ä)ṅri-lār-niṅ b[o ]

Rückseite (~ Suv 398,16 - 399,2):

2. Zeile: [ ] yūkūnūp  
12. Zeile: [ ma]har(a)nč t(ä)ṅri-lār ikilāyü

Zit.: TekinSuv 24.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

Fragment einer sechszeiligen hochformatigen Pustaka-Handschrift, Bruchstück aus der Blattmitte mit Teilen des linken Blattrandes und des Schnürlochkreises. Beschädigungen durch Einrisse und leichten Abrieb (besonders auf der Rückseite). Entlang der Abbruchränder Brandspuren.

Papier: senkrecht gerippt, mittelgrob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 4 Zeilen recto u. verso.

Hellrote Zeilen- und Kreisliniierung. Schnürlochkreis: Ø ca. 4 cm (rekonstruiert), durchbricht die Zeilen 3 - 4 (recto) und 1 - 2 (verso).

Maße: 11,3 cm (h) x 6,5 cm (b).

Fundsigle: zwischenzeilig, v/1/ und v/2/. Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende erweiterte Fundsigle: T II S 32a.656.

Besonderheiten: Rotschreibung der Kapitelüberschrift läßt sich aufgrund des erhaltenen roten Satzabschlußzeichens vermuten. Ein weiterer Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 2001/ff 19.

Blatt aus dem V. Buch. Auf der Vorderseite endet das 10. Kapitel. Auf der Rückseite beginnt das 11. Kapitel. Die Kapitelüberschrift ist nicht erhalten.<sup>1</sup>

Vorderseite (~ Suv 398,13-17 mit Var.):

1. Zeile: ...] t(ä)ṅri bašin kamag tāṅri[lār ...
4. Zeile: ...] o yānā [ö]z öz káz[iglärinčā ...

Rückseite (~ Suv 398,22 - 399,2 mit Var.):

1. Zeile: ...] o : [...
2. Zeile: ...] o vaiširavane m(a)har(a)nč [...
4. Zeile: ... tāṅ]ri-lār ikiläyü ymä yomk[ı ...

<sup>1</sup> Mit Ausnahme des unter "Besonderheiten" erwähnten, rot geschriebenen Satzabschlußzeichens.

## V. Buch, 11. Kapitel

399

U 633 (T III 56.68)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse und leichten Abrieb, besonders entlang der Abbruchränder. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 9 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 14,9 cm (h) x 17,3 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,2 cm.

Rechter Blattrand: 3 cm.

Fundsigle: verso, auf dem rechten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. V. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 59.

V. Buch, 31. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 620 (Kat.-Nr. 397) folgende und das U 622 (Kat.-Nr. 400) vorangehende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 399,16-24 mit Var.):

1. Zeile: berdäči üč [ ]

9. Zeile: anin t(ä)ñrim biziñ antag K[ ]

Rückseite (~ Suv 400,17-24 mit Var.):

1. Zeile: [ ] ol t(ä)ñri

9. Zeile: [ a]ltači y(a)rlıkančsız köñülüg

Zit.: UW 128b, 150b, 153a, 210b.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

400

U 622 (T III 56.76)

Fragment einer 26zeiligen breitformatigen Pustaka-Handschrift<sup>1</sup>, Bruchstück der rechten oberen Blatthälfte mit oberem und rechtem Blattrand. Stärkerer Abrieb entlang der Abbruchränder. Stellenweise finden sich dort auch Verklebungen mit Resten weiterer Blätter. Papier weist stellenweise dunklere Verfärbungen auf.

Papier: senkrecht gerippt, grob, mittelbraun.

Anzahl der Zeilen: je 12 Zeilen recto u. verso.

Rote Rand- und Zeilenliniierung.

Maße: 15 cm (h) x 21,5 cm (b).

Oberer Blattrand: 2,6 cm.

Rechter Blattrand: 3,1 cm.

Fundsigle: verso, auf dem r echten Blattrand.

Besonderheiten: Ein Aufkleber auf der Glasplatte hat folgende von A. v. GABAIN vergebene Signatur für Goldglanzsütra-Fragmente: 1010/ff 48.

V. Buch, 32. Blatt.<sup>2</sup> Es ist das unmittelbar auf U 633 (Kat.-Nr. 399) folgende Blatt.

Vorderseite (~ Suv 401,13 - 402,1 mit Var.):

1. Zeile: *yagi* [ ]

12. Zeile: *ača yada okıdu nomla[gaylar ]*

Rückseite (~ Suv 402,17 - 403,4):

2. Zeile: [ ] *täri]y yörügin*

12. Zeile: [ ] *toyın š(a)mnanč upase*

Zit.: TekinSuv 24.

<sup>1</sup> Blatt der Berliner Handschrift B 1, vgl. ZiemeAYS 15-16 und VOHD 13,13, 14-16.

<sup>2</sup> Paginierung nicht erhalten. Die Blattzahl läßt sich aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit ermitteln.

## ABKÜRZUNGEN UND LITERATUR





- AaltoNotes PENTTI AALTO: *Notes on the Altan Gerel*. Helsinki 1950. (Studia Orientalia. 14,6.)
- AGr ANNEMARIE VON GABAIN: *Alttürkische Grammatik*. Wiesbaden 1974. (Porta Linguarum Orientalium. N.S. 15.)
- AKPAW *Abhandlungen der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften*
- AltYar SAADET Ş. ÇAGATAY: *Altun Yaruk'tan iki parça*. I. Küü Tav'ın canlıları öldürdüğünden dolayı gördüğü ceza. II. Üç prensle pars hikâyesi (Prens Maḥasatvi). Ankara 1945. (Ankara Üniversitesi Dil ve Tarih-Coğrafya Fakültesi yayınları. 46. Türk Dili ve Edebiyatı Enstitüsü. 7.)  
[Rez.: ANNEMARIE VON GABAIN: *ZDMG* 99 (1945-49), 282-284.]
- AoF *Altorientalische Forschungen*
- AOH *Acta Orientalia Academiae scientiarum Hungaricae*
- AratAY REŞİD RAHMETİ ARAT: *Türk dili üzerinde araştırmalar: Uygur devrine âit dil örnekleri: "Altun yaruk"*. İstanbul 1936.
- AY *Altun Yaruk*
- B Berliner Handschrift
- BAZIN, LOUIS 1991 *Les systemes chronologiques dans le monde turc ancien*. Budapest/Paris. (Bibliotheca Orientalis Hungarica. 34.)
- BoyceCatalogue MARY BOYCE: *A Catalogue of the Iranian Manuscripts in Manichean Script in the German Turfan Collection*. Berlin 1960.
- BT *Berliner Turfantexte*
- BT XIII PETER ZIEME: *Buddhistische Stabreimdichtungen der Uiguren*. Berlin 1985. (BT XIII.)
- BuddhStab PETER ZIEME: *Zur buddhistischen Stabreimdichtung der alten Uiguren*. In: *AOH* 29 (1975), 187-211.
- Caitya DIETER MAUE / KLAUS RÖHRBORN: *Ein Caityastotra aus dem alttürkischen Goldglanz-Sūtra*. In: *ZDMG* 129 (1979), 282-320.
- CAJ *Central Asiatic Journal*
- DOERFER, GERHARD 1993 *Versuch einer linguistischen Datierung älterer osttürkischer Texte*. Wiesbaden. (Turcologica. 14.)
- Drogenliste DIETER MAUE/OSMAN SERTKAYA: *Drogenliste und Dhāraṇī aus dem 'Zauberbad der Sarasvatī' des uigurischen Goldglanzsūtra (Teil I)*. In: *UJb* N.F. 6 (1986), 76-99.
- DrogenlisteII DIETER MAUE/OSMAN SERTKAYA: *Drogenliste und Dhāraṇī aus dem 'Zauberbad der Sarasvatī' des uigurischen Goldglanzsūtra (Teil II)*. In: *UJb* N.F. 10 (1991), 116-127.
- DruTur ANNEMARIE VON GABAIN: *Die Drucke der Turfan-Sammlung*. Berlin 1967. (SDAW. Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst. 1967, 1.)

- EberhardAY WOLFRAM EBERHARD: *Die Geschichte vom Tiger und von den drei Prinzen*. In: W. EBERHARD, *China und seine westlichen Nachbarn. Beiträge zur mittelalterlichen und neueren Geschichte Zentralasiens*. Darmstadt 1978, 279-290.
- EhlersKat *Alttürkische Handschriften. Teil 2. Das Goldglanzsūtra und der buddhistische Legendenzyklus Daśakarmaphāvadānamālā*. Depositum der Preußischen Akademie der Wissenschaften (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin). Beschrieben von GERHARD EHLERS. Stuttgart 1987. (VOHD. Band XIII, 10.)  
[Rez.: PETER ZIEME: In: *OLZ* 83 (1988), 458-460; ŞINASI TEKIN: In: *TUBA* 12 (1988), 293-302.]
- EhlersKurzf GERHARD EHLERS: *Kurzfassungen buddhistischer Legenden im Alttürkischen*. In: J.P. LAUT/K. RÖHRBORN (Hrsgg.): *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung*. Wiesbaden 1990, 1-14. (VdSUA. 27.)
- ELVERSKOG, JOHAN  
1997 *Uygur Buddhist Literature*. Turnhout. (Silk Road Studies. I.)
- EMMERICK, RONALD E.  
1990 *The Sūtra of Golden Light. Being a Translation of the Suvarṇabhāṣottamasūtra*. Oxford. (Sacred Books of the Buddhists. Vol. 27.)
- ETŞ REŞİD RAHMETİ ARAT: *Eski Türk Şiiri*. Ankara 1965. (Türk Tarih Kurumu Yayınlarından VII. Seri. No. 45.)
- EtymDic SIR GERARD CLAUSON: *An Etymological Dictionary of Pre-Thirteenth-Century Turkish*. Oxford 1972.
- Faks. Faksimile(s)
- FinchAY XXX ROGER FINCH: *Chapter XXX of the Uigur Suvarṇaprabhāṣottamasūtra (Altun Yaruq)*. In: *Waseda daigaku gogaku kyōiku kenkyūjo kiyō* 38 (1988), 37-91.
- FinchAY XVI-XVII DERS.: *Chapters XVI and XVII From the Uighur Suvarṇaprabhāṣottama-Sūtra (Altun Yaruq)*. In: *TUBA* 17 (1993), 37-197. (Richard Nelson Frye Festschrift II.)
- GabainLiteratur ANNEMARIE VON GABAIN: *Die alttürkische Literatur*. In: *PhTF* II, 211-243.
- HAMILTON  
1984 *Les titres šāli et tutung en ouïgour*. In: *JA* 272 (1984), 425-437.
- HisamitsuSuv RIE HISAMITSU: *A Comparative Study of the Tathāgata-āyuhpramāṇa-parivarta and its Chinese Versions (Suvarṇaprabhāsa-sūtra, chapter II)*, New Delhi 1983. (Śata-Piṭaka Series. Indo-Asian Literatures. Vol. 331)
- Hs. Handschrift(en)
- HUANG WENBI  
1954 *Tulufan kaoguji*. In: *Kaogu xue* Nr.3, Peking.
- HIRAKAWA, AKIRA  
1987 *Art. Buddhist Literature: Survey of the Texts*. In: *The Encyclopedia of religion* 2. M. Eliade, Ed. in Chief, New York, London.

- JA  
KepingSuv  
*Journal Asiatique*  
K.B. KEPING: *Dun'chuanskij tekst predislovija k Suvarṇa-prabhāsa*. In: *Pis'mennye pamjatniki Vostoka. Istoriko-filologičeskie issledovanija* 1972, Moskau 1977, 153-160.
- KONDAKOV, I. JA.  
1909  
*Legenda o tom, kak carevič Machasadova sdelalsja buddoj, podnesja sebja v pišču golodnoj tigrice. Vol'nyj perevod i mongol'skij tekst*. Trudy Troickosavsko-kjachtinskogo otdelenija Priamurskogo otdela Russk. geograf. obšč., t. IX, vyp. II, SPb. 1906, 1909, 35-47.
- KÖPRÜLÜ, F.  
1926  
LAUT, JENS PETER  
1992  
1995  
*Türk edebiyatı tarihi*. İstanbul.  
*Errata et Corrigenda in alttürkischen Handschriften in sogdo-ugurischer Schrift*. In: *AoF* 19, 133-154 und 26 Abb.  
*Zur Darstellung von Abtreibungspraktiken bei den Alten Uiguren*. In: M. ERDAL/S. TEZCAN (Hrsg.): *Beläk Bitig*. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag. Wiesbaden. 109-120.
- LINGWOOD, DENNIS  
(Sangharakshita)  
1992  
*Das Buddha-Wort*. Das Schatzhaus der "heiligen Schriften" des Buddhismus - eine Einführung in die kanonische Literatur, München.
- MALOV, SERGEJ E.  
1912  
MaueKat  
*Otčet o putešestvii k ujugram u salaram*. Izv. Russk. kom. dlja izučenija Srednej u Vostočnoj Azii, No. 11, ser. II, SPb. 1912.  
*Alttürkische Handschriften*. Teil 1. *Dokumente in Brāhmī und tibetischer Schrift*. Beschrieben und herausgegeben von Dieter Maue. Stuttgart 1996. (VOHD. Band XIII, 9.)
- MORI, MASAO  
1962  
*Uigurugo yaku Konkōmyōsaishōōkyō* (A note on the Suvarṇa-prabhāsa in Uighur version). In: *Shigaku zasshi* 71, no. 9, 66-81.
- MÜLLER, FRIEDRICH  
WILHELM KARL  
1934  
Neujahr  
N.F.  
NobelChin  
*Soghdische Texte. II*. Aus dem Nachlaß hrsg. von WOLFGANG LENTZ. In: SPAW, phil.-hist. Klasse 1934, XXI, Berlin. [Reprint in: SEDTF III, 310-413.]  
PETER ZIEME: *Zur Verwendung der Brāhmī-Schrift bei den Uiguren*. In: *AoF* 11 (1984), 331-346.  
Neue Folge  
JOHANNES NOBEL: *Suvarṇaprabhāsottamasūtra. Das Goldglanz-Sūtra. Ein Sanskrittext des Mahāyāna-Buddhismus. I-tsing's chinesische Version und ihre tibetische Übersetzung*. Bd. 1: I-tsing's chinesische Version. Übersetzt, eingeleitet, erläutert und mit einem photomechanischen Nachdruck des chinesischen Textes versehen. Bd. 2: Die tibetische Übersetzung mit kritischen Anmerkungen herausgegeben. Leiden 1958.

- NobelHeilkunde DERS.: *Ein alter medizinischer Sanskrit-Text und seine Deutung*. Baltimore 1951. (Supplement to the Journal of the American Oriental Society, No. 11. July-September 1951.)
- NobelSkt DERS.: *Suvarṇaprabhāṣasūtra. Das Goldglanz-Sūtra. Ein Sanskrittext des Mahāyāna-Buddhismus. Nach den Handschriften und mit Hilfe der tibetischen und chinesischen Übertragungen herausgegeben*. Leipzig 1937. [Rez.: E. Waldschmidt, in: *OLZ* 1937 Sp. 704]
- NobelTib DERS.: *Suvarṇaprabhāṣasūtra. Das Goldglanz-Sūtra. Die tibetischen Übersetzungen mit einem Wörterbuch herausgegeben*. Bd. 1: Die tibetischen Übersetzungen. Leiden/Stuttgart 1944. Bd. 2: Wörterbuch Tibetisch-Deutsch-Sanskrit. Leiden 1950.
- NobelZauberbad DERS.: *Das Zauberbad der Göttin Sarasvatī*. In: *Beiträge zur indischen Philologie und Altertumskunde*. W. SCHUBRING zum 70. Geburtstag dargebracht von der deutschen Indologie. Hamburg 1951, 123-139. (Alt- und neuindische Studien. 7.)
- N.S. Neue Serie
- OLZ *Orientalistische Literaturzeitung*
- ÖlmezAY MEHMET ÖLMEZ: *Altun Yaruk. III. Kitab (= 5. Bölüm)*. (Suvarṇaprabhāṣasūtra). Ankara 1991. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi. 1.)
- Oetke, Claus 1977 *Die aus dem Chinesischen übersetzten tibetischen Versionen des Suvarṇaprabhāsa-sūtra. Philologische und linguistische Beiträge zur klassifizierenden Charakterisierung übersetzter Texte*. Wiesbaden. (Alt- und neu-indische Studien. 18.)
- OTWF MARCEL ERDAL: *Old Turkic Word Formation. A Functional Approach to the Lexicon*. Bd. 1 - 2. Wiesbaden 1991. (Turcologica. 7.)
- Pam SERGEJ E. MALOV: *Pamjatniki drevnetjurkskoj pis'mennosti. Teksty i issledovanija*, Moskva-Leningrad 1951. [Pamjatniki bud-dijskogo sodržanija. Otryvki iz knigi "zolotoj blesk". Legenda o pravitele kju-tau. Legende o prinze i tigrize S. 139-199]
- Pb. Hs. St. Petersburger Handschrift(en)
- PELLIOT, PAUL 1913 *Un fragment du Suvarṇaprabhāṣasūtra en Iranien oriental*. In: *Mémoires de la société linguistique de Paris* 18 (1913), 89-125.
- PhTF *Philologiae Turcicae Fundamenta*. I. Wiesbaden 1959. II. Wiesbaden 1964.
- Publ. Publikation(en)
- RADLOFF, WILHELM 1930 *Suvarṇaprabhāsa (Das Goldglanz-Sūtra)*: Aus dem Uigurischen ins Deutsche übersetzt: Nach dem Tode des Übersetzers mit Einleitung von S. MALOV herausgegeben. I-III. Leningrad 1930. (Bibliotheca Buddhica. XXVII.)
- unpubliziert DERS.: *Suvarṇaprabhāsa (Das Goldglanzsūtra)*. Aus dem Uigurischen ins Deutsche übersetzt (VII. - X. Buch).

- RaschmVorarbeiten SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN: *Aus den Vorarbeiten F.W.K. Müllers zum Altun Yaruk Sudur*. In: *Bahşı Ögdisi*. Festschrift für Klaus Röhrborn anlässlich seines 60. Geburtstags. Hrsg. von J.P. LAUT/M. ÖLMEZ. Freiburg/Istanbul 1998. 295-304. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi. 21.)
- RezTerm KLAUS RÖHRBORN: *Zur Rezeption der chinesisch-buddhistischen Terminologie im Alttürkischen*. In: WZKS 30 (1986), 179-187.
- RöhrbornImpuls KLAUS RÖHRBORN: *Ein neuer Impuls zur Erforschung des alttürkischen Goldglanz-Sūtras*. In: *Beşinci Milletler Arası Türkoloji Kongresi. İstanbul, 23-28 Eylül 1985. Tebliğler I*. Türk Dili, cilt 1, İstanbul 1985, 221-222.
- RöhrbornKauPass DERS.: *Kausativ und Passiv im Uigurischen*. In: CAJ 16 (1972), 70-77.
- RöhrbornRezeption DERS.: *Zur Rezeption der chinesisch-buddhistischen Terminologie im Alttürkischen*. In: WZKS 30 (1986), 179-187.
- SANDER, LORE  
1968 *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*. Wiesbaden. (VOHD-S. 8.)
- SDAW  
SEDTF *Sitzungsberichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften Sprachwissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Turfan-Forschung*. Bd. 1-2, Leipzig 1972; Bd. 3, Leipzig 1985; Bd. 4 (Faksimiles zu Uigurica I-IV), Berlin 1983.
- SPAW  
StabUig *Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften*  
PETER ZIEME: *Die Stabreimtexte der Uiguren von Turfan und Dunhuang. Studien zur alttürkischen Dichtung*. Budapest 1991. (Bibliotheca Orientalis Hungarica. 33.)
- ŚūnVijñ KLAUS RÖHRBORN: *Śūnyavāda und Vijñānavāda. Zentralasiatische Resonanzen eines Schulstreits*. In: UAJb N.F. 5 (1985), 123-145.
- Suv WILHELM RADLOFF/SERGEJ E. MALOV: *Suvarṇaprabhāsa (sutra zolotogo bleska). Tekst uġurskoj redakcii*. I-II. Sanktpeterburg 1913. (Bibliotheca Buddhica. 17.) [Reprint: Osnabrück 1970.]
- SuvGeng GENG SHIMIN: *Kədimki Uyourqə "Altun Yaruk"ning 27-bolūmi "Bay ooli Udakanisyanada hikayəsi" toorisindiki tətqiqat*, 1980.
- SuvKaya CEVAL KAYA: *Uyurca Altun Yaruk*. Giriş, Metin ve Dizin. Ankara 1994. (Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu. Türk Dil Kurumu Yayınları. 607.)
- SuvStockh KÖGI KUDARA / KLAUS RÖHRBORN: *Zwei verirrte Blätter des uigurischen Goldglanz-Sūtras im Etnografiska Museum. Stockholm*. In: ZDMG 132 (1982), 336-347.
- SuvTekin ŞINASI TEKIN: *Altun Yaruk'un 20. bölümü: Iligler qanlarning köni törüsün aymaq (= Rājaśāstra)*. In: TUBA 11 (1987), 133-199. (Appendix: J. Nattier, The Mongolian Version, 201-210.)
- SuvTrin DERS.: *Über die buddhistische Trinitätslehre in der uigurischen Version des Goldglanz-Sūtra*. In: UAJb 33 (1961), 187-192.
- Taf. Tafel(n)
- TDAYB *Türk Dili Araştırmaları Yıllığı Belleten*
- TekinAYÇin ŞINASI TEKIN: *Altun Yaruk'un Çincesinin Almancaya tercümesi dolayısıyla*. In: TDAYB 1959, 293-306.

- TekinBuyan DERS.: *Buyan evirmek (sevâbin tevcihi)*. In: Reşid Rahmeti Arat için. Ankara 1966, 390-411. (Türk Kültürünü Araştırma Enstitüsü yayınları. 19. Seri I, sayı A 2.)
- TekinHandliste DERS.: Preußische Akademie der Wissenschaften. Turfan-Sammlung (z.Z. in Mainz). Ohne Ort und Jahr. (Unpubliziert)
- TekinProsodErkl DERS.: *Prosodische Erklärung eines uigurischen Textes*. In: *UAJb* 34 (1962), 187-192.
- TekinRezEhlers DERS.: [Rez. zu EhlersVOHD] In: *TUBA* 12 (1988), 293-302.
- TekinSingku DERS.: *Uyğur Bilgini Singku Seli Tutung'un Bilinmeyen Yeni Bir Çevirisi Üzerine*. In: *TDAYB* 1965, Ankara 1966, 29-33.
- TekinSuv DERS.: *Die Kapitel über die Bewußtseinslehre im uigurischen Goldglanzsūtra (IX. und X.)*. Bearbeitet von KLAUS RÖHRBORN /PETER SCHULZ. Wiesbaden 1971. (VdSUA. Bd. 3.)
- TenişevAY EDGEM R. TENİŞEV: "Kutadgu Bilig" i "Altun Yaruk". In: *Sovetskaja Tjurkologija* 4 (1970), 24-31.
- TermBuddh KLAUS RÖHRBORN: *Zur Terminologie der buddhistischen Sekundärüberlieferung in Zentralasien*. In: *ZDMG* 133 (1983), 173-296.
- TT VII *Türkische Turfan-Texte VII*. Von DR. GABDUL RAŞID RACHMATI. Mit sinologischen Anmerkungen von DR. W. EBERHARD und Index. SPAW 1934, 93-192. [Reprint in: SEDTF II, 290-411.]
- TUBA *Türklük Bilgisi Araştırmaları. Journal of Turkish Studies*
- U [I] FRIEDRICH WILHELM KARL MÜLLER: *Uigurica*. [I]. 1. *Die Anbetung der Magier, ein christliches Bruchstück*. 2. *Die Reste des buddhistischen "Goldglanz-Sūtra". Ein vorläufiger Bericht*. Berlin 1908. (AKPAW. Phil.-hist. Cl. 1908, 2.) [Reprint in: SEDTF I, 3-60.]
- UAJb *Ural-Altäische Jahrbücher*
- UigPacht PETER ZIEME: *Uigurische Pacht Dokumente*. In: *AoF* 7 (1980), 197-245.
- ÜNVER, A.S. 1936 *Uygurlarda tababet. (La médecine chez les Ouigours.)* Istanbul. (Istanbul Üniversitesi Tıp Tarihi Enstitüsü. 3.)
- UigOn II PETER ZIEME: *Materialien zum uigurischen Onomasticon II*. In: *TDAYB* 1978-1979, Ankara 1981, 81-94.
- UigStud WILLI BANG / ANNEMARIE VON GABAIN: *Uigurische Studien*. In: *UJb* 10 (1930), 193-207 und Anhang, 208-210. (I. Das Sündenbekenntnis aus dem Suvarṇaprabhāsa = Suv 133-141)
- UJb *Ungarische Jahrbücher*
- USp WILHELM RADLOFF: *Uigurische Sprachdenkmäler*. Materialien, nach dem Tode des Verfassers mit Ergänzungen von S. MALOV herausgegeben. Leningrad 1928.
- UW KLAUS RÖHRBORN: *Uigurisches Wörterbuch. Sprachmaterial der vorislamischen türkischen Texte aus Zentralasien*. Lfg. 1-6. Wiesbaden 1977-1998.
- VdSUA *Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica*

- DE VISSER, MARINUS  
WILLEM  
1935 *Ancient Buddhism in Japan. Sūtras and Ceremonies in Use in the seventh and eight Centuries A.D. and their History in later Times. (2 Bde.), Leiden.*
- VOHD *Verzeichnis Orientalischer Handschriften in Deutschland*
- VOHD 13,13 *Alttürkische Handschriften. Teil 5. Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und erstes bis drittes Buch. Beschrieben von SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN. Stuttgart 2000.*
- VOHD-S *Verzeichnis Orientalischer Handschriften in Deutschland. Supplementband*
- WZKS *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens*
- Z. Zeile(n)
- ZDMG *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*
- ZIEME, PETER  
1992 *Religion und Gesellschaft im Uigurischen Königreich von Qočo. Kolophone und Stifter des alttürkischen buddhistischen Schrifttums aus Zentralasien. Opladen.*
- ZiemeAltKomm PETER ZIEME: *Aus einem alttürkischen Kommentar zum Goldglanzsūtra. In: Symbolae Turcologicae. Studies in Honour of LARS JOHANSON On his Sixtieth Birthday, 8 March 1996. Ed. by A. Berta, B. Brendemoen and C. Schönig. 231-238. (Swedish Research Institute in Istanbul. Transactions. Vol. 6)*
- ZiemeAYS PETER ZIEME: *Altun Yaruq Sudur. Vorworte und das erste Buch. Edition und Übersetzung der alttürkischen Version des Goldglanzsūtra (Suvarṇaprabhāsottamasūtra). Turnhout 1996. (BT XVIII.)*
- ZiemeLegenden DERS.: *Zu den Legenden im uigurischen Goldglanzsūtra. In: TUBA 1 (1977), 149-156; DERS.: Addenda et Corrigenda. In: TUBA 2 (1978), 168-169.*
- ZiemeRezEhlers DERS.: [Rez. zu EhlersVOHD] In: *OLZ 83 (1988), 458-460.*
- ZiemeSingqu DERS.: *Singqu Säli Tutung - Übersetzer buddhistischer Schriften ins Uigurische. In: Tractata Altaica. Festschrift für DENIS SINOR, von W. HEISSIG u.a. Wiesbaden 1976, 767-775.*
- ZiemeSuv DERS.: *O vtoroj glave sutry "zolotoj blesk". In: Turcologica. K semidesjatiletiju akademika A.N. KONONOVA. Leningrad 1976, 341-347.*
- ZiemeVorr DERS.: *Die Vorrede zum alttürkischen Goldglanzsūtra von 1022. In: TUBA 13 (1989), 237-243.*
- Zit. Zitation(en)





## KONKORDANZEN



## 1. KONKORDANZ geordnet nach Buch- bzw. Kapitelzugehörigkeit<sup>9</sup>

Katalog-Nr.	Standortsignatur	Fundsigle
<b>IV. Buch, 6. Kapitel</b>		
198	*U 9043	T III 84.32
199	U 695 + U 698 + U 703	T I D; TM 270a (Glas: T.M. 272 3.) T I α 4
# 65	Mainz 482	T III M 219 (Glas: T III M 219.502)
200	*U 9044	T III 84.31
201	U 3161	T III 218 (Glas: T III 218.505)
202	U 2205	T I
203	U 1604	(Glas: T II 980)
204	U 3565	o.F.
205	*U 9045	T III 84.29
206	U 2556	(Glas: T II 713)
# 66	Mainz 535	T III M 163 (Glas: T III M 163.503)
207	U 3010	(Glas: T II T 526)
208	*U 9046	T III 84.30
209	*U 9047	T III 84.14
210, # 176 (nur Mainz 500)	Mainz 500 + U 3176	(Glas: T II. M. 839) T III 218 (Glas: T III 509)
211	U 3306	T III M 219 (Glas: T III M 219.523)
212	U 2909	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.610)
213	U 2258	T I (Glas: T I 583)
214	U 2337	T I D (Glas: T I D 532)
215	U 596 + U 650	o.F. T III 84.15

<sup>9</sup> In allen nachfolgenden Konkordanzen sind die bereits in VOHD 13,10 (=EhlersKat) vorgenommenen und inhaltlich relevanten Katalogeinträge berücksichtigt. Sie sind durch # vor der Katalog-Nr. gekennzeichnet.

---

# 67	Mainz 571	(Glas: T II 822)
216	U 2824	T II S 32 (Glas: T II S 32.527)
217, # 68 (nur Mainz 406)	Mainz 406 + U 2559	(Glas: T II 869) (Glas: T II 716)
218	U 1860	T II Y 17 (Glas: T II Y 17 - 6)
219	*U 9048	T III 84.16
220	U 2535	(Glas: T II 683)
# 69	Mainz 556	(Glas: T II 867)
221	U 602	T III 56.46
222	U 2619	(Glas: T II 1018)
# 8	Mainz 863	T III 56.47
# 70	Mainz 352	T II D 143 (Glas: T II D 143.501)
# 9	Mainz 28	T III 56.48
223	U 2550	(Glas: T II 706)
# 71	Mainz 519	T II D 143 (Glas: T II D 143.502)
224	U 1969	(Glas: T III T 504)
225	U 605	T III 56.49
# 72	Mainz 563	(Glas: T II 864)
# 73	Mainz 405	(Glas: T II 860)
226	U 2863	T II S 32a (Glas: T II S 32a.517)
227	U 604	T III 56.50
228	U 2007	T [II (?)] Y 17
# 74	Mainz 559	T III 234 (Glas: T III 234.500)
229	U 2855	(Glas: T II S 32a 500)
230	U 606	T III 56 (Glas: T III 84.82)
231	U 2544	(Glas: T II 696)
232	U 664 + U 646	T III 56 (Glas: T III 56 x 2) (Glas: T III 56 x 5)

233	U 2483	(Glas: T II 612)
234	U 2314	T I D (Glas: T I D 503)
235	U 666 + U 645	T III 56 (Glas: T III 56 x <sub>3</sub> ) T III 56 (Glas: T III 56 x <sub>4</sub> )
# 75	Mainz 523	T I D (Glas: T I D 583)
236	U 2883 + U 2858a + U 2858b	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a 556) T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a 504) (Glas: T II S 32a 504)
237	U 2361	(Glas: T I D 666)
# 76 + # 180	Mainz 501 + Mainz 545	(Glas: T II 856) (Glas: T II 820)
238	U 579	T III M 56.8
239	U 6344	T I 523
# 177	Mainz 513	(Glas: T II 814)
240	U 2527	(Glas: T II 671)
241	U 3534	o.F.
242	U 2532	(Glas: T II 680)
243	U 2528	(Glas: T II 674)
244	U 2764	T II M (Glas: T II M 832)
245	U 575	T III 84.33
246	U 2526	(Glas: T II 670)
247	U 2525	(Glas: T II 669)
248	U 649 + U 687 + U 684 + U 648 + U 682a + U 682b + U 678 + U 670	[T III] 84.20 o.F. o.F. o.F. o.F. o.F. o.F. (Glas: T I D 631)
249	U 2531	(Glas: T II 679)
250	U 2529	(Glas: T II 676)
251	U 2832	T II S 32 <sup>a</sup>
252	U 2530	(Glas: T II 678)

253	U 2929	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.646)
254	U 2517	(Glas: T II 661)
255	U 593 + U 669	T III M 85 (Glas: T III 85) o.F.
# 77	Mainz 547	T III 218 (Glas: T III 218.511)
256	U 2931	(Glas: T II S 32 <sup>a</sup> .648)
257	U 681 + U 595 + U 685 + U 652	o.F. T III 85 o.F. o.F.
# 78	Mainz 581	T III 218 (Glas: T III 218.509)
258	U 4769b	T.M. 20
# 79	Mainz 566	T III 218 (Glas: T III 512)
259	U 915 + U 2905	T II 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.510) T II S <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.598)
# 80	Mainz 543	T III 218 (Glas: T III 218.510)
260	U 2562	(Glas: T II 719)
261	U 1480 + U 1481	(Glas: T I 221) (Glas: T I 222)
262, # 81 (nur Mainz 592)	U 3166 + Mainz 592	T III 218 (Glas: T III 218.1703) T III 218
263	U 592 + U 651	T III 85 o.F.
264	U 594 + U 677	T III 84.34 o.F.
265	Mainz 53	(Glas: T I 154)
266	U 3350 + U 3355	T III TV 59 T III TV 59
267	*U 9025	T III 56.41
268	U 3340	(Glas: T III T 538)
# 10	Mainz 24	T III 56.42
269	U 600	T III 56.43

270, # 82 (nur Mainz 526)	U 2575 + Mainz 526	(Glas: T II 815) (Glas: T II 817)
271	U 1448	(Glas: T I 110)
# 83	Mainz 263	T III M 239 (Glas: T III M 239.506)
272	U 2446	(Glas: T II 563)
273	U 603	T III 56.44
274, # 84 (nur Mainz 424)	Mainz 424 + U 3319	[T III ?] M 239 (Glas: T II M 239.501) [T III ?] M 239 (Glas: T III M 239.502)
# 85	Mainz 439	T III M 239
275	U 601	T III 56.85
# 171	Mainz 459	o.F.
# 86	Mainz 514	M 239 (Glas: T II M 239.501)
276	U 2021	o.F.
277	U 2409	(Glas: T II 515)
278	U 717	(Glas: T II T 553)
279	U 2660	T II D (Glas: T II D 500)
280	U 3291 + U 3246 + U 3255	T III M 115 (Glas: T III M 215.500) T III M 131 T III M 137
281	U 2064	o.F.
282	U 583	[ ] T.V 56
283	U 3223	T III M 122
284	U 2553	T II 709
285	U 3253b + U 3512 + U 3574	T III M 131 (Glas: T III M 131-a) o.F. [T III] M ?
286	U 1804	T II S 89
287	U 3224	T III M 122
288	U 3202	T III M 111
289, # 87 (nur Mainz 423)	Mainz 423 + U 3028	(Glas: T II 866) (Glas: T II T 1676)

290	U 2266	(Glas: T I 636)
# 88	Mainz 486	(Glas: T II S 32.518)
291	U 3151	T III 118
# 89	Mainz 456	o.F.
292	*U 9057	T III M 56.26
# 90	Mainz 428	T III M 227
# 91	Mainz 538	(Glas: T II 828)
293	U 2643a	T II 1086
294	U 3044 + U 3133	T II Xanthippe (Glas: T II x 507) T II yoğam M (Glas: T II y M 502)
295	U 3253c	T III M 131 (Glas: T III M 131-a)
# 92	Mainz 269	T III M 239 (T III M 239.507)
296	U 2934 + U 2948	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.655) T II S 32a (Glas: T II S 32a.679)
# 93	Mainz 427	M 239
297	U 3361  + U 3354	T III T.V. 60 (Glas: T III T.V. 60.500) T III T.V. 59 (Glas: T III T.V. 59.501)
298	U 2775	(Glas: T II M 859)
299	U 3552	o.F.
300	U 3477 + U 3235	o.F. T III 127
# 94	Mainz 445	o.F.
# 95	Mainz 481	T III M 240 (Glas: T III M 240.500)
301, # 96 (nur Mainz 479)	Mainz 479 + U 3328	T III M 240 (Glas: T III M 219.514)
# 97	Mainz 537	T III M 240 (Glas: T III M 240.500)
302	U 3247 + U 3249	T III M 131 T III M 131
303, # 98 (nur Mainz 333)	Mainz 333 + U 2538	(Glas: T II 855) (Glas: T II 687)



304	U 3170 + U 3168	T III 234 (Glas: T II S 32a.571) T III 234 (Glas: T II S 32a.572)
305	U 3000	T II S 100 (Glas: T II S 100.500)
306	U 1590	(Glas: T I $\mu$ 505)
307	U 2411	(Glas: T II 517)
308, # 99 (nur Mainz 554)	Mainz 554 + U 2429	(Glas: T II 859) (Glas: T II 542)
# 100	Mainz 339	T II $\gamma$ oğam Murtuq (Glas: T II 838/ Ğ.M.)
309, # 101 (nur Mainz 140)	U 2433 + U 2767 + Mainz 140	T II T II M T II M
310	U 2621	(Glas: T II 1026)
# 102	Mainz 440	T III M 239
# 178	Mainz 530	(Glas: T II 819)
311	U 2689	T II M 12
# 103	Mainz 444	o.F.
312	U 904	(Glas: T II 870)
313	U 3320	T III M 239 (Glas: T III M 239.511)
314, # 104 (nur Mainz 595)	Mainz 595 + U 800	(Glas: T I 865) (Glas: T II 700)
315	Mainz 416a	T III M 131
# 105	Mainz 370	(Glas: T II M 861)
# 106	Mainz 378	T II S 2 B (Glas: T II S 2 B/505)
# 107	Mainz 368	T II S 1 (Glas: T II S 1/500)
316	U 911	T II M 12
# 108	Mainz 560	T II M 12 (Glas: T II M 12.517)
317	U 3210 + U 3216	T III M 120 T III M 120 (Glas: T III M 120.501)
318	U 2904 + U 914	T II S 32a (Glas: T II S 32a.594) T II S 32a (Glas: T II S 32a.514)
319	U 900 + U 2763	T II M (Glas: T II M 510) T II M (Glas: T II M 527)

320	U 3209	T III M 120
321	U 1592 + U 1591	(Glas: T I x 511) T I x 502
322	U 1842	(Glas: T II T 548)
323	U 2596 + U 2597	(Glas: T II 956) (Glas: T II 957)
324	U 576	T III 84.78
325	U 2620 + U 3292	(Glas: T II 1020) T III 218/501
326	U 2611	(Glas: T II 992)
327	U 1476	(Glas: T I 215)
328	U 577	T III 84.76
329	U 3154	T III 118 <sup>6</sup>
# 109	Mainz 410	T II S 2 B (Glas: T II S 2 B/504)
330	U 3158	(Glas: T III 1317)
331	U 2602	(Glas: T II 969)
332	U 3155	T III 118 (Glas: T III 118-e)
333	U 2560	(Glas: T II 717)
334	U 2656	(Glas: T II D 201.502)
335	U 2871	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.527)
# 110	Mainz 596	T II S 32a (Glas: T II S 32a.555)
336, # 111 (nur Mainz 164)	Mainz 164 + U 3315	(Glas: T II M. 857) T III 234 (Glas: T III M 234.503)
337, # 112 (nur Mainz 142)	Mainz 142 + U 3316	(Glas: T II 853) T III 234 (Glas: T III 234.504)
338, # 113 (nur Mainz 376)	Mainz 376 + U 2542	(Glas: T II 854) (Glas: T II 691)
339	U 3234	T III M 127
340	U 2947 + U 2950	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.678) T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.681)
341	U 644 + U 582	T III B T.V. 51 [T III] 84.82

342	U 2577	T II (Glas: T II 834)
343	U 581	[T III] 84.77
344	U 2537	(Glas: T II 686)
345	U 1443	T I
346	U 3588	o.F.
347	U 3586	o.F.
348	U 3047	T II Xanthippe (Glas: T II x 511)
349	U 5019	T II Y 59 (Glas: T II y 59.531)
350	U 3171	T III 234 (Glas: T III 234.502)
351	U 2423	(Glas: T II 535)
352, # 114 (nur Mainz 447)	Mainz 447 + U 2756	T II T II M (Glas: T II M 508)
# 11	Mainz 29	T III 84.79
353	U 2552	(Glas: T II 708)
# 115	Mainz 442	T III M 227
# 12	Mainz 762	T III M 56.25
<b>V. Buch, 7. Kapitel</b>		
# 13	Mainz 4	T III 56.93
354	U 819	T I (Glas: T I 512)
355	U 626	T III 56.80
356	U 1040	T I D 121
357	U 624	T III 56.88
358	U 3232	T III M 123
359	*U 9058	T III M 56.10
360	U 2029	
361	U 3239a + U 3238a	(Glas: T III M 127.501) T III M 127
362	U 3239b + U 3238b	T III M 127 (Glas: T III M 127.500)
363	U 636	T III 56.73
364	U 732	T I

# 14	Mainz 241	T III M 127 (Glas: T III M 127-g)
365	U 689 + U 693 + U 699	T I $\alpha$ 3 (Glas: T.M. 272.2) T I D/TM 270b
<b>V. Buch, 8. Kapitel</b>		
366	U 615	T III 56.61
367	U 7247	
368	U 612	T III 56.63
369	U 3241	T III M 127
370	U 3215	T III M 120
371	U 619	T III 56.60
372	U 589	T III 56.65
373	U 3153	T III 118
374	U 2648 + U 2649	T II D 35 T II D 35.657
<b>V. Buch, 9. Kapitel</b>		
375	U 587	T III 56.[67]
376	U 3212	T III M 120
# 116	Mainz 397	T II S 32
377	U 585	T III TV 56.7
378	*U 9059	T III M 56.13
379	U 2456	Glas: T II 577
380	U 631	T III 56.85
# 117	Mainz 367	T III M 120 (Glas: T III M 120.504)
381	U 2262	T I
382	U 588	T III TV 56.8
383	Mainz 21 + U 1586	Glas: T I 166 T I D 682
<b>V. Buch, 10. Kapitel</b>		
384	U 643 + U 611	T III 56.69 T III 56.71
385	U 1870	T II Y 59
# 15	Mainz 107	T III 56.84

# 118	Mainz 475	o.F.
386	U 814	T II S 32a (Glas: T II S 32a.512)
387	U 3414	o.F.
# 16	Mainz 113	T III 56.87
388	U 597	T III 56.64
# 17	Mainz 72	T III TV 56 (Glas: T III TV 56-g)
# 119	Mainz 546	T II S (Glas: T II 878)
389	U 586	T III 56.66
390	U 623	T III 56.74
391	U 628	T III 56.75
# 18	Mainz 56	T III 56.92
# 19	Mainz 57	T III 56.91
392	U 816	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.621)
393	U 3481 + U 3263a + U 3263b	o.F. T [III] M 149, Höhle 30 Glas: T III M 149
# 20	Mainz 3	T III 56.90
394	U 627	T III 56.89
395	U 1488	Glas: T I 230
396	U 621	T III 56.77
397	U 620	T III 56.78
398	U 793	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.656)
<b>V. Buch, 11. Kapitel</b>		
399	U 633	T III 56.68
# 120	Mainz 512	T II S 32a
400	U 622	T III 56.76
# 121	Mainz 597	T II S 32 (Glas: T II S 32.520)

## 2. KONKORDANZ geordnet nach Standortsignaturen

Standortsignatur	Fundsigle	Katalog-Nr.
Mainz 3	T III 56-90	# 20
Mainz 4	T III 56-93	# 13
Mainz 21 (+ U 1586)	(Glas: T I 166)	383
Mainz 24	T. III 56-42	# 10
Mainz 28	T. III 56-48	# 9
Mainz 29	T. III 84-79	# 11
Mainz 53	(Glas: T I 154)	265
Mainz 56	T III 56-92	# 18
Mainz 57	T III 56-91	# 19
Mainz 72	T III TV 56	# 17
Mainz 107	T III 56-84	# 15
Mainz 113	T III 56-87	# 16
Mainz 140 (+ U 2433 + U 2767)	T II M	309, # 101 (nur Mainz 140)
Mainz 142 (+ U 3316)	(Glas: T II 853)	337, # 112 (nur Mainz 142)
Mainz 164 (+ U 3315)	(Glas: T II M. 857)	336, # 111 (nur Mainz 164)
Mainz 241	T III M 127	# 14
Mainz 263	T. III M. 239	# 83
Mainz 269	T. III M. 239	# 92
Mainz 333 (+ U 2538)	(Glas: T II 855)	303, # 98 (nur Mainz 333)
Mainz 339	T II yoğam Murtuk	# 100
Mainz 352	T. II D. 143	# 70
Mainz 367	T III M 120	# 117
Mainz 368	T. II S. 1	# 107
Mainz 370	(Glas: T. II M. 861)	# 105

Mainz 376 (+ U 2542)	(Glas: T II 854)	338, # 113 (nur Mainz 376)
Mainz 378	T. II S. 2 B	# 106
Mainz 397	T II S 32	# 116
Mainz 405	(Glas: T. II 860)	# 73
Mainz 406 (+ U 2559)	(Glas: T II 869)	217, # 68 (nur Mainz 406)
Mainz 410	T. II S. 2B	# 109
Mainz 416a	T III M 131	315
Mainz 423 (+ U 3028)	(Glas: T II 866)	289, # 87 (nur Mainz 423)
Mainz 424 (+ U 3319)	[T III (?)] M 239	274, # 84 (nur Mainz 424)
Mainz 427	M. 239	# 93
Mainz 428	T. III M. 227	# 90
Mainz 439	T. III M. 239	# 85
Mainz 442	T. III M. 227	# 115
Mainz 444	o.F.	# 103
Mainz 445	o.F.	# 94
Mainz 447 (+ U 2756)	T II	352, # 114 (nur Mainz 447)
Mainz 456	o.F.	# 89
Mainz 459	o.F.	# 171
Mainz 475	o.F.	# 118
Mainz 479 (+ U 3328)	T III M 240	301, # 96 (nur Mainz 479)
Mainz 481	T. III M. 240	# 95
Mainz 482	T. III M. 219	# 65
Mainz 486	(Glas: T. II S. 32/518)	# 88
Mainz 500 (+ U 3176)	(Glas: T II. M. 839)	210, # 176 (nur Mainz 500)
Mainz 501 (+ Mainz 545)	(Glas: T. II 856)	# 76
Mainz 512	T II S 32a	#120

Mainz 513	(Glas: T. II 814)	# 177
Mainz 514	M. 239	# 86
Mainz 519	T. II D. 143	# 71
Mainz 523	T. I D.	# 75
Mainz 526 (+ U 2575)	(Glas: T II 817)	270, # 82 (nur Mainz 526)
Mainz 530	(Glas: T. II 819)	# 178
Mainz 535	T. III M. 163	# 66
Mainz 537	T. III M. 240	# 97
Mainz 538	(Glas: T. II 828)	# 91
Mainz 543	T. III 218	# 80
Mainz 545 (+ Mainz 501)	(Glas: T. II 820)	# 180
Mainz 546	T II S	# 119
Mainz 547	T. III 218	# 77
Mainz 554 (+ U 2429)	(Glas: T II 859)	308, # 99 (nur Mainz 554)
Mainz 556	(Glas: T. II 867)	# 69
Mainz 559	T. III 234	# 74
Mainz 560	T. II M. 12	# 108
Mainz 563	(Glas: T. II 864)	# 72
Mainz 566	T. III 218	# 79
Mainz 571	(Glas: T. II 822)	# 67
Mainz 581	T. III 218	# 78
Mainz 592 (+ U 3166)	T III 218	262, # 81 (nur Mainz 592)
Mainz 595 (+ U 800)	(Glas: T I 865)	314, # 104 (nur Mainz 595)
Mainz 596	T. II S. 32a	# 110
Mainz 597	T II S 32	# 121
Mainz 762	T. III M. 56-25	# 12
Mainz 863	T. III 56-47	# 8
U 575	T III 84.33	245



---

U 576	T III 84.78	324
U 577	T III 84.76	328
U 579	T III M 56.8	238
U 581	[T III] 84.77	343
U 582 (+ U 644)	[T III] 84.82	341
U 583	[ ] T.V 56	282
U 585	T III TV 56.7	377
U 586	T III 56.66	389
U 587	T III 56.[67]	375
U 588	T III TV 56.8	382
U 589	T III 56.65	372
U 592 (+ U 651)	T III 85	263
U 593 (+ U 669)	T III M 85	255
U 594 (+ U 677)	T III 84.34	264
U 595 (U 681 + U 685 + U 652)	T III 85	257
U 596 (+ U 650)	o.F.	215
U 597	T III 56.64	388
U 600	T III 56.43	269
U 601	T III 56.85	275
U 602	T III 56.46	221
U 603	T III 56.44	273
U 604	T III 56.50	227
U 605	T III 56.49	225
U 606	T III 56	230
U 611 (+ U 643)	T III 56.71	384
U 612	T III 56.63	368

U 615	T III 56.61	366
U 619	T III 56.60	371
U 620	T III 56.78	397
U 621	T III 56.77	396
U 622	T III 56.76	400
U 623	T III 56.74	390
U 624	T III 56.88	357
U 626	T III 56.80	355
U 627	T III 56.89	394
U 628	T III 56.75	391
U 631	T III 56.85	380
U 633	T III 56.68	399
U 636	T III 56.73	363
U 643 (+ U 611)	T III 56.69	384
U 644 (+ U 582)	T III B T.V. 51	341
U 645 (+ U 666)	T III 56	235
U 646 (+ U 664)	(Glas: T III 56 x 5)	232
U 648 (+ U 649 + U 687 + U 684 + U 682a + U 682b + U 678 + U 670)	o.F.	248
U 649 (+ U 687 + U 684 + U 648 + U 682a + U 682b + U 678 + U 670)	[T III] 84.20	248
U 650 (+ U 596)	T III 84.15	215
U 651 (+ U 592)	o.F.	263

---

U 652 (+ U 681 + U 595 + U 685)	o.F.	257
U 664 (+ U 646)	T III 56	232
U 666 (+ U 645)	T III 56	235
U 669 (+ U 593)	o.F.	255
U 670 (+ U 649 + U 687 + U 684 + U 648 + U 682a + U 682b + U 678)	(Glas: T I D 631)	248
U 677 (+ U 594)	o.F.	264
U 678 (+ U 649 + U 687 + U 684 + U 648 + U 682a + U 682b + U 670)	o.F.	248
U 681 (+ U 595 + U 685 + U 652)	o.F.	257
U 682a (+ U 649 + U 687 + U 684 + U 648 + U 682b + U 678 + U 670)	o.F.	248
U 682b (+ U 649 + U 687 + U 684 + U 648 + U 682a + U 678 + U 670)	o.F.	248
U 684 (+ U 649 + U 687 + U 648 + U 682a + U 682b + U 678 + U 670)	o.F.	248

---

U 685 (U 681 + U 595 + U 652)	o.F.	257
U 687 (U 649 + U 684 + U 648 + U 682a + U 682b + U 678 + U 670)	o.F.	248
U 689 (+ U 693 + U 699)	T I $\alpha$ 3	365
U 693 (+ U 689 + U 699)	(Glas: T.M. 272.2)	365
U 695 (+ U 698 + U 703)	T I D; TM 270a	199
U 698 (+ U 695 + U 703)	(Glas: T.M. 272 3.)	199
U 699 (+ U 689 + U 693)	T I D/TM 270b	365
U 703 (+ U 695 + U 698)	T I $\alpha$ 4	199
U 717	(Glas: T II T 553)	278
U 732	T I (Glas: T I 130a)	364
U 793	T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.656)	398
U 800 (+ Mainz 595)	(Glas: T II 700)	314
U 814	T II S 32a	386
U 816	T II S 32 <sup>a</sup>	392
U 819	T I	354
U 900 (+ U 2763)	T II M	319
U 904	(Glas: T II 870)	312
U 911	T II M 12	316
U 914 (+ U 2904)	T II S 32a	318
U 915 (+ U 2905)	T II S 32 <sup>a</sup>	259

---

U 1040	T I D 121	356
U 1443	T I	345
U 1448	(Glas: T I 110)	271
U 1476	(Glas: T I 215)	327
U 1480 (+ U 1481)	(Glas: T I 221)	261
U 1481	(Glas: T I 222)	261
U 1488	(Glas: T I 230)	395
U 1586 (+ Mainz 21)	T I D 682	383
U 1590	(Glas: T I $\mu$ 505)	306
U 1591 (+ U 1592)	T I x 502	321
U 1592 (+ U 1591)	(Glas: T I x 511)	321
U 1604	(Glas: T II 980)	203
U 1804	T II S 89	286
U 1842	(Glas: T II T 548)	322
U 1860	T II Y 17	218
U 1870	T II Y 59	385
U 1969	(Glas: T III T 504)	224
U 2007	T [II (?)] Y 17	228
U 2021	o.F.	276
U 2029	o.F.	360
U 2064	o.F.	281
U 2205	T I	202
U 2258	T I	213
U 2262	T I	381
U 2266	(Glas: T I 636)	290
U 2314	T I D	234
U 2337	T I D	214
U 2361	(Glas: T I D 666)	237

U 2409	(Glas: T II 515)	277
U 2411	(Glas: T II 517)	307
U 2423	(Glas: T II 535)	351
U 2429 (+ Mainz 554)	(Glas: T II 542)	308
U 2433 (+ U 2767 + Mainz 140)	T II	309
U 2446	(Glas: T II 563)	272
U 2456	(Glas: T II 577)	379
U 2483	(Glas: T II 612)	233
U 2517	(Glas: T II 661)	254
U 2525	(Glas: T II 669)	247
U 2526	(Glas: T II 670)	246
U 2527	(Glas: T II 671)	240
U 2528	(Glas: T II 674)	243
U 2529	(Glas: T II 676)	250
U 2530	(Glas: T II 678)	252
U 2531	(Glas: T II 679)	249
U 2532	(Glas: T II 680)	242
U 2535	(Glas: T II 683)	220
U 2537	(Glas: T II 686)	344
U 2538 (+ Mainz 333)	(GLas: T II 687)	303
U 2542 (+ Mainz 376)	(Glas: T II 691)	338
U 2544	(Glas: T II 696)	231
U 2550	(Glas: T II 706)	223
U 2552	(Glas: T II 708)	353
U 2553	T II 709	284
U 2556	(Glas: T II 713)	206
U 2559 (+ Mainz 406)	(Glas: T II 716)	217
U 2560	(Glas: T II 717)	333

U 2562	(Glas: T II 719)	260
U 2575 (+ Mainz 526)	(Glas: T II 815)	270
U 2577	T II	342
U 2596 (+ U 2597)	(Glas: T II 956)	323
U 2597 (+ U 2596)	(Glas: T II 957)	323
U 2602	(Glas: T II 969)	331
U 2611	(Glas: T II 992)	326
U 2619	(Glas: T II 1018)	222
U 2620 (+ U 3292)	(Glas: T II 1020)	325
U 2621	(Glas: T II 1026)	310
U 2643a	T II 1086	293
U 2648 (+ U 2649)	T II D 35	374
U 2649 (+ U 2648)	T II D 35.657	374
U 2656	(Glas: T II D 201.502)	334
U 2660	T II D	279
U 2756 (+ Mainz 447)	T II M	352
U 2763 (+ U 900)	T II M	319
U 2764	T II M	244
U 2767 (+ U 2433 + Mainz 140)	T II M	309
U 2775	(Glas: T II M 859)	298
U 2824	T II S 32	216
U 2832	T II S 32 <sup>a</sup>	251
U 2855	(Glas: T II S 32a 500)	229
U 2858a (+ U 2883 + U 2858b)	T II S 32 <sup>a</sup>	236

U 2858b (+ U 2883 + U 2858a)	(Glas: T II S 32a 504)	236
U 2863	T II S 32a	226
U 2871	T II S 32 <sup>a</sup>	335
U 2883 (+ U 2858a + U 2858b)	T II S 32 <sup>a</sup>	236
U 2689	T II M 12	311
U 2904 (+ U 914)	T II S 32a	318
U 2905 (+ U 915)	T II S <sup>a</sup>	259
U 2909	T II S 32 <sup>a</sup>	212
U 2929	T II S 32 <sup>a</sup>	253
U 2931	(Glas: T II S 32 <sup>a</sup> .648)	256
U 2934 (+ U 2948)	T II S 32 <sup>a</sup>	296
U 2947 (+ U 2950)	T II S 32 <sup>a</sup>	340
U 2948 (+ U 2934)	T II S 32a	296
U 2950 (+ U 2948)	T II S 32 <sup>a</sup>	340
U 3000	T II S 100	305
U 3010	(Glas: T II T 526)	207
U 3028 (+ Mainz 423)	(Glas: T II T 1676)	289
U 3044 (+ U 3133)	T II Xanthippe	294
U 3047	T II Xanthippe	348
U 3133 (+ U 3044)	T II γοῖαμ M	294
U 3151	T III 118	291
U 3153	T III 118	373
U 3154	T III 118 <sup>6</sup>	329
U 3155	T III 118	332



---

U 3158	(Glas: T III 1317)	330
U 3161	T III 218	201
U 3166 (+ Mainz 592)	T III 218	262
U 3168 (+ U 3170)	T III 234	304
U 3170 (+ U 3168)	T III 234	304
U 3171	T III 234	350
U 3176 (+ Mainz 500)	T III 218	210
U 3202	T III M 111	288
U 3209	T III M 120	320
U 3210 (+ U 3216)	T III M 120	317
U 3212	T III M 120	376
U 3215	T III M 120	370
U 3216 (+ U 3210)	T III M 120	317
U 3223	T III M 122	283
U 3224	T III M 122	287
U 3232	T III M 123	358
U 3234	T III M 127	339
U 3235 (+ U 3477)	T III 127	300
U 3238a (+ U 3239a)	T III M 127	361
U 3238b (+ U 3239b)	(Glas: T III M 127.500)	362
U 3239a (+ U 3238a)	(Glas: T III M 127.501)	361
U 3239b (+ U 3238b)	T III M 127	362
U 3241	T III M 127	369

---

U 3246 (+ U 3291 + U 3255)	T III M 131	280
U 3247 (+ U 3249)	T III M 131	302
U 3249 (+ U 3247)	T III M 131	302
U 3253b (+ U 3512 + U 3574)	T III M 131	285
U 3253c	T III M 131	295
U 3255 (+ U 3291 + U 3246)	T III M 137	280
U 3263a (+ U 3481 + U 3263b)	T [III] M 149, Höhle 30	393
U 3263b (+ U 3481 + U 3263a)	(Glas: T III M 149)	393
U 3291 (+ U 3246 + U 3255)	T III M 115	280
U 3292 (+ U 2620)	T III 218/501	325
U 3306	T III M 219	211
U 3315 (+ Mainz 164)	T III 234	336
U 3316 (+ Mainz 142)	T III 234	337
U 3319 (+ Mainz 424)	[T III (?)] M 239	274
U 3320	T III M 239	313
U 3328 (+ Mainz 479)	(Glas: T III M 219.514)	301
U 3340	(Glas: T III T 538)	268
U 3350 (+ U 3355)	T III TV 59	266
U 3354 (+ U 3361)	T III T.V. 59	297
U 3355 (+ U 3350)	T III TV 59	266

U 3361 (+ U 3354)	T III T.V. 60	297
U 3414	o.F.	387
U 3477 (+ U 3235)	o.F.	300
U 3481 (+ U 3263a + U 3263b)	o.F.	393
U 3512 (+ U 3253b + U 3574)	o.F.	285
U 3534	o.F.	241
U 3552	o.F.	299
U 3565	o.F.	204
U 3574 (+ U 3253b + U 3512)	[T III] M ?	285
U 3586	o.F.	347
U 3588	o.F.	346
U 4769b	T.M. 20	258
U 5019	T II Y 59	349
U 6344	T I 523	239
U 7247	o.F.	367
*U 9025	T III 56.41	267
*U 9043	T III 84.32	198
*U 9044	T III 84.31	200
*U 9045	T III 84.29	205
*U 9046	T III 84.30	208
*U 9047	T III 84.14	209
*U 9048	T III 84.16	219
*U 9057	T III M 56.26	292
*U 9058	T III M 56.10	359
*U 9059	T III M 56.13	378

## 3. KONKORDANZ geordnet nach Fundsiglen

Fundsigle	Standortsignatur	Katalog-Nr.
T I	U 1443	345
T I	U 2205	202
(Glas: T I 110)	U 1448	271
T I (Glas: T I 130a)	U 732	364
(Glas: T I 154)	Mainz 53	265
(Glas: T I 166)	Mainz 21	383
(Glas: T I 215)	U 1476	327
(Glas: T I 221)	U 1480	261
(Glas: T I 222)	U 1481	261
(Glas: T I 230)	U 1488	395
T I (Glas: T I 512)	U 819	354
T I 523	U 6344	239
T I (Glas: T I 583)	U 2258	213
T I (Glas: T I 595)	U 2262	381
(Glas: T I 636)	U 2266	290
(Glas: T I 865)	Mainz 595	314, # 104
T I $\alpha$ 3	U 689	365
T I $\alpha$ 4	U 703	199
T I D; TM 270a	U 695	199
T I D; TM 270b	U 699	365
T I D 121	U 1040	356
T I D (Glas: T I D 503)	U 2314	234
T I D (Glas: T I D 532)	U 2337	214
T. I D. (Glas: T. I D. 583)	Mainz 523	# 75
T I D 682	U 1586	383
(Glas: T I D 631)	U 670	248
(Glas: T I D 666)	U 2361	237
(Glas: T I $\mu$ 505)	U 1590	306

---

T I x 502	U 1591	321
(Glas: T I x 511)	U 1592	321
T II	U 2433	309
T II	Mainz 447	352, # 114
(Glas: T II 515)	U 2409	277
(Glas: T II 517)	U 2411	307
(Glas: T II 535)	U 2423	351
(Glas: T II 542)	U 2429	308
(Glas: T II 563)	U 2446	272
(Glas: T II 577)	U 2456	379
(Glas: T II 612)	U 2483	233
(Glas: T II 661)	U 2517	254
(Glas: T II 669)	U 2525	247
(Glas: T II 670)	U 2526	246
(Glas: T II 671)	U 2527	240
(Glas: T II 674)	U 2528	243
(Glas: T II 676)	U 2529	250
(Glas: T II 678)	U 2530	252
(Glas: T II 679)	U 2531	249
(Glas: T II 680)	U 2532	242
(Glas: T II 683)	U 2535	220
(Glas: T II 686)	U 2537	344
(Glas: T II 687)	U 2538	303
(Glas: T II 691)	U 2542	338
(Glas: T II 696)	U 2544	231
(Glas: T II 700)	U 800	314
(Glas: T II 706)	U 2550	223
(Glas: T II 708)	U 2552	353
T II 709	U 2553	284
(Glas: T II 713)	U 2556	206
(Glas: T II 716)	U 2559	217

---

(Glas: T II 717)	U 2560	333
(Glas: T II 719)	U 2562	260
(Glas: T II 814)	Mainz 513	# 177
(Glas: T II 815)	U 2575	270
(Glas: T II 817)	Mainz 526	270, # 82
(Glas: T II 819)	Mainz 530	# 178
(Glas: T. II 820)	Mainz 545	# 180
(Glas: T. II 822)	Mainz 571	# 67
(Glas: T. II 828)	Mainz 538	# 91
T II (Glas: T II 834)	U 2577	342
(Glas: T II 853)	Mainz 142	337, # 112
(Glas: T II 854)	Mainz 376	338, # 113
(Glas: T II 855)	Mainz 333	303, # 98
(Glas: T. II 856)	Mainz 501	# 76
(Glas: T II 859)	Mainz 554	308, # 99
(Glas: T. II 860)	Mainz 405	# 73
(Glas: T. II 864)	Mainz 563	# 72
(Glas: T II 866)	Mainz 423	289, # 87
(Glas: T. II 867)	Mainz 556	# 69
(Glas: T II 869)	Mainz 406	217, # 68
(Glas: T II 870)	U 904	312
(Glas: T II 956)	U 2596	323
(Glas: T II 957)	U 2597	323
(Glas: T II 969)	U 2602	331
(Glas: T II 980)	U 1604	203
(Glas: T II 992)	U 2611	326
(Glas: T II 1018)	U 2619	222
(Glas: T II 1020)	U 2620	325
(Glas: T II 1026)	U 2621	310
T II 1086	U 2643a	293
T II D 35	U 2648	374

T II D 35.657	U 2649	374
T. II D. 143 (Glas: T. II D. 143.501)	Mainz 352	# 70
T. II D. 143 (Glas: T. II D. 143.502)	Mainz 519	# 71
(Glas: T II D 201.502)	U 2656	334
T II D (Glas: T II D 500)	U 2660	279
T II yoğam M (Glas: T II y M 502)	U 3133	294
T II yoğam Murtuk (Glas: T. II 838/G.M.)	Mainz 339	# 100
T II M	U 2767	309
T II M	Mainz 140	309
T II M 12	U 2689	311
T II M 12	U 911	316
T II M 12 (Glas: T II M 12.517)	Mainz 560	# 108
T II M (Glas: T II M 508)	U 2756	352
T II M (Glas: T II M 510)	U 900	319
T. II M. (Glas: T. II M. 521)	Mainz 140	# 101
T II M (Glas: T II M 527)	U 2763	319
T II M (Glas: T II M 832)	U 2764	244
(Glas: T II. M. 839)	Mainz 500	210, # 176
(Glas: T II M. 857)	Mainz 164	336, # 111
(Glas: T II M 859)	U 2775	298
(Glas: T. II M. 861)	Mainz 370	# 105
T II S (Glas: T II 878)	Mainz 546	# 119
T. II S. 1 (Glas: T. II S. 1/500)	Mainz 368	# 107
T. II S. 2 B (Glas: T. II S. 2 B/505)	Mainz 378	# 106
T. II S. 2 B (Glas: T. II S. 2 B/504)	Mainz 410	# 109
T II S 32	Mainz 397	# 116

(Glas: T. II S. 32.518)	Mainz 486	# 88
T II S 32 (Glas: T II S 32.520)	Mainz 597	# 121
T II S 32 (Glas: T II S 32.527)	U 2824	216
T II S 32a	Mainz 512	# 120
T II S 32 <sup>a</sup>	U 2832	251
(Glas: T II S 32a.500)	U 2855	229
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.504)	U 2858a	236
(Glas: T II S 32a.504)	U 2858b	236
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.510)	U 915	259
T II S 32a (Glas: T II S 32a.512)	U 814	386
T II S 32a (Glas: T II S 32a.514)	U 914	318
T II S 32a (Glas: T II S 32a.517)	U 2863	226
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.527)	U 2871	335
T II S 32a (Glas: T II S 32a.555)	Mainz 596	# 110
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.556)	U 2883	236
T II S 32a (Glas: T II S 32a.594)	U 2904	318
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.598)	U 2905	259
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.610)	U 2909	212
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.621)	U 816	392
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.646)	U 2929	253
(Glas: T II S 32 <sup>a</sup> .648)	U 2931	256
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.655)	U 2934	296
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.656)	U 793	398
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.678)	U 2947	340
T II S 32a (Glas: T II S 32a.679)	U 2948	296
T II S 32 <sup>a</sup> (Glas: T II S 32a.681)	U 2950	340
T II S 89	U 1804	286
T II S 100 (Glas: T II S 100.500)	U 3000	305
(Glas: T II T 526)	U 3010	207
(Glas: T II T 548)	U 1842	322
(Glas: T II T 553)	U 717	278



(Glas: T II T 1676)	U 3028	289
T II Xanthippe (Glas: T II x 507)	U 3044	294
T II Xanthippe (Glas: T II x 511)	U 3047	348
T [II (?)] Y 17	U 2007	228
T II Y 17 (Glas: T II Y 17 - 6)	U 1860	218
T II Y 59	U 1870	385
T II Y 59 (Glas: T II y 59.531)	U 5019	349
T III 56 (Glas: T III 56 x 2)	U 664	232
T III 56 (Glas: T III 56 x <sub>3</sub> )	U 666	235
T III 56 (Glas: T III 56 x <sub>4</sub> )	U 645	235
(Glas: T III 56 x 5)	U 646	232
T III 56 (Glas: T III 84.82)	U 606	230
T III 56.41	*U 9025	267
T III 56.42	Mainz 24	# 10
T III 56.43	U 600	269
T III 56.44	U 603	273
T III 56.46	U 602	221
T III 56.47	Mainz 863	# 8
T III 56.48	Mainz 28	# 9
T III 56.49	U 605	225
T III 56.50	U 604	227
T III 56.60	U 619	371
T III 56.61	U 615	366
T III 56.63	U 612	368
T III 56.64	U 597	388
T III 56.65	U 589	372
T III 56.66	U 586	389
T III 56.[67]	U 587	375
T III 56.68	U 633	399
T III 56.69	U 643	384
T III 56.71	U 611	384

T III 56.73	U 636	363
T III 56.74	U 623	390
T III 56.75	U 628	391
T III 56.76	U 622	400
T III 56.77	U 621	396
T III 56.78	U 620	397
T III 56.80	U 626	355
T III 56.84	Mainz 107	# 15
T III 56.85	U 601	275
T III 56.85	U 631	380
T III 56.87	Mainz 113	# 16
T III 56.88	U 624	357
T III 56.89	U 627	394
T III 56.90	Mainz 3	# 20
T III 56.91	Mainz 57	# 19
T III 56.92	Mainz 56	# 18
T III 56.93	Mainz 4	# 13
T III 84.14	*U 9047	209
T III 84.15	U 650	215
T III 84.16	*U 9048	219
[T III] 84.20	U 649	248
T III 84.29	*U 9045	205
T III 84.30	*U 9046	208
T III 84.31	*U 9044	200
T III 84.32	*U 9043	198
T III 84.33	U 575	245
T III 84.34	U 594	264
T III 84.76	U 577	328
[T III] 84.77	U 581	343
T III 84.78	U 576	324
T III 84.79	Mainz 29	# 11

[T III] 84.82	U 582	341
T III 85	U 592	263
T III 85	U 595	257
T III 118	U 3151	291
T III 118	U 3153	373
T III 118 <sup>6</sup>	U 3154	329
T III 118 (Glas: T III 118-e)	U 3155	332
T III 127	U 3235	300
T III 218	Mainz 592	262
T III 218.501	U 3292	325
T III 218 (Glas: T III 218.505)	U 3161	201
T. III 218 (Glas: T. III 218.508)	Mainz 592	# 81
T. III 218 (Glas: T. III 218.509)	Mainz 581	# 78
T. III 218 (Glas: T. III 218.510)	Mainz 543	# 80
T. III 218 (Glas: T. III 218.511)	Mainz 547	# 77
T III 218 (Glas: T III 218.1703)	U 3166	262
T III 218 (Glas: T III 509)	U 3176	210
T III 218 (Glas: T. III 512)	Mainz 566	# 79
T III 234 (Glas: T II S 32a.571)	U 3170	304
T III 234 (Glas: T II S 32a.572)	U 3168	304
T. III 234 (Glas: T. III 234.500)	Mainz 559	# 74
T III 234 (Glas: T III 234.502)	U 3171	350
T III 234 (Glas: T III 234.504)	U 3316	337
T III 234 (Glas: T III M 234.503)	U 3315	336
(Glas: T III 1317)	U 3158	330
T III B T.V. 51	U 644	341
[T III] M ?	U 3574	285
T III M 56.8	U 579	238
T III M 56.10	*U 9058	359
T. III M. 56.25	Mainz 762	# 12
T III M 56.26	*U 9057	292

---

T III M 85 (Glas: T III 85)	U 593	255
T III M 111	U 3202	288
T III M 115 (Glas: T III M 215.500)	U 3291	280
T III M 120	U 3209	320
T III M 120	U 3210	317
T III M 120	U 3212	376
T III M 120	U 3215	370
T III M 120 (Glas: T III M 120.501)	U 3216	317
T III M 120 (Glas: T III M 120.504)	Mainz 367	# 117
T III M 122	U 3223	283
T III M 122	U 3224	287
T III M 123	U 3232	358
T III M 127	Mainz 241	# 14
T III M 127	U 3234	339
T III M 127	U 3238a	361
T III M 127	U 3239b	362
T III M 127 (Glas: T III M 127.500)	U 3241	369
(Glas: T III M 127.501)	U 3238b	362
	U 3239a	361
T III M 131	U 3246	280
T III M 131	U 3247	302
T III M 131	U 3249	302
T III M 131	Mainz 416a	315
T III M 131 (Glas: T III M 131-a)	U 3253b	285
T III M 131 (Glas: T III M 131-a)	U 3253c	295
T III M 137	U 3255	280
T [III] M 149, Höhle 30 (Glas: T III M 149)	U 3263a	393
	U 3263b	393

T. III M. 163 (Glas: T. III M. 163.503)	Mainz 535	# 66
T. III M. 219 (Glas: T. III M. 219.502)	Mainz 482	# 65
(Glas: T III M 219.514)	U 3328	301
T III M 219 (Glas: T III M 219.523)	U 3306	211
T. III M. 227	Mainz 428	# 90
T. III M. 227	Mainz 442	# 115
T. III M. 239	Mainz 439	# 85
T. III M. 239	Mainz 440	# 102
[T III (?)] M 239	Mainz 424	274
[T III (?)] M 239 (Glas: T III M 239.502)	U 3319	274
T. III M. 239 (Glas: T. III M. 239.506)	Mainz 263	# 83
T. III M. 239 (Glas: T. III M. 239.507)	Mainz 269	# 92
T III M 239 (Glas: T III M 239.511)	U 3320	313
T III M 240	Mainz 479	301
T. III M. 240 (Glas: T. III M. 240.500)	Mainz 481	# 95
T. III M. 240 (Glas: T. III M. 240.500)	Mainz 537	# 97
T. III M. 240 (Glas: T. III M. 240.501)	Mainz 479	# 96
(Glas: T III T 504)	U 1969	224
(Glas: T III T 538)	U 3340	268
T III TV 56 (Glas: T III TV 56-g)	Mainz 72	# 17
T III TV 56.7	U 585	377
T III TV 56.8	U 588	382
T III TV 59	U 3350	266
T III TV 59	U 3355	266

T III T.V. 59 (Glas: T III T.V. 59.501)	U 3354	297
T III T.V. 60 ( Glas: T III T.V. 60.500)	U 3361	297
T.M. 20 (Glas: T.M. 272.2)	U 4769b	258
(Glas: T.M. 272 3.)	U 693	365
	U 698	199
M. 239	Mainz 427	# 93
M. 239 (Glas: T. II M. 239.500)	Mainz 514	# 86
M. 239 (Glas: T. II M. 239.501)	Mainz 424	# 84
[ ] T.V 56	U 583	282
o.F.	Mainz 444	# 103
o.F.	Mainz 445	# 94
o.F.	Mainz 456	# 89
o.F.	Mainz 459	# 171
o.F.	Mainz 475	# 118
o.F.	U 596	215
o.F.	U 648	248
o.F.	U 651	263
o.F.	U 652	257
o.F.	U 669	255
o.F.	U 677	264
o.F.	U 678	248
o.F.	U 681	257
o.F.	U 682a	248
o.F.	U 682b	248
o.F.	U 684	248
o.F.	U 685	257
o.F.	U 687	248
o.F.	U 2021	276
o.F.	U 2029	360

---

o.F.	U 2064	281
o.F.	U 3414	387
o.F.	U 3477	300
o.F.	U 3481	393
o.F.	U 3512	285
o.F.	U 3534	241
o.F.	U 3552	299
o.F.	U 3565	204
o.F.	U 3586	347
o.F.	U 3588	346
o.F.	U 7247	367

#### 4. KONKORDANZ geordnet nach den von A. VON GABAIN vergebenen Signaturen

für die verschiedenen Handschriften des Goldglanz-Sūtras in der Berliner Turfansammlung

GABAIN - Signatur	Standortsignatur	Katalog-Nr.
1010/ff 1	U 575	245
1010/ff 2	U 576	324
1010/ff 3	U 577	328
1010/ff 5	U 579	238
1010/ff 7	U 581	343
1010/ff 8	U 582	341
1010/ff 9	U 583	282
1010/ff 11	U 585	377
1010/ff 12	U 586	389
1010/ff 13	U 587	375
1010/ff 14	U 588	382
1010/ff 15	U 589	372
1010/ff 18	U 592	263
1010/ff 19	U 593	255
1010/ff 20	U 594	264
1010/ff 21	U 595	257
1010/ff 22	U 596	215
1010/ff 23	U 597	388
1010/ff 26	U 600	269
1010/ff 27	U 601	275
1010/ff 28	U 602	221
1010/ff 29	U 603	273
1010/ff 30	U 604	227
1010/ff 31	U 605	225
1010/ff 32	U 606	230
1010/ff 37	U 611	384
1010/ff 38	U 612	368



---

1010/ff 41	U 615	366
1010/ff 45	U 619	371
1010/ff 46	U 620	397
1010/ff 47	U 621	396
1010/ff 48	U 622	400
1010/ff 49	U 623	390
1010/ff 50	U 624	357
1010/ff 52	U 626	355
1010/ff 53	U 627	394
1010/ff 54	U 628	391
1010/ff 57	U 631	380
1010/ff 59	U 633	399
1010/ff 62	U 636	363
1010/ff 69	U 643	384
1010/ff 70	U 644	341
1010/ff 71	U 645	235
1010/ff 72	U 646	232
1010/ff 74	U 648	248
1010/ff 75	U 649	248
1010/ff 76	U 650	215
1010/ff 77	U 651	263
1010/ff 78	U 652	257
1010/ff 90	U 664	232
1010/ff 92	U 666	235
1010/ff 95	U 669	255
1010/ff 96	U 670	248
1010/ff 103	U 677	264
1010/ff 104	U 678	248
1010/ff 107	U 681	257
1010/ff 108	U 682b	248
1010/ff 110	U 684	248

1010/ff 111	U 685	257
1010/ff 113	U 687	248
1011/2 ff.	U 689	365
1011/6 ff	U 693	365
1011/8ff	U 695	199
1011/11ff.	U 698	199
1011/12 ff.	U 699	365
1011/16ff.	U 703	199
1011/30ff	U 717	278
1015/3 ff	U 732	364
2001/ff 19	U 793	398
2001/23ff	U 800	314
2001/ff 36	U 814	386
2001/ff 38	U 816	392
2005/8 ff	U 900	319
2005/ff 11	U 904	312
2005/ff 16	U 911	316
2005/ff 19	U 914	318
2005/ff 20	U 915	259

## TAFELN





1  
[Faded handwritten text, mostly illegible due to fading and damage]

U 695 recto

[Faded handwritten text, mostly illegible due to fading and damage]

U 698 recto

[Faded handwritten text, mostly illegible due to fading and damage]

U 703 recto



711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000

\*U 9044 recto

999  
 1000  
 1001  
 1002  
 1003  
 1004  
 1005  
 1006  
 1007  
 1008  
 1009  
 1010  
 1011  
 1012  
 1013  
 1014  
 1015  
 1016  
 1017  
 1018  
 1019  
 1020  
 1021  
 1022  
 1023  
 1024  
 1025  
 1026  
 1027  
 1028  
 1029  
 1030  
 1031  
 1032  
 1033  
 1034  
 1035  
 1036  
 1037  
 1038  
 1039  
 1040  
 1041  
 1042  
 1043  
 1044  
 1045  
 1046  
 1047  
 1048  
 1049  
 1050  
 1051  
 1052  
 1053  
 1054  
 1055  
 1056  
 1057  
 1058  
 1059  
 1060  
 1061  
 1062  
 1063  
 1064  
 1065  
 1066  
 1067  
 1068  
 1069  
 1070  
 1071  
 1072  
 1073  
 1074  
 1075  
 1076  
 1077  
 1078  
 1079  
 1080  
 1081  
 1082  
 1083  
 1084  
 1085  
 1086  
 1087  
 1088  
 1089  
 1090  
 1091  
 1092  
 1093  
 1094  
 1095  
 1096  
 1097  
 1098  
 1099  
 1100  
 1101  
 1102  
 1103  
 1104  
 1105  
 1106  
 1107  
 1108  
 1109  
 1110  
 1111  
 1112  
 1113  
 1114  
 1115  
 1116  
 1117  
 1118  
 1119  
 1120  
 1121  
 1122  
 1123  
 1124  
 1125  
 1126  
 1127  
 1128  
 1129  
 1130  
 1131  
 1132  
 1133  
 1134  
 1135  
 1136  
 1137  
 1138  
 1139  
 1140  
 1141  
 1142  
 1143  
 1144  
 1145  
 1146  
 1147  
 1148  
 1149  
 1150  
 1151  
 1152  
 1153  
 1154  
 1155  
 1156  
 1157  
 1158  
 1159  
 1160  
 1161  
 1162  
 1163  
 1164  
 1165  
 1166  
 1167  
 1168  
 1169  
 1170  
 1171  
 1172  
 1173  
 1174  
 1175  
 1176  
 1177  
 1178  
 1179  
 1180  
 1181  
 1182  
 1183  
 1184  
 1185  
 1186  
 1187  
 1188  
 1189  
 1190  
 1191  
 1192  
 1193  
 1194  
 1195  
 1196  
 1197  
 1198  
 1199  
 1200

\*U 9044 verso



Handwritten text on the recto side of a parchment fragment, oriented vertically. The text is written in a medieval script and includes a circular hole on the left side. The fragment is numbered '10' in the top right corner.

\*U 9045 recto

Handwritten text on the verso side of a parchment fragment, oriented vertically. The text is written in a medieval script and includes a circular hole on the left side.

\*U 9045 verso



A fragment of a handwritten manuscript on the recto side of a parchment leaf. The text is written in a medieval Gothic script and is arranged in approximately 15 horizontal lines. The parchment is heavily damaged, with significant portions missing, particularly in the middle and right-hand sections, leaving large irregular gaps. The remaining text is dark and clearly legible against the lighter, textured background of the parchment.

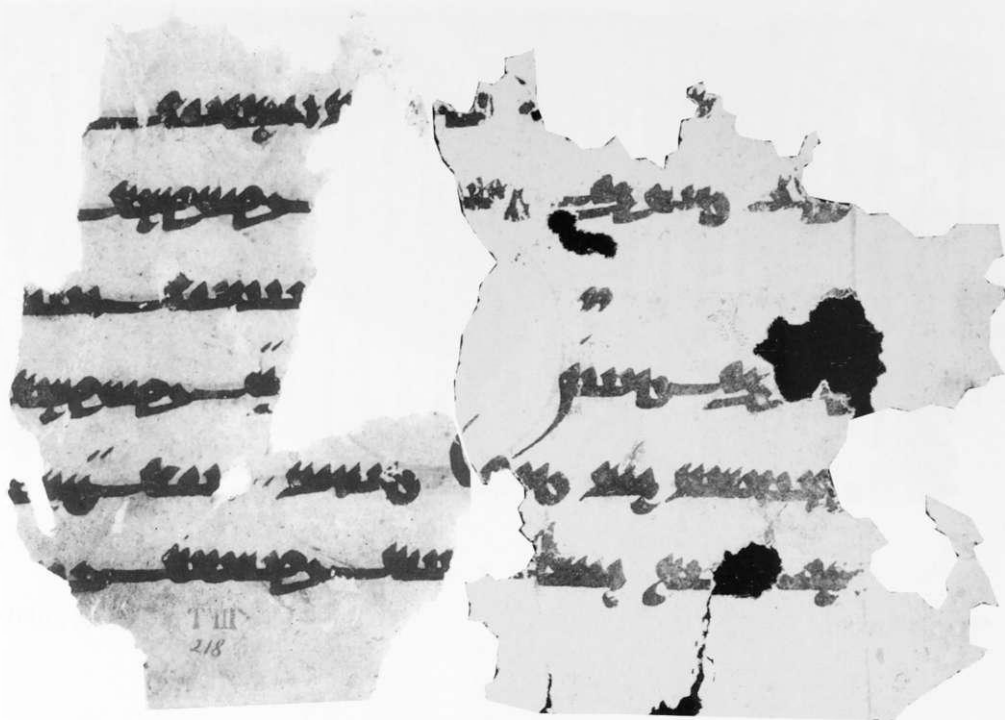
\*U 9047 recto

A fragment of a handwritten manuscript on the verso side of a parchment leaf. The text is written in a medieval Gothic script and is arranged in approximately 15 horizontal lines. The parchment is heavily damaged, with significant portions missing, particularly in the middle and right-hand sections, leaving large irregular gaps. The remaining text is dark and clearly legible against the lighter, textured background of the parchment.

\*U 9047 verso

U 3176 recto

Mainz 500 recto



U 3176 verso

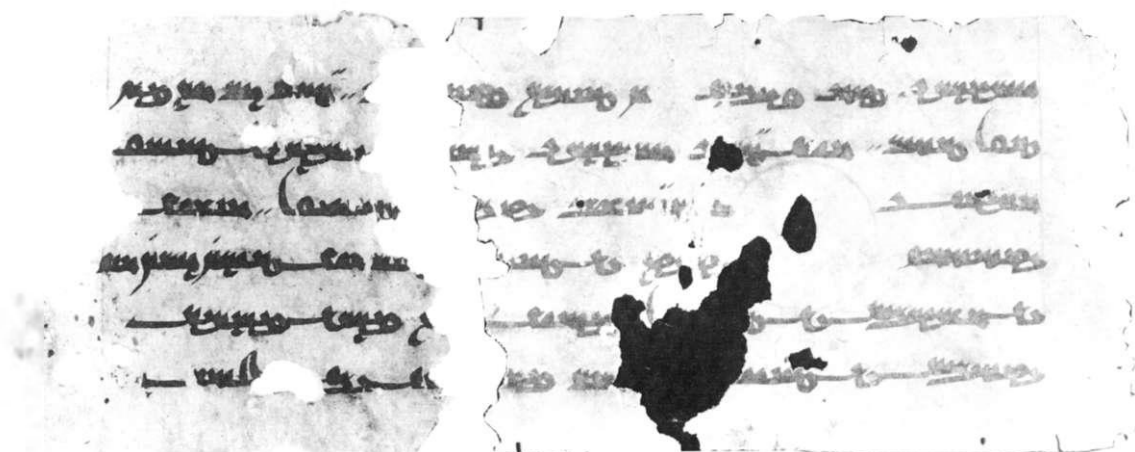
Mainz 500 verso





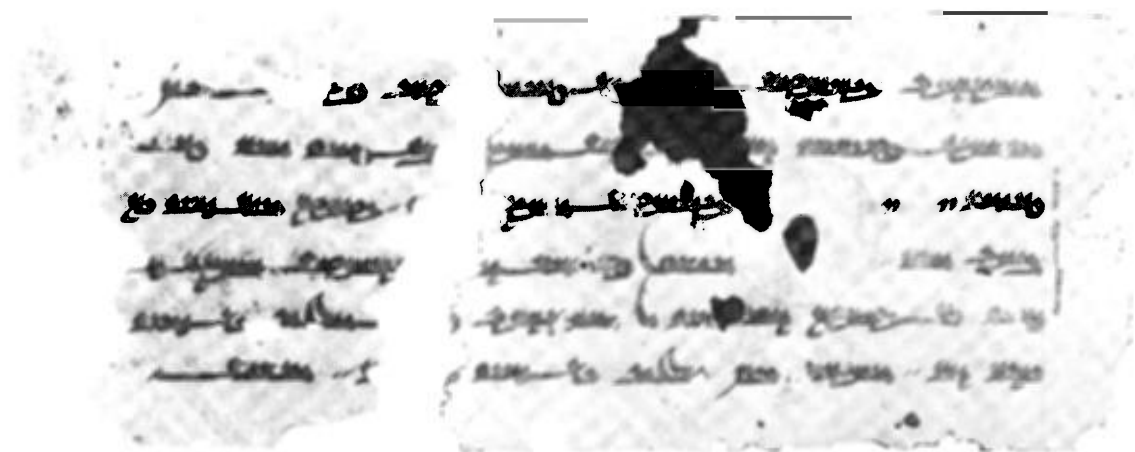
U 2559 recto

Mainz 406 recto



U 2559 verso

Mainz 406 verso



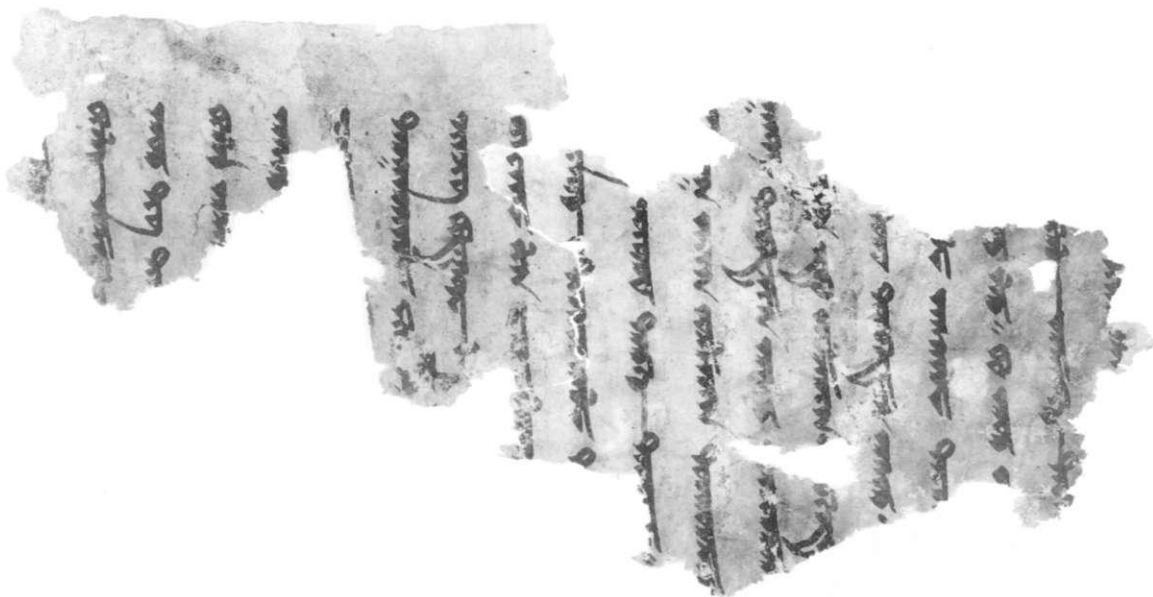






U 664 recto

U 646 recto



U 664 verso

U 646 verso





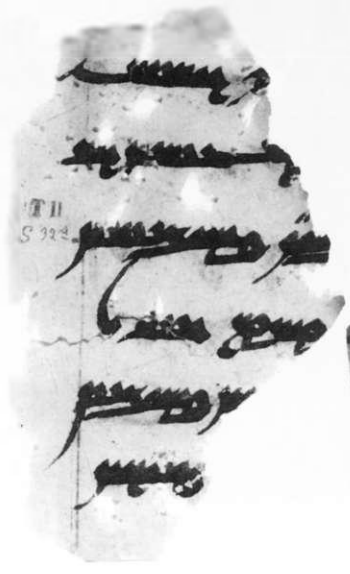
U 666 recto

U 645 recto



U 666 verso

U 645 verso



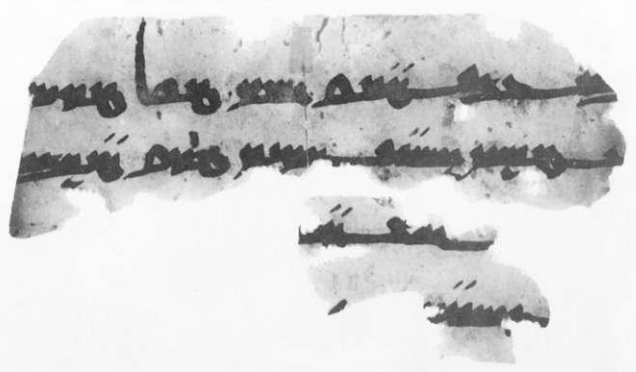
U 2883 recto



U 2858a recto

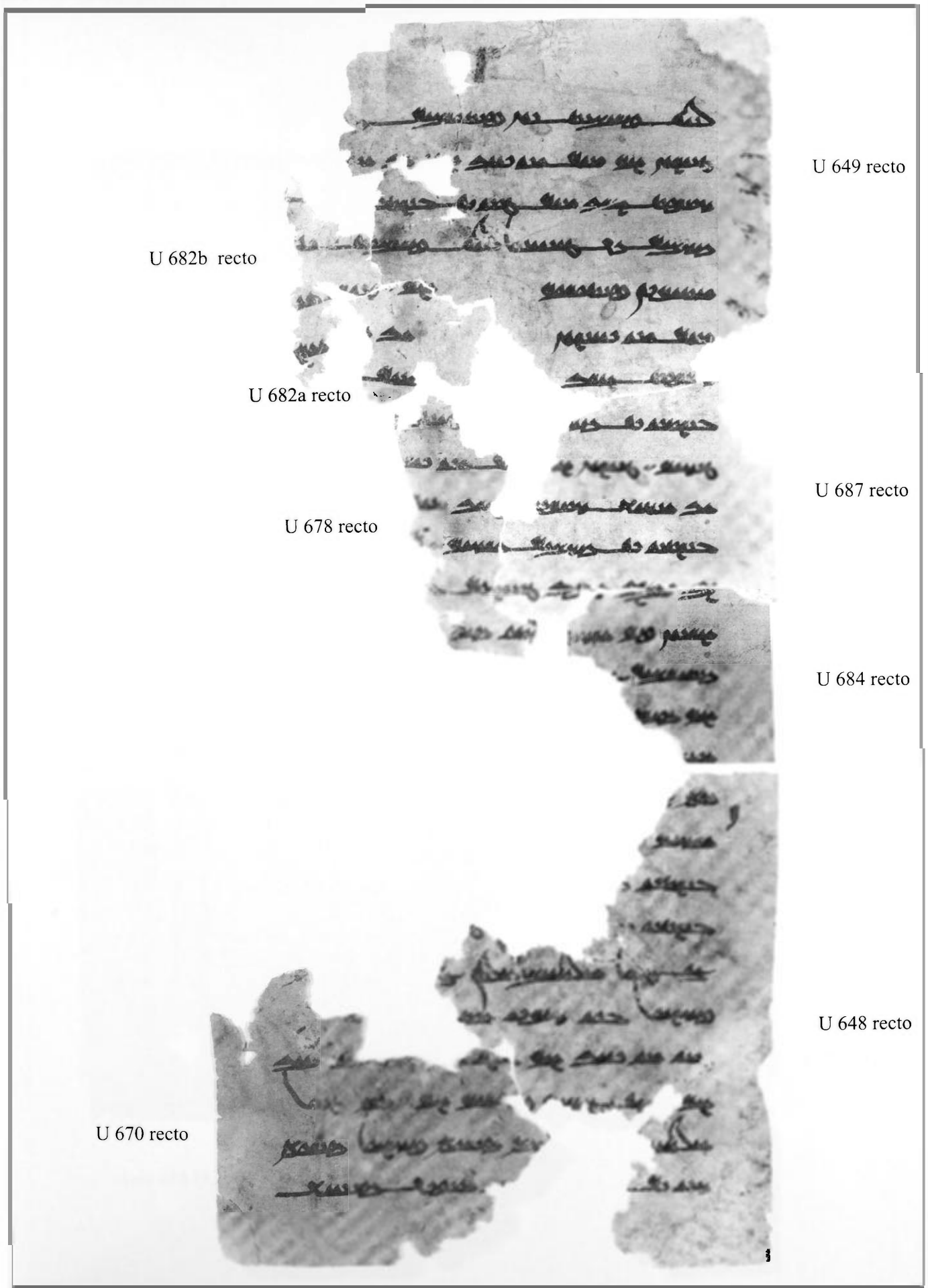


U 2883 verso



U 2858b verso

U 2858a verso



U 682b recto

U 682a recto

U 678 recto

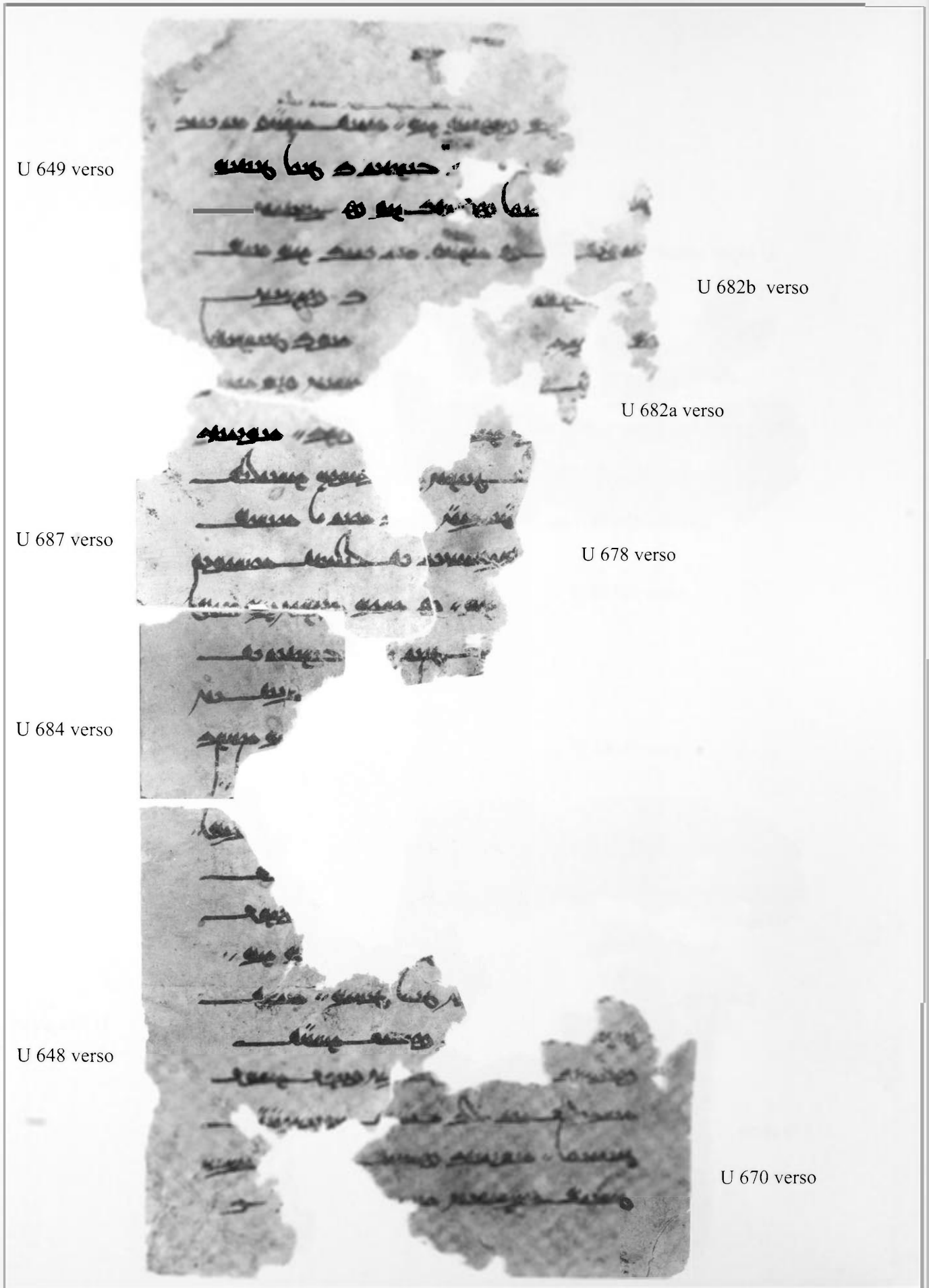
U 670 recto

U 649 recto

U 687 recto

U 684 recto

U 648 recto



Fragment of a manuscript page with handwritten text in a medieval script. The text is arranged in approximately 12 lines, though many are partially obscured by damage. The script is a dense, cursive hand. The fragment is irregularly shaped with jagged edges and several holes.

U 669 recto

U 593 recto

Fragment of a manuscript page with handwritten text in a medieval script. The text is arranged in approximately 12 lines, though many are partially obscured by damage. The script is a dense, cursive hand. The fragment is irregularly shaped with jagged edges and several holes.

U 669 verso

U 593 verso

III  
75

Handwritten text in a medieval script, possibly Gothic or Carolingian minuscule, on a heavily damaged and torn parchment fragment. The text is arranged in approximately 15 horizontal lines. A circular hole is visible in the center of the fragment, likely from a binding. The ink is dark, and the parchment is light-colored with significant staining and loss of material, particularly in the lower half.

U 681 recto

U 595 recto

U 685 recto

U 652 recto

U 681 verso

Fragment of a papyrus scroll with several lines of ancient Egyptian hieroglyphs. The text is partially obscured by a large tear on the left side.

U 595 verso

Fragment of a papyrus scroll with several lines of ancient Egyptian hieroglyphs. The text is partially obscured by a large tear on the left side.

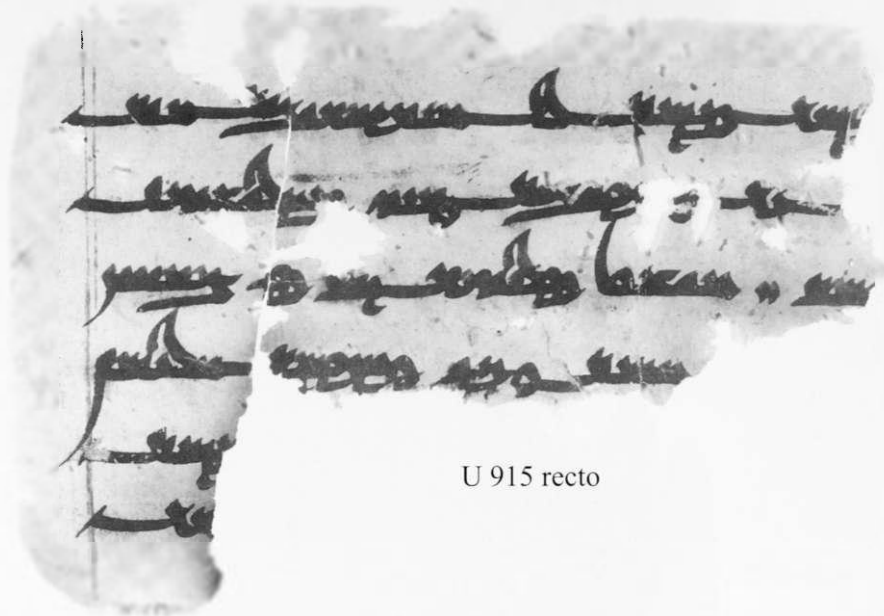
U 685 verso

Fragment of a papyrus scroll with several lines of ancient Egyptian hieroglyphs. The text is partially obscured by a large tear on the left side.

U 652 verso

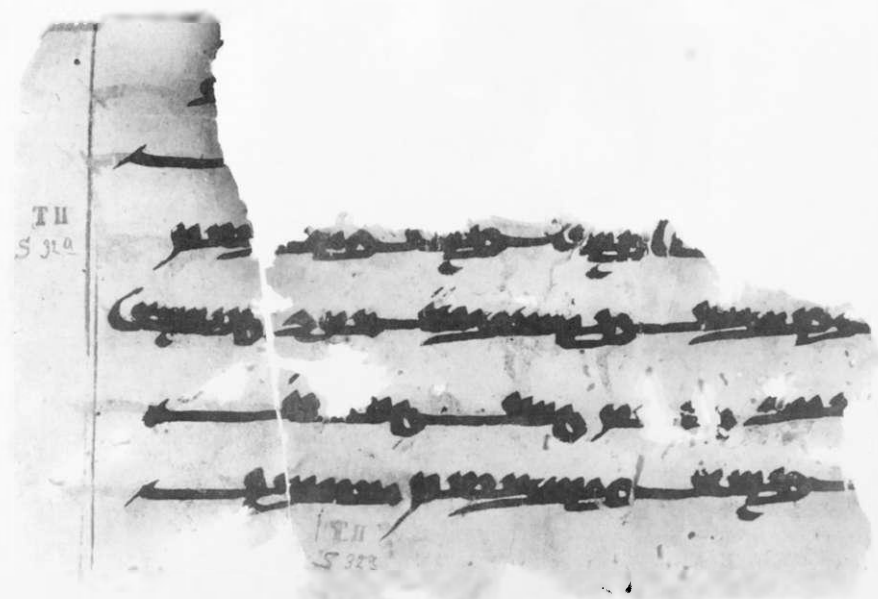
Fragment of a papyrus scroll with several lines of ancient Egyptian hieroglyphs. The text is partially obscured by a large tear on the left side.

U 2905 recto



U 915 recto

U 2905 verso



U 915 verso



U 1481 recto

Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by large white holes. The visible lines of text are arranged vertically.

U 1480 recto

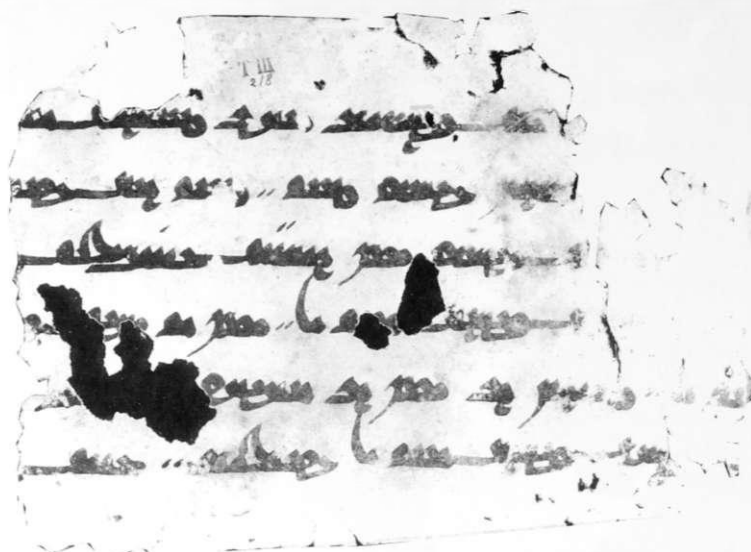
Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by large white holes. The visible lines of text are arranged vertically.

U 1480 verso

Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by large white holes. The visible lines of text are arranged vertically.

U 1481 verso

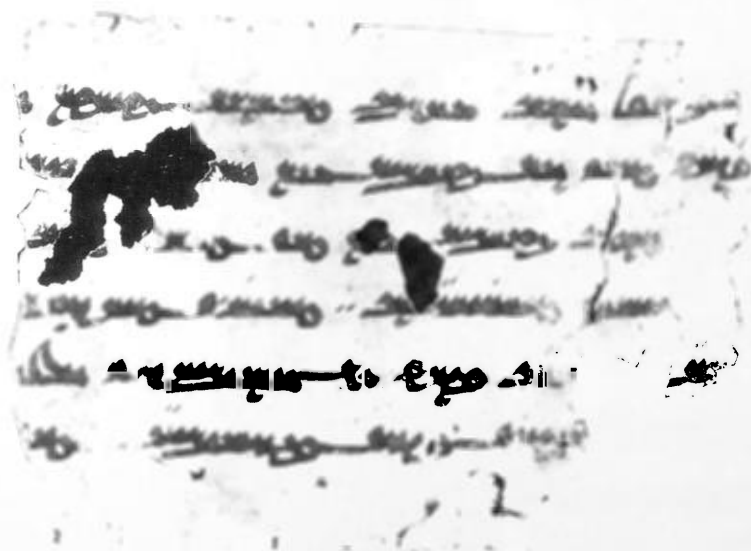
Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by large white holes. The visible lines of text are arranged vertically.



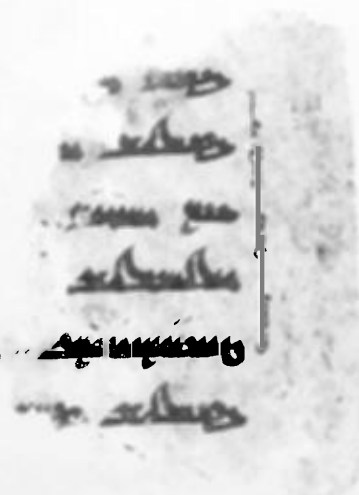
Mainz 592 recto



U 3166 recto



Mainz 592 verso



U 3166 verso



U 677 recto

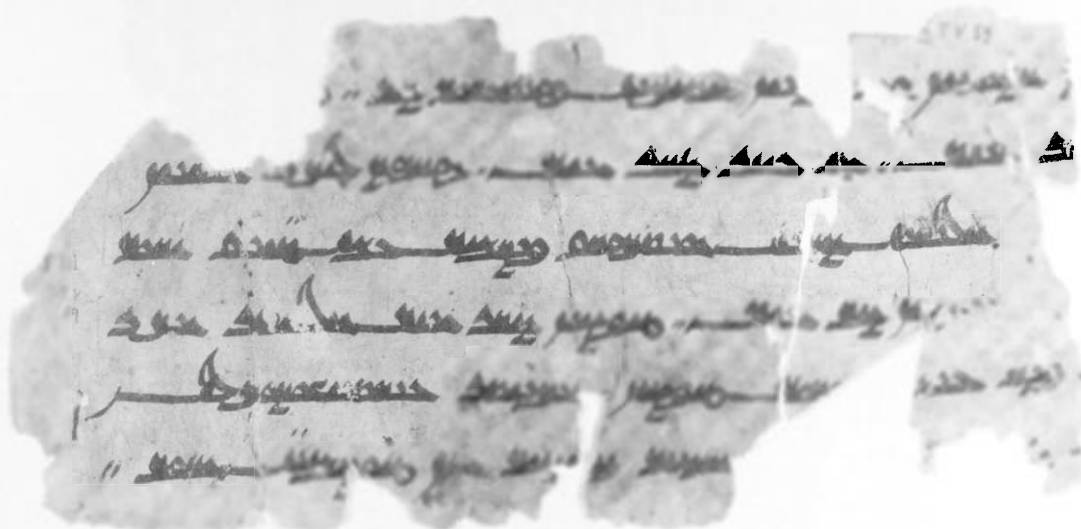
Handwritten text in a medieval script, likely Gothic, on a parchment fragment. The text is arranged in approximately 12 horizontal lines. A circular hole is visible in the center of the fragment, suggesting it was part of a book's binding. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and wear.

U 594 recto

U 594 verso

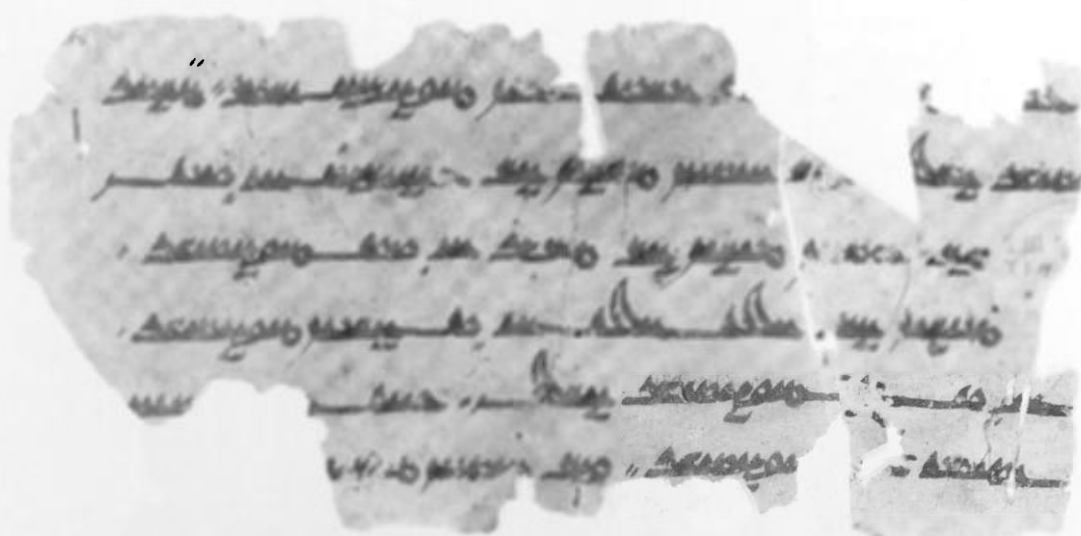
Handwritten text in a medieval script, likely Gothic, on a parchment fragment. The text is arranged in approximately 12 horizontal lines. A circular hole is visible in the center of the fragment, suggesting it was part of a book's binding. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and wear.

U 677 verso



U 3355 recto

U 3350 recto



U 3355 verso

U 3350 verso



Fragment of a papyrus scroll with handwritten text in a cursive script. The text is arranged in approximately 10 horizontal lines. The ink is dark, and the papyrus fibers are visible. The fragment is irregularly shaped with some missing sections.

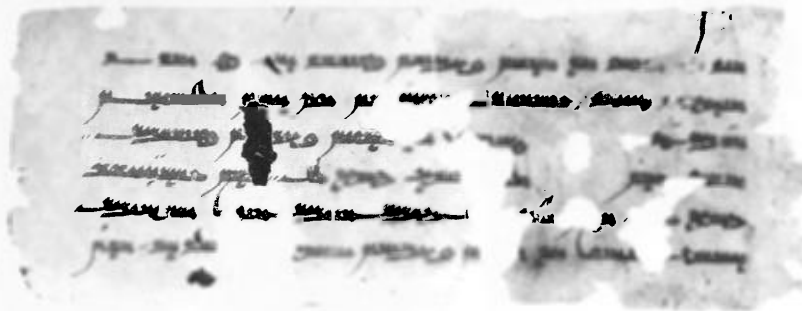
\*U 9025 recto



Fragment of a papyrus scroll with handwritten text in a cursive script, showing the reverse side. The text is arranged in approximately 10 horizontal lines. The ink is dark, and the papyrus fibers are visible. The fragment is irregularly shaped with some missing sections.

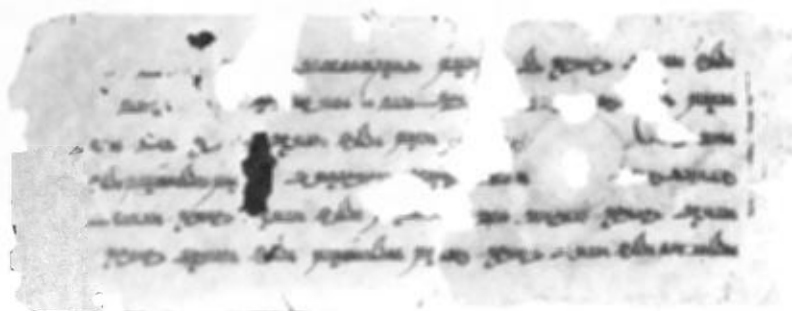
\*U 9025 verso

Kat.-Nr. 270



Mainz 526 recto

U 2575 recto



Mainz 526 verso

U 2575 verso

Kat.-Nr. 274



U 3319 recto

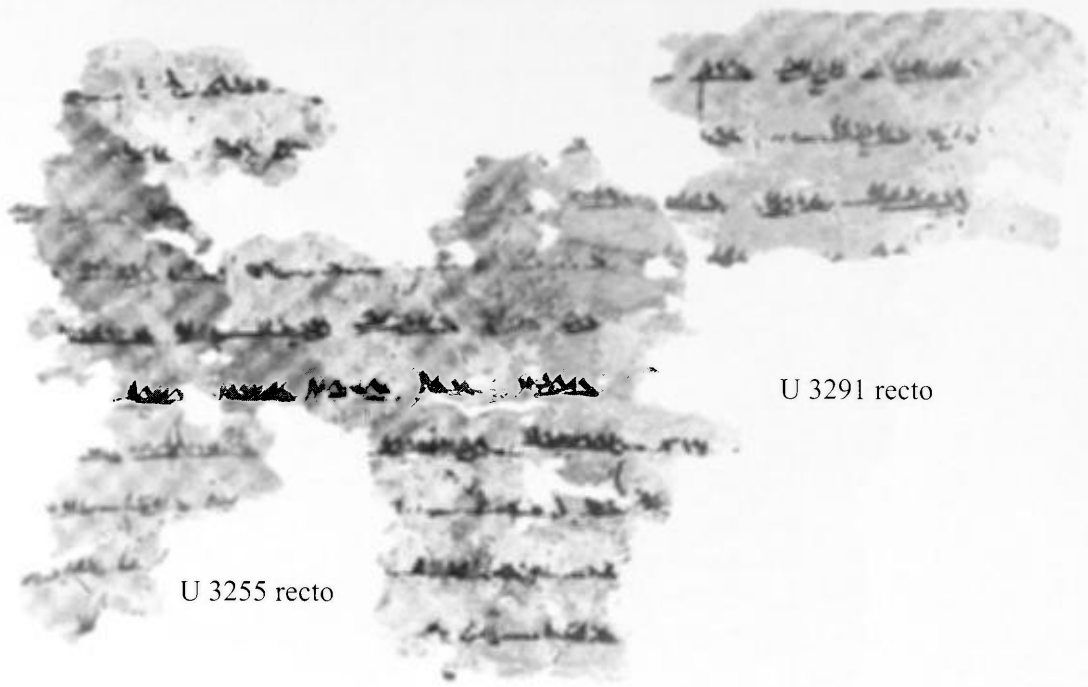
Mainz 424 recto



U 3319 verso

Mainz 424 verso

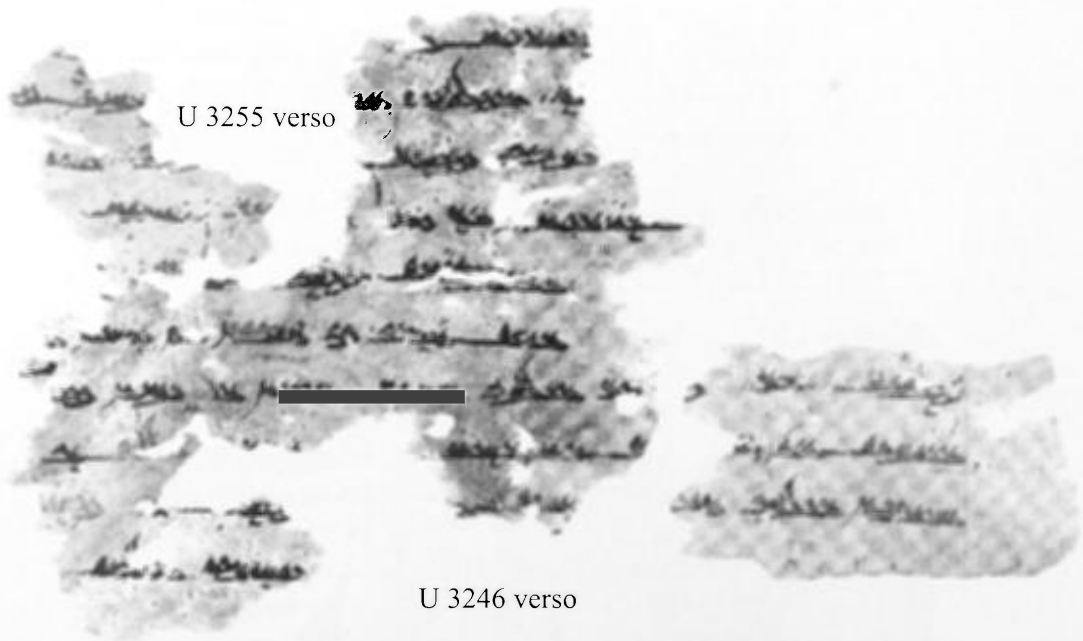




U 3255 recto

U 3291 recto

U 3246 recto



U 3255 verso

U 3246 verso

U 3291 verso



Kat.-Nr. 285

U 3574 recto



U 3574 verso



U 3253b recto



U 3253b verso



U 3512 recto



U 3512 verso

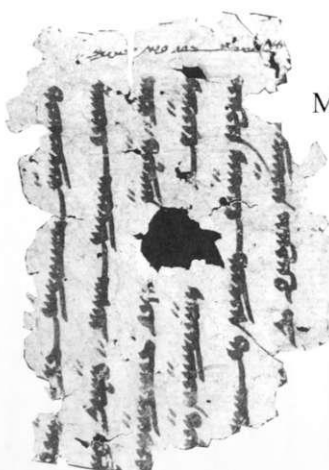


Kat.-Nr. 289

Mainz 423 recto



Mainz 423 verso



U 3028 recto



U 3028 verso





A fragment of a medieval manuscript page, oriented vertically. The text is written in a Gothic script. A large circular diagram is drawn in the center of the page, with lines extending from its circumference to the text on either side. The parchment is heavily damaged, with significant portions missing, particularly in the middle and lower sections.

\*U 9057 recto

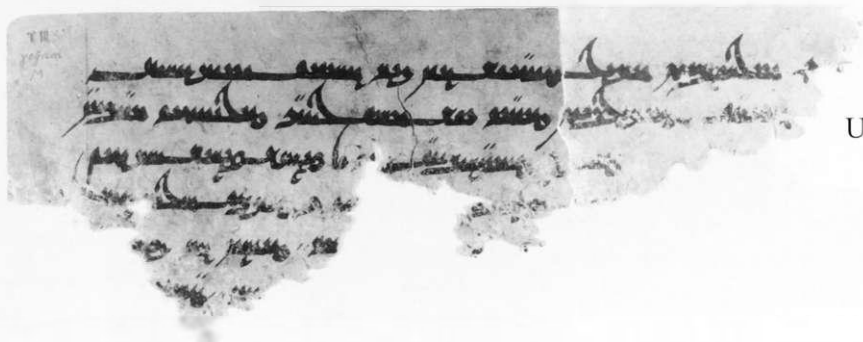


A fragment of a medieval manuscript page, oriented vertically. The text is written in a Gothic script. A large circular diagram is drawn in the center of the page, with lines extending from its circumference to the text on either side. The parchment is heavily damaged, with significant portions missing, particularly in the middle and lower sections.

\*U 9057 verso

Kat.-Nr. 294

U 3133 recto



U 3044 recto

U 3133 verso



U 3044 verso

Kat.-Nr. 296

U 2948 recto



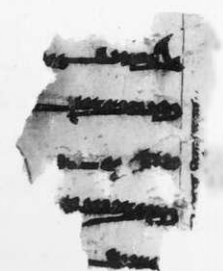
U 2934 recto



U 2948 verso



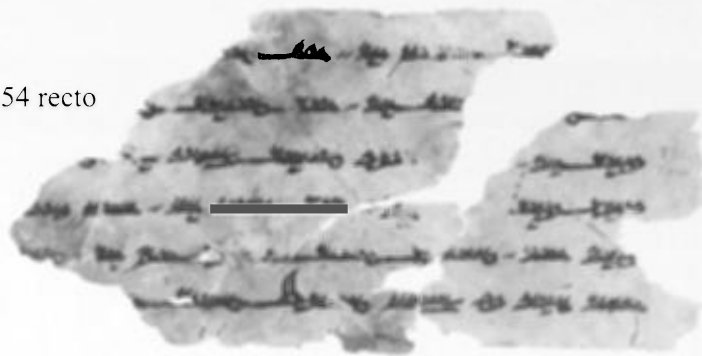
U 2934 verso



Tafel 32

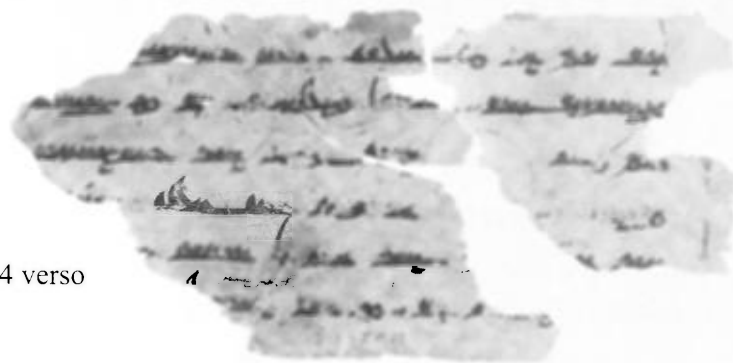
Kat.-Nr. 297

U 3354 recto



U 3361 recto

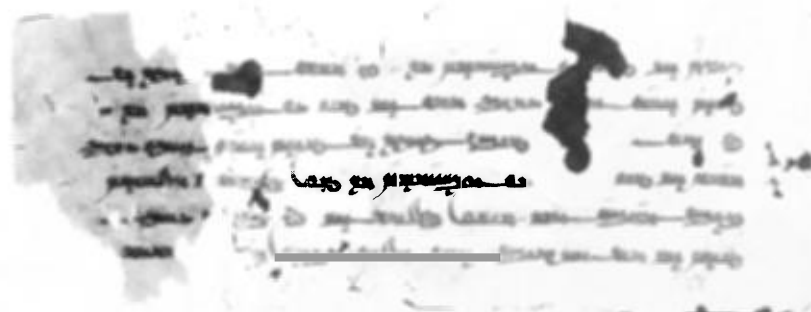
U 3354 verso



U 3361 verso

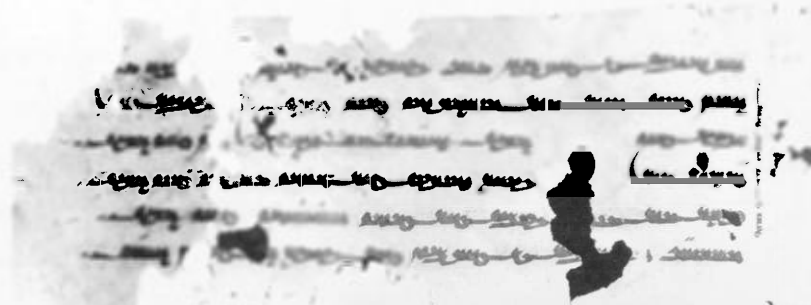
Kat.-Nr. 301

U 3328 recto

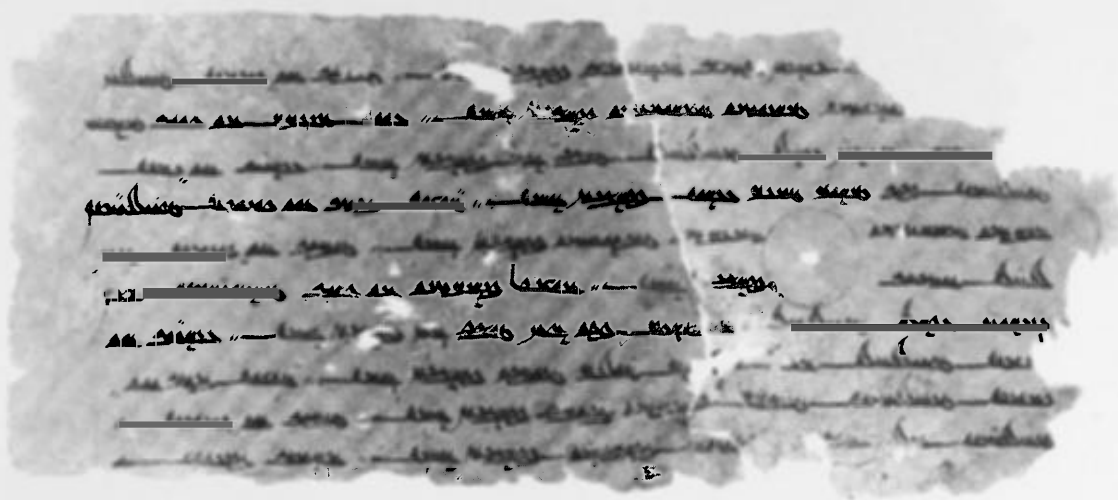


Mainz 479 recto

U 3328 verso

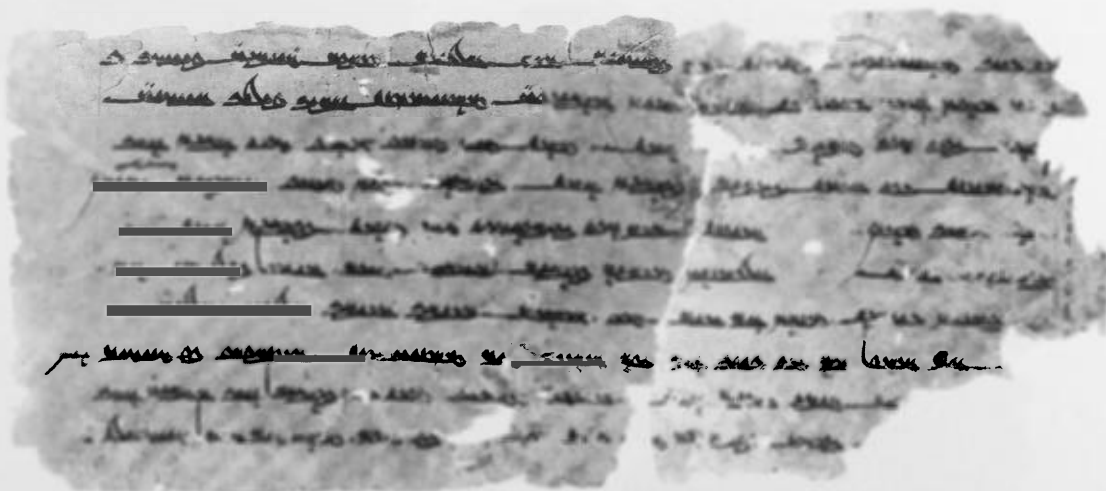


Mainz 479 verso



U 3235 recto

U 3477 recto



U 3235 verso

U 3477 verso



Fragment of a papyrus scroll showing approximately four lines of handwritten text in a cursive script. The fragment is irregularly shaped and appears to be a section of a larger document.

U 3249 recto



Fragment of a papyrus scroll showing approximately seven lines of handwritten text. The fragment is irregularly shaped and appears to be a section of a larger document. There are two horizontal black bars redacting parts of the text.

U 3247 recto



Fragment of a papyrus scroll showing approximately four lines of handwritten text. The fragment is irregularly shaped and appears to be a section of a larger document.

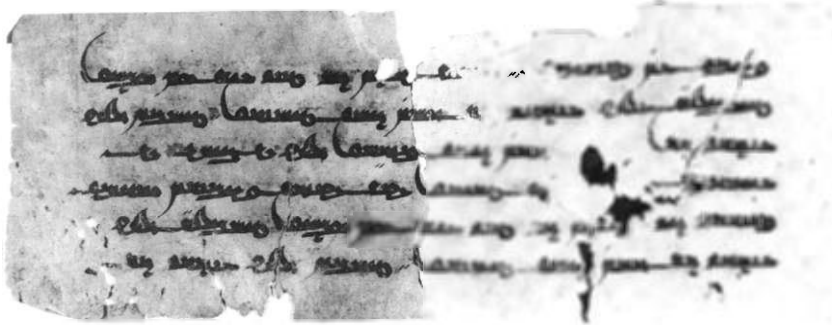
U 3249 verso



Fragment of a papyrus scroll showing approximately seven lines of handwritten text. The fragment is irregularly shaped and appears to be a section of a larger document.

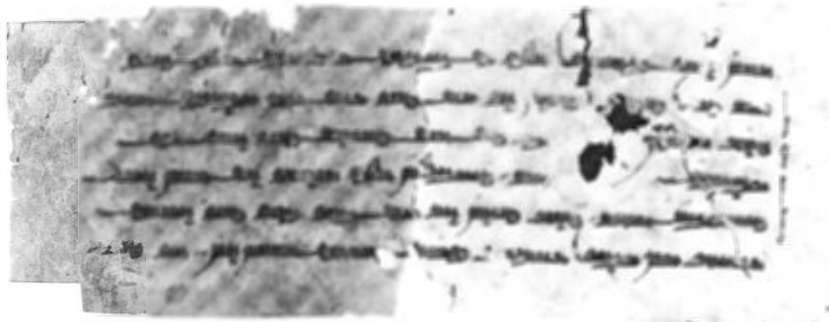
U 3247 verso

Kat.-Nr. 303



U 2538 recto

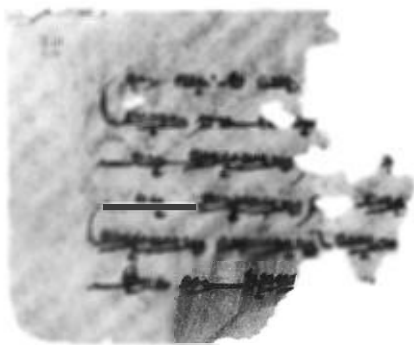
Mainz 333 recto



U 2538 verso

Mainz 333 verso

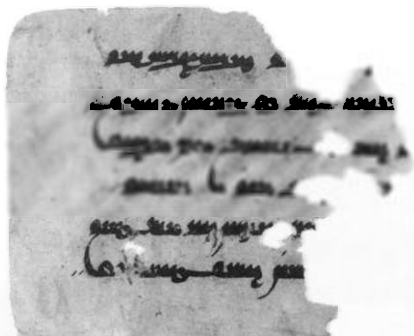
Kat.-Nr. 304



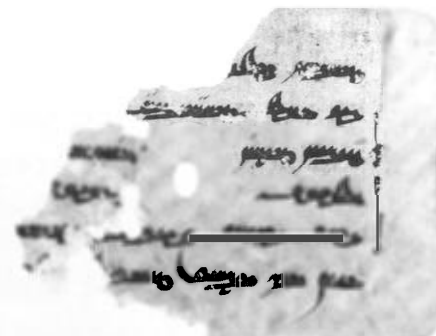
U 3168 recto



U 3170 recto



U 3168 verso

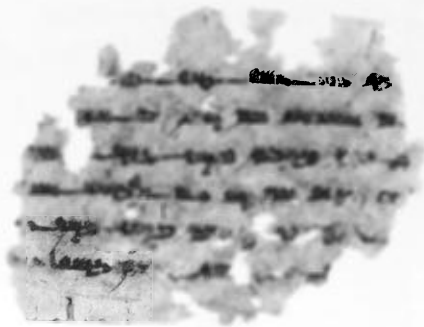


U 3170 verso

Tafel 36

Kat.-Nr. 308

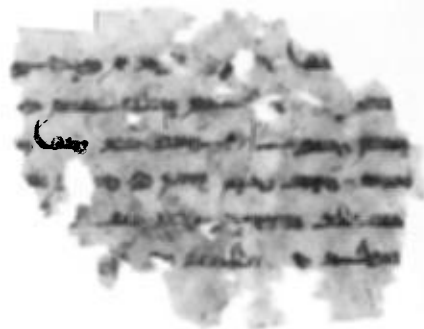
U 2429 recto



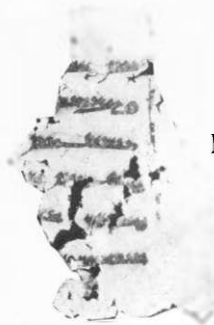
Mainz 554 recto



U 2429 verso

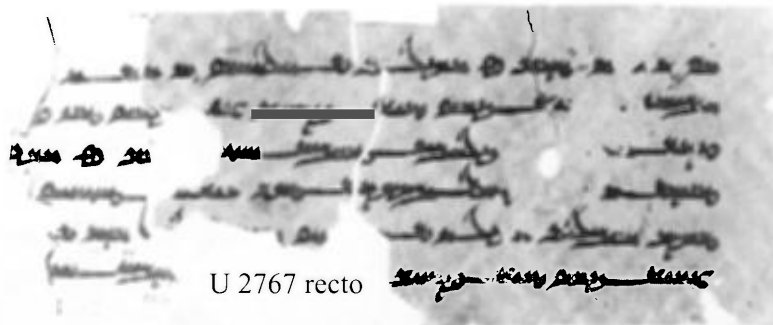


Mainz 554 verso



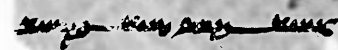
Kat.-Nr. 309

Mainz 140 recto

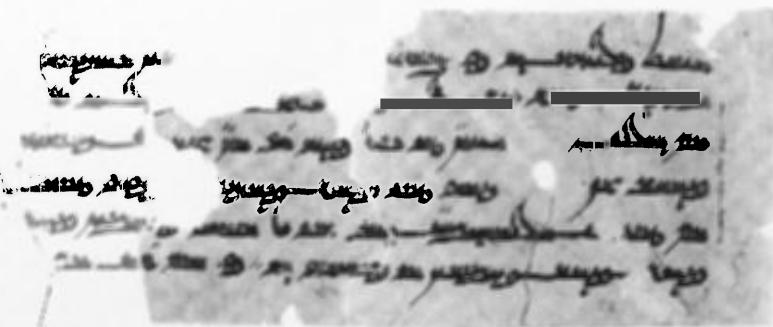


U 2433 recto

U 2767 recto



Mainz 140 verso

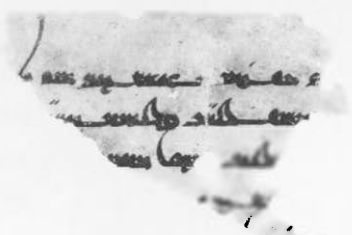


U 2433 verso

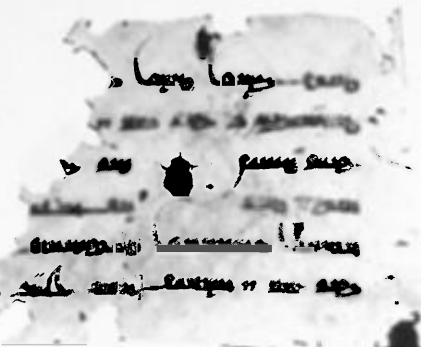
U 2767 verso



Kat.-Nr. 314



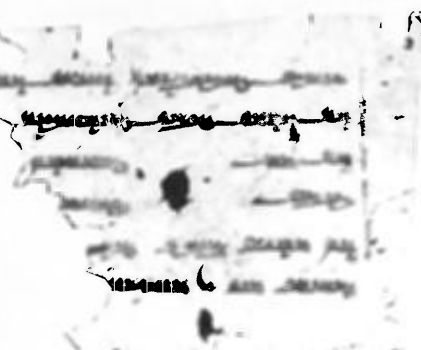
U 800 recto



Mainz 595 recto



U 800 verso



Mainz 595 verso

Kat.-Nr. 317



U 3216 recto



U 3210 recto



U 3216 verso



U 3210 verso

Tafel 38

Kat.-Nr. 318

U 914 recto



U 914 verso



U 2904 recto

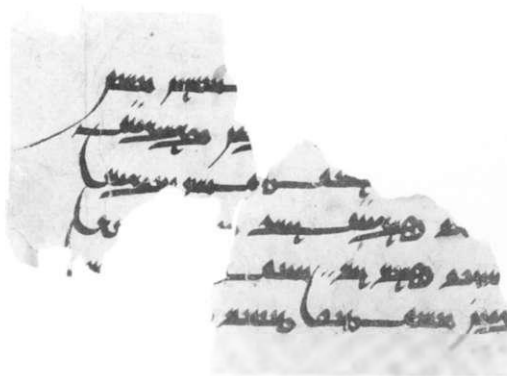


U 2904 verso

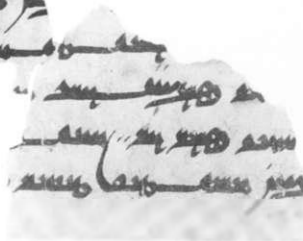


Kat.-Nr. 319

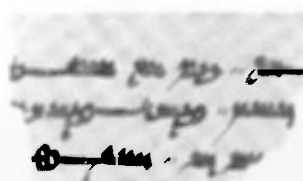
U 2763 recto



U 900 recto



U 900 verso

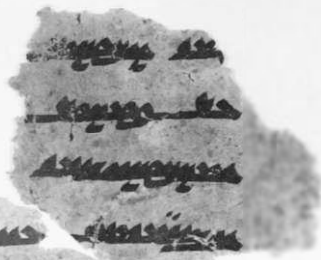


U 2763 verso

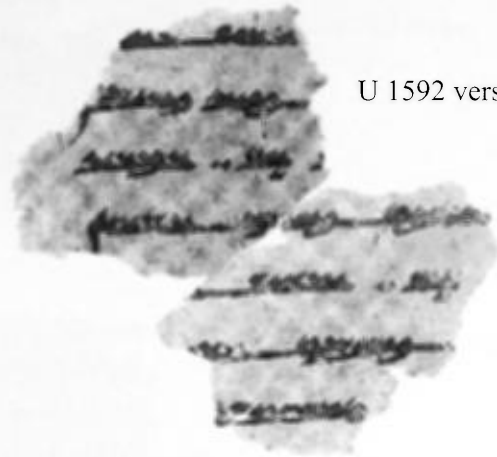


Kat.-Nr. 321

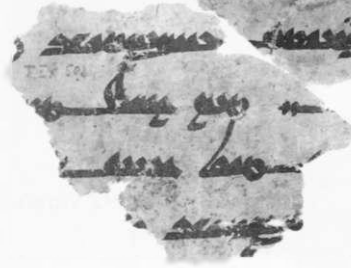
U 1592 recto



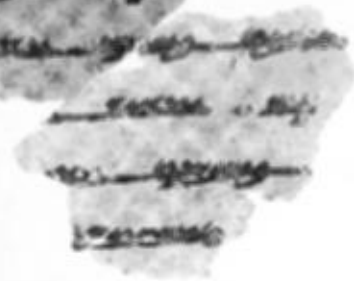
U 1592 verso



U 1591 recto



U 1591 verso

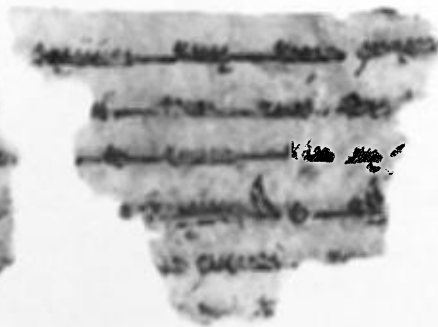


Kat.-Nr. 323

U 2597 recto



U 2596 recto



U 2597 verso



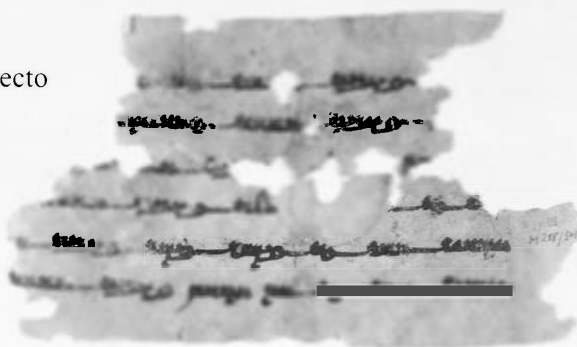
U 2596 verso



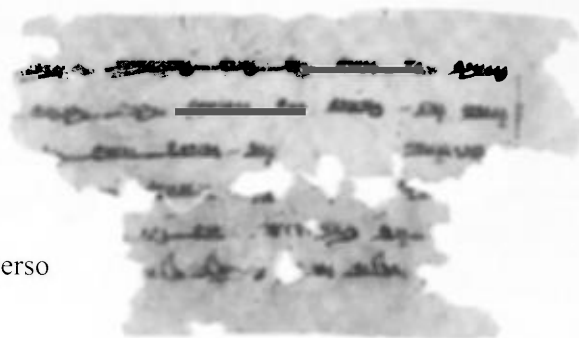
Tafel 40

Kat.-Nr. 325

U 2620 recto



U 3292 recto



U 3292 verso

U 2620 verso

Kat.-Nr. 336

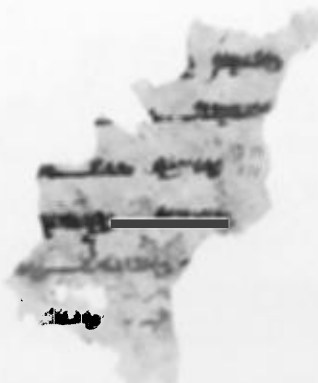
U 3315 recto



Mainz 164 recto



U 3315 verso



Mainz 164 verso



Kat.-Nr. 337

U 3316 recto

*Handwritten text in Gothic script, likely a list or index.*

Mainz 142 recto

*Fragment of handwritten text from Mainz 142 recto.*

U 3316 verso

*Handwritten text in Gothic script, likely a list or index.*

Mainz 142 verso

*Fragment of handwritten text from Mainz 142 verso.*

Kat.-Nr. 338

U 2542 recto

*Handwritten text in Gothic script, likely a list or index.*

Mainz 376 recto

U 2542 verso

*Handwritten text in Gothic script, likely a list or index.*

Mainz 376 verso

Tafel 42

Kat.-Nr. 340

U 2950 recto



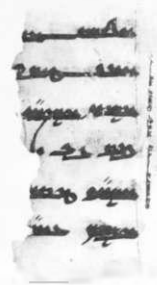
U 2947 recto



U 2950 verso

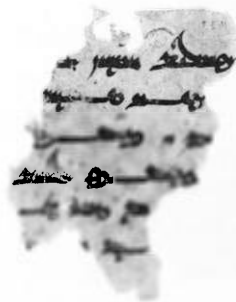


U 2947 verso

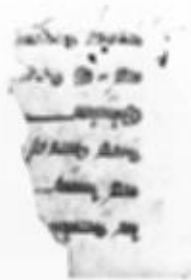


Kat.-Nr. 352

U 2756 recto



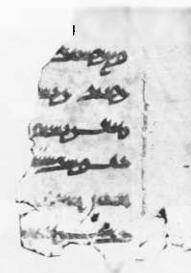
Mainz 477 recto



U 2756 verso



Mainz 477 verso



Handwritten text on the recto side of fragment U 644, showing several lines of script with some ink bleed-through from the reverse side.

U 644 recto

Handwritten text on the recto side of fragment U 582, featuring a large initial letter and several lines of script.

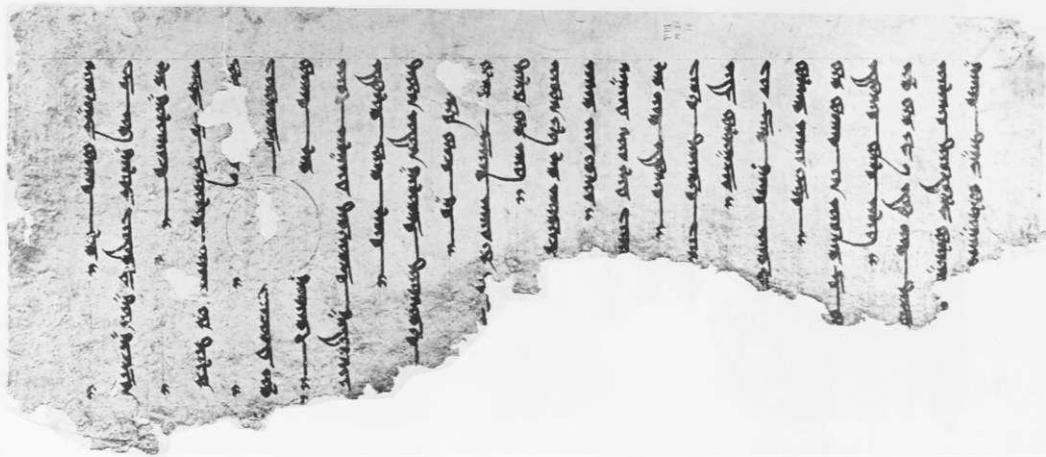
U 582 recto

Handwritten text on the verso side of fragment U 644, showing several lines of script with some ink bleed-through from the recto side.

U 644 verso

Handwritten text on the verso side of fragment U 582, featuring a large initial letter and several lines of script.

U 582 verso



A fragment of a medieval manuscript, likely a liturgical book, showing several lines of text in a Gothic script. The parchment is heavily damaged, with large sections missing, particularly in the middle and right-hand side. The text is written in dark ink on a light-colored, textured parchment. The lines are roughly horizontal, though some are slightly curved. The script is dense and characteristic of the 12th or 13th century. The fragment is irregularly shaped, with jagged edges where it was torn from the original page.

\*U 9058 recto



A fragment of a medieval manuscript, likely a liturgical book, showing several lines of text in a Gothic script. The parchment is heavily damaged, with large sections missing, particularly in the middle and right-hand side. The text is written in dark ink on a light-colored, textured parchment. The lines are roughly horizontal, though some are slightly curved. The script is dense and characteristic of the 12th or 13th century. The fragment is irregularly shaped, with jagged edges where it was torn from the original page.

\*U 9058 verso



**Kat.-Nr. 361**

U 3238a recto



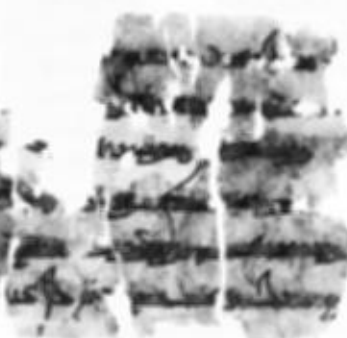
U 3239a recto



U 3238a verso



U 3239a verso



**Kat.-Nr. 362**

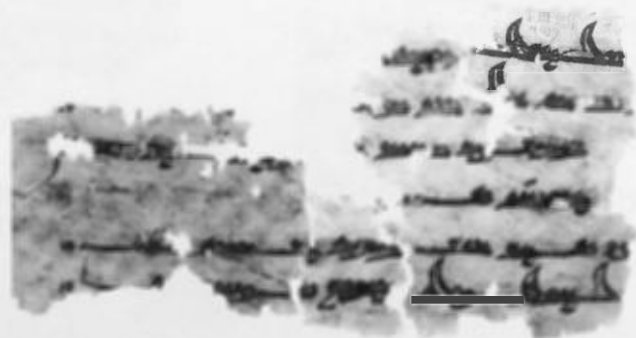
U 3238b recto



U 3239b recto



U 3238b verso



U 3239b verso





Kat.-Nr. 374

U 2649 recto



U 2648 recto

U 2648 verso



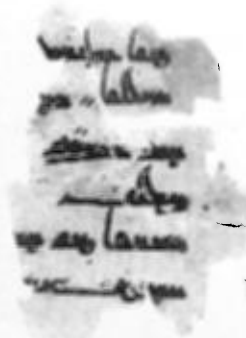
U 2649 verso

Kat.-Nr. 393

U 3263b recto

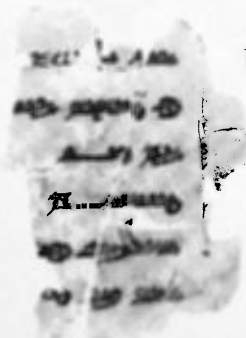


U 3481 recto



U 3263a recto

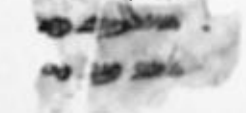
U 3263a verso

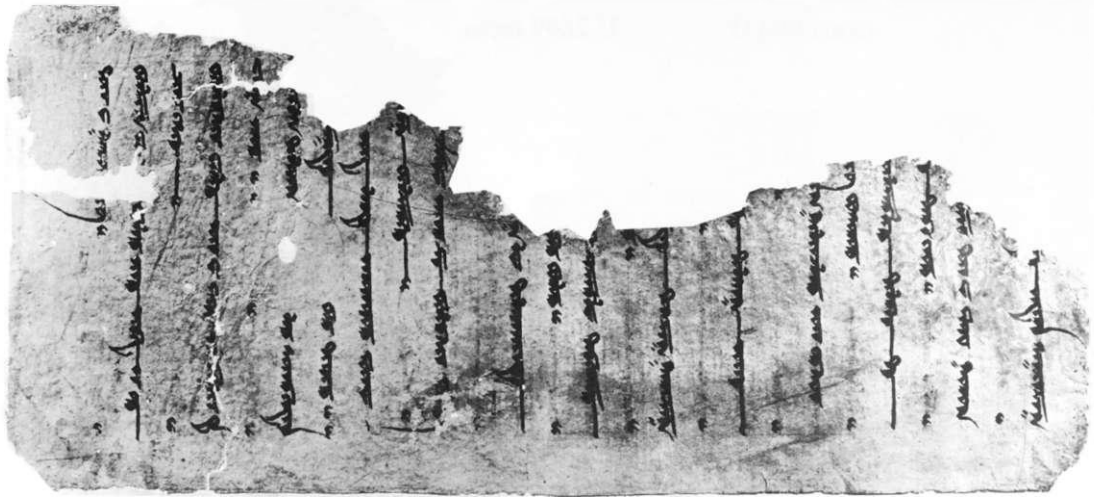


U 3263b verso



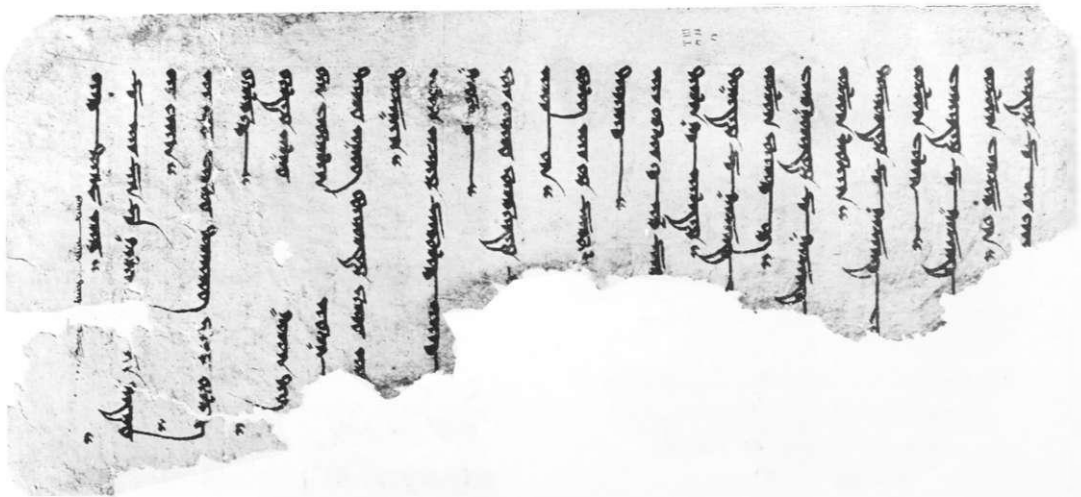
U 3481 verso





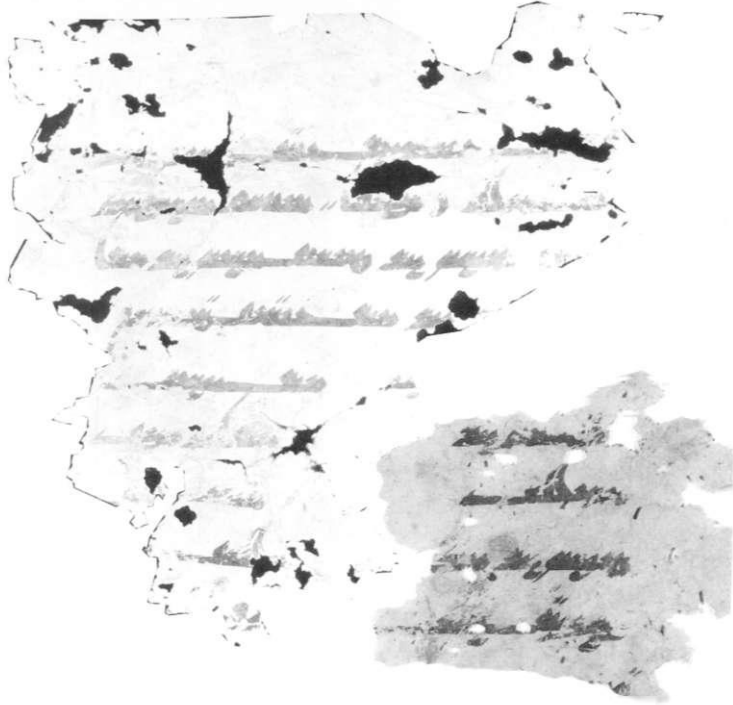
A fragment of a medieval manuscript on parchment, showing approximately 15 lines of text in a Gothic script. The parchment is heavily damaged, with significant tearing and loss of material, particularly on the right side. The text is written in dark ink and includes several lines that appear to be part of a liturgical or legal document.

\*U 9059 recto



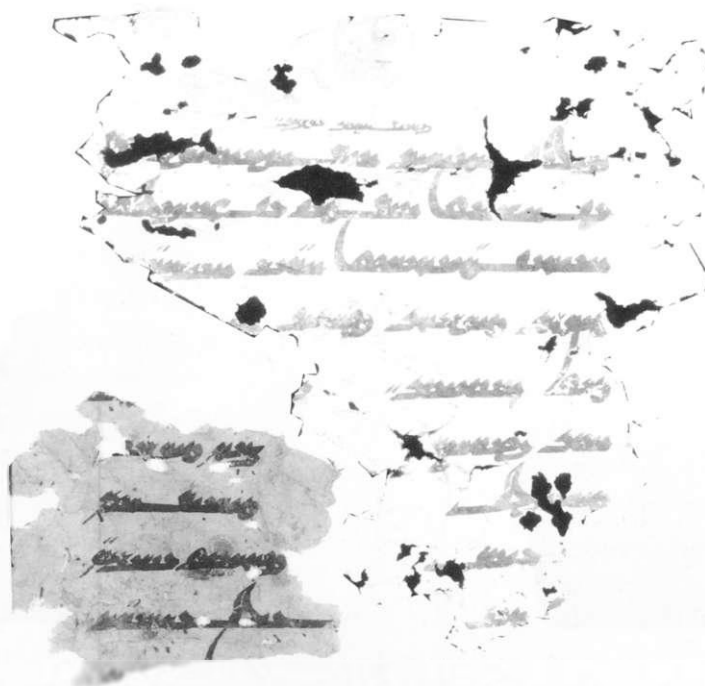
A fragment of a medieval manuscript on parchment, showing approximately 15 lines of text in a Gothic script. The parchment is heavily damaged, with significant tearing and loss of material, particularly on the right side. The text is written in dark ink and includes several lines that appear to be part of a liturgical or legal document.

\*U 9059 verso



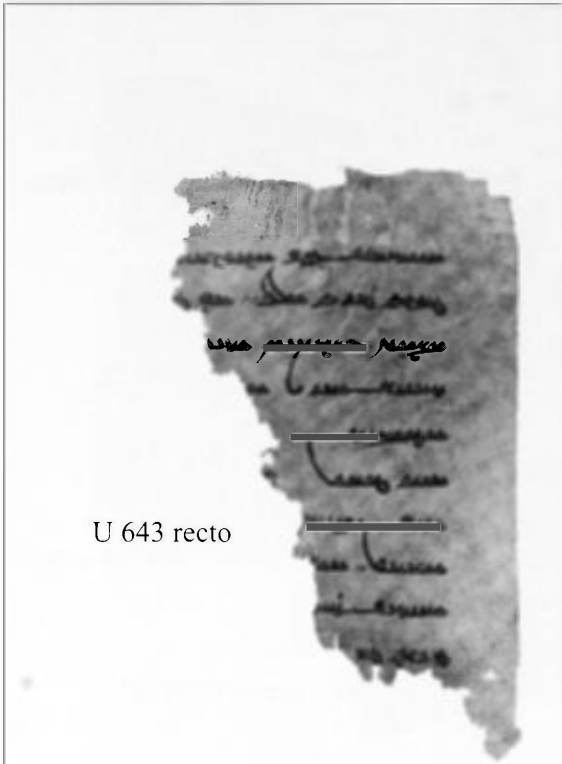
Mainz 21 recto

U 1586 recto

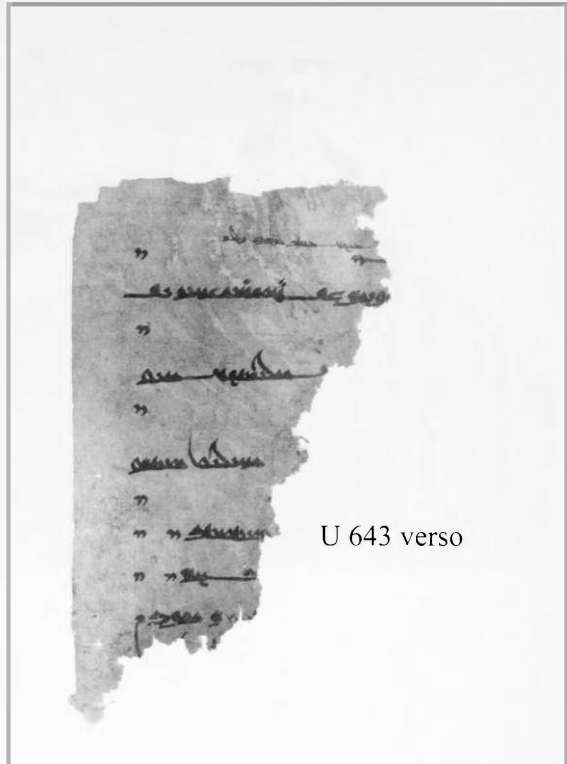


Mainz 21 verso

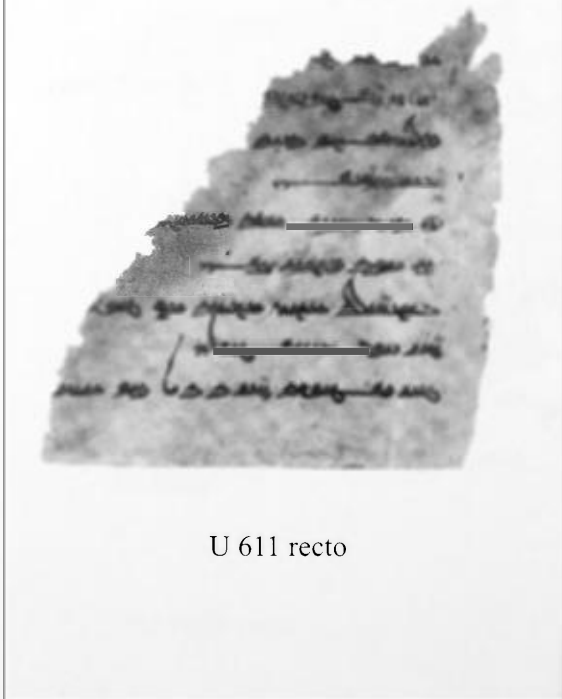
U 1586 verso



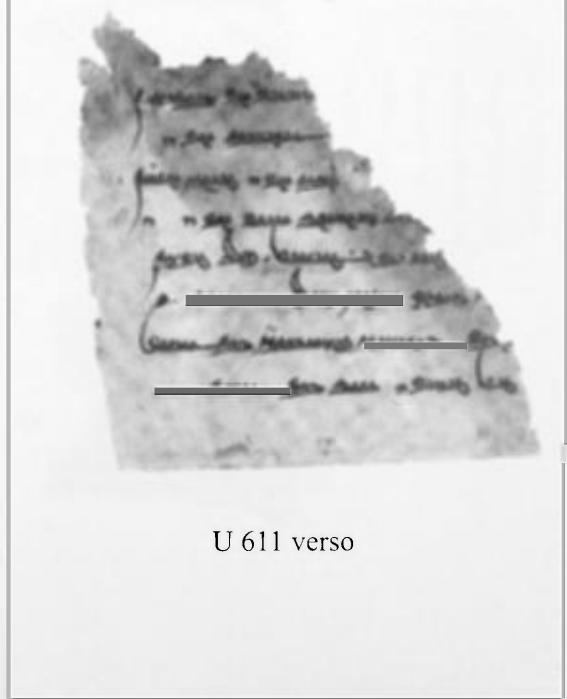
U 643 recto



U 643 verso



U 611 recto



U 611 verso







# VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.  
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen  
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1,2. –: **Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4
- 2,1. **Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2,3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
- 2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2,5. –/–: **Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2,6. –/–: **Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
- 2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2,10. –: **Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2,11. –: **Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2,1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1
- 2,13. –: **Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7
- 2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2
- 2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7345-0
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. –/–: **Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6,1b. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6,1c. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quarto- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
- 6,2. –/–: **Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4
- 7,1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** f. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7,3. –: **Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. Ipsiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9,2. –: **Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10,1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10,2. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10,3. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9
- 10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10,6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10,7. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
- 10,8. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5
- 10,9. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung. 7346-9
- 11,1.-4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11,6. –: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Konšprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha'-s'gro gsañ-ba ye-šes-kyirgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11,14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11,16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsa-karmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 3. Mairisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 4. Mairisimit. In Vorbereitung. 7355-8
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turlansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig). Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 5.** 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 6.** In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 7.** In Vorbereitung 7359-0
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān.** 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā.** 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. - / -: **Äthiopische Handschriften 1: Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz.** 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. -: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1: Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.** Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. **Hellmut Braun.** 1975. 327 S., Ln. 1854-9

- 21.2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21.3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21.4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7360-4
- 21.5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2
- 21.6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22.1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22.2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22.3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23.1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23.2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23.3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23.4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 24.1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24.2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24.3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27.1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27.2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27.3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5
- 27.4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27.5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28.1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28.2. **Theodore G. Th. Pigeaud/Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33.1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of **Thakur Lal Manandhar.** 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37.1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37.2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37.3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5
- 37.4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln. In Vorbereitung 7364-7
- 37.5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
- 37.6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39. **Barend Jan Terwiel and Chaiuan Khamdaengyodtai: Shan manuscripts.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41.1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43.1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44.1. **Thomas O. Höllmann: Handschriften der Yao.** In Vorbereitung
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

## VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

- 1.1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd.

- 23) 1175-7
- 5.1. **Magadbürin Haltod**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Aus mongolischen Manu-skript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5.2. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
- 5.3. **Š. Rasiđondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit**: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken**. Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl**: **Schriften und Bilder**. Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander**: **Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung**. 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sarma**, Hrsg.: **Kauṣītakibrahmaṇa**. 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa**. 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert**: **Abstände und Schlußvokalverzeichungen in Aśoka-Inschriften**. Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm**, Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan**. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver**: **Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅginī des Kalhaṇa**. 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit**. Berichte und Bilder des Josef Rehmman und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbt., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard**: **Die Chronologie der syrischen Handschriften**. 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming**, Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Širin**. Eine türkische Dichtung von 1367. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh**: **Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung**. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs**: **Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1**. Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six**: **Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Maryām im Tānāsee**. Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue**, Hrsg.: **Folia rara**. **Wolfgang Voigt**. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śaradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Muṣṭafā**, genannt **Koca Nişāncī**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
- 23.3.-5. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 3-5. In Vorbereitung
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8  
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Deyhātü L-Meşāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakimzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süsseim (1878-1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Gūy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

- Stand Februar 2002 -







